

DACHAU



KEV
Dachau



JAHRESBERICHT 2022	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	9
MITGLIEDER KREISFEUERWEHRVERBAND.....	10
PERSONELLES	11
Mitgliederstand.....	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	11
Ausgeschiedene 1. Kommandanten	12
Neuwahl des Kreisbrandrats.....	13
EHRUNGEN	15
40-jährige aktive Dienstzeit.....	15
25-jährige aktive Dienstzeit	16
Besondere Ehrungen.....	17
Klaus Thalhofer - Silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbands	17
Michael Konrad - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber.....	18
Daniel Lenz - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Elisabeth Haas - Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille	21
Dagmar Bauer – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes	22
Ernst Zethner - Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber ...	23
Arbeitgeberehrungen.....	24
Firma Maierbräu - Ehrenamtsfreundlicher Betrieb	24
Verabschiedung und Ehrung verdienter Mitglieder der Kreisbrandinspektion	25
Wolfgang Faltermeier – Ernennung zum Ehrenkreisbrandmeister	26
Hans Huf – Ernennung zum Ehrenkreisbrandmeister.....	27
Gerhard Beck – Kreisbrandinspektor a.D.....	28
Stefan Singer – Kreisbrandmeister a.D.....	29
EINSÄTZE.....	31
AUSBILDUNG.....	51
Lehrgänge 2022	51
Ausbildung „Einsatzfahrten-Simulator“.....	53
Fahrsicherheitstraining	54
Leistungsprüfungen.....	55
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	55
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	55
Schiedsrichter	56
Standortschulung Schiedsrichter	57
Modulare Truppausbildung.....	59
Ausbildung „Maschinisten“	61
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“	63
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge in der DLK“	64

Ausbildung Absturzsicherung	65
Ausbildung „Technische Hilfeleistung“	66
Ausbildung „Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen“	67
Ausbildung „Schaumtrainer“	68
ATEMSCHUTZ	69
Atemschutz-Grundkurs	70
Träger von Chemikalienschutzanzügen	71
GEFAHRGUTZUG	72
FUNK / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG	73
Lehrgang Digitalfunk A/B und Führungsassistent	73
Lehrgang Digitalfunk C/D	73
Funktechnik	74
KATASTROPHENSCHUTZ	75
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	75
Kreiseinsatzzentrale	76
Arbeitskreis Warnen	77
Die Feuerwehren im Einsatz während der Corona-Pandemie	79
Die Feuerwehren im Einsatz während der Flüchtlingskrise	81
Segnung des Katastrophenschutzentrums	83
Infoveranstaltung Katastrophenschutz	87
JUGENDFEUERWEHR	89
Dienstversammlung der Jugendwarte	90
Jugendleistungsprüfung	91
KINDERFEUERWEHR	92
FRAUENARBEIT	93
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG	94
FEUERWEHRARZT	95
PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG	96
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	97
Fahrzeuge	97
Anhänger / Abrollbehälter	98
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	99
VERANSTALTUNGEN 2022	100
Dienstversammlungen und Besprechungen	101
Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes	103
ABSCHLUSS	105
VERZEICHNISSE	106
Kreisbrandinspektion und Verband	106
Feuerwehrkommandanten	109
Vereinsvorstände	118
IMPRESSUM	123

Jahresbericht 2022



Nach zwei Jahren Einsatz- und Übungsbetrieb sowie Vereinsleben unter Corona-Bedingungen freuen wir uns, dass im zurückliegenden Jahr 2022 langsam aber kontinuierlich eine Rückkehr in den „Normalbetrieb“ möglich war. Zunehmend konnten die zur Sicherstellung des Dienstbetriebs ausgerufenen Einschränkungen wieder aufgehoben werden. Der Übungsbetrieb hat wieder an Fahrt aufgenommen, aufgebaute Rückstände bei Lehrgängen wurden Schritt für Schritt abgebaut. Dies zeigt sich auch an einer zunehmenden Zahl an abgelegten Leistungsprüfungen und MTA-Basis- und -Abschlussprüfungen. Die Feuerwehren hatten wieder die Möglichkeit, Gründungsfeste und andere Feierlichkeiten in einem ähnlichen Rahmen durchzuführen, wie dies vor der Pandemie gelebte Tradition war. Jedoch bin ich überzeugt, dass gerade die Infektionsschutzmaßnahmen erheblich dazu beigetragen haben, dass die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren zu jederzeit gesichert war, auch wenn diese für das Ehrenamt eine erhebliche Belastungsprobe dargestellt haben.

Mit dem Abbau der Teststation am Volksfestplatz in Indersdorf sowie der großen Durchfahr-Impf- und Teststation in Karlsfeld wurden durch die Hilfsorganisationen - und hier im Besonderen die Feuerwehren – erhebliche Zeitaufwendungen geleistet. Auch wenn eine neue Teststation auf dem Grundstück des früheren Katastrophenschutzlagers in Indersdorf uns nochmals forderte, hat sich der Aufwand hier im Vergleich zu den oben genannten Aktionen in überschaubarem Umfang gehalten und wir hatten das Gefühl, dass wir für längere Zeit von „Bauprojekten“ verschont bleiben würden. Mit der durch den Ukraine-Konflikt verursachten Flüchtlingswelle kam eine neue Aufgabe auf uns zu, die jedoch von unseren Feuerwehren und den anderen Hilfsorganisationen in bewährter Weise bewältigt wurde und auch künftig gemeistert werden wird. Kurzfristig wurden Notunterkünfte mit vorgelagerten Aufnahmezelten ausgestattet, mit Sanitärcontainern ergänzt und mit Strom und Wasser versorgt. Nachdem die dafür herangezogenen Räumlichkeiten zwischenzeitlich wieder für ihre ursprüngliche Nutzung freigegeben wurden, mussten die Unterkünfte teilweise abgebaut oder an anderer Stelle neu eingerichtet werden. Darüber hinaus engagierten sich unsere Feuerwehren im Bereich von Spendenaktionen für Flüchtlinge – ob dies nun eigene Aktionen waren, oder Aktionen der Gemeinden und des Landesfeuerwehrverbandes. Die Hilfsbereitschaft war und ist enorm.

Immer noch schwierig stellt sich der Lehrgangsmangel an den Staatlichen Feuerweherschulen dar. Konnte in vielen Bereichen auch schon vor der Pandemie der Bedarf der Feuerwehren nicht gedeckt werden, haben Corona, aber auch die Auswirkungen des G7-Gipfels, die Situation weiter verschärft. Immer wieder erfolgten kurzfristige Lehrgangsabsagen und sorgten auch 2022 wieder für einigen Frust bei unseren Ehrenamtlichen, den wir mittlerweile auch bis auf Ministeriumsebene vorgetragen haben.

Einen herzlichen Dank möchte ich persönlich all denen aussprechen, die mich nach meiner Wahl und nach der Amtsübernahme als neuen Kreisbrandrat tatkräftig unterstützt haben und das noch immer tun. Wie schon bei der Wahl vorhergesagt, wird es auch unter meiner Führung Entscheidungen geben, die von den Beteiligten unterschiedlich bewertet werden. Für die dabei auf sachliche und kameradschaftliche Weise geführten Diskussionen und Gespräche bedanke ich mich herzlich. Am Ende möchte ich mich bei allen politischen Vertretern aus Kreis und Gemeinden, dem Verwaltungspersonal des Landratsamts, der Polizei, dem THW, allen Rettungsdienstorganisationen im Landkreis, der ILS FFB und natürlich im Besonderen bei allen Feuerwehrdienstleistenden sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Georg Reischl

Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Alles auf einmal: 2022 hat die Feuerwehrwelt wieder auf Trab gehalten! In der COVID-19-Pandemie wurden zahlreiche Aufgaben zur Unterstützung des Gesundheitsamts und der Impf- und Testzentren übernommen – zahlreiche Verteil- und Transportaufträge sowie der Auf- und Abbau von Test- und Impfstrecken. Dann der Krieg mitten in Europa: Innerhalb kürzester Zeit konnte der Landkreis Geflüchtete aus der Ukraine aufnehmen und die Blaulichtorganisationen unterstützten auch hier, unter anderem in der Erstaufnahme. Hinzu kam die Energiekrise, welcher wir unter anderem dank Ihres umgehend konzeptionierten Betriebes der Leuchttürme relativ geplant entgegenblicken. Und das alles neben Ihrem normalen Auftrag, den Bürgerinnen und Bürgern in Notlagen zu helfen und beiseite zu stehen. Dies verdient große Anerkennung und ein herzliches Vergelt's Gott!

Auch weiterhin bleibt die Unterbringung von Flüchtlingen ein großes Thema, in dem wir als Behörde wie auch als Gesellschaft immer wieder auf die Unterstützung der Feuerwehren zurückgreifen müssen. Und die Fragen der Energiesicherheit und vor allem der Netzstabilität werden mit Energiewende und Klimawandel vorerst auch nicht von der Agenda genommen werden können.

Diese krisenbehaftete Zeit offenbart uns viele Schwachstellen; sie zeigt aber auch, wie professionell und leistungsstark unsere Feuerwehren sind und auch unter Druck und Mehrfachbelastungen unglaubliche Arbeit leisten; ehrenamtlich und neben Beruf, Familie und anderen privaten Interessen. Ohne dieses Engagement würden unsere Kommunen und unsere Gesellschaft nicht funktionieren.

Neben all dieser Krisen, zeigen die Feuerwehren aber auch, wie vielfältig der normale Feuerwehralltag sein kann und dass sie jederzeit engagiert und höchst professionell bei den weiterhin vorkommenden „normalen“ Gefahrensituationen agieren. Beispiele für das Einsatzspektrum und die Einsatzbereitschaft gibt es genug, wie auch diesem Jahresbericht wieder entnommen werden kann.

Besonders freut es mich, dass wir 2022 endlich unser Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen in Betrieb nehmen konnten. In zwei Hallen lagert zentral alles, was der Katastrophenschutz im Landkreis für Notfälle bereithält – von Fahrzeugen, Schläuchen und Pumpen bis zu spezieller Schutzkleidung und Verbrauchsmaterialien sowie Sandsäcken. Mit dem zusätzlichen Verwaltungsbau werden weitere Aufgaben zentralisiert. Hier befinden sich Kreisbrandinspektion und Kreiseinsatzzentrale sowie Schulungs- und Aufenthaltsräume. Ein absoluter Mehrwert für Sie und für uns Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

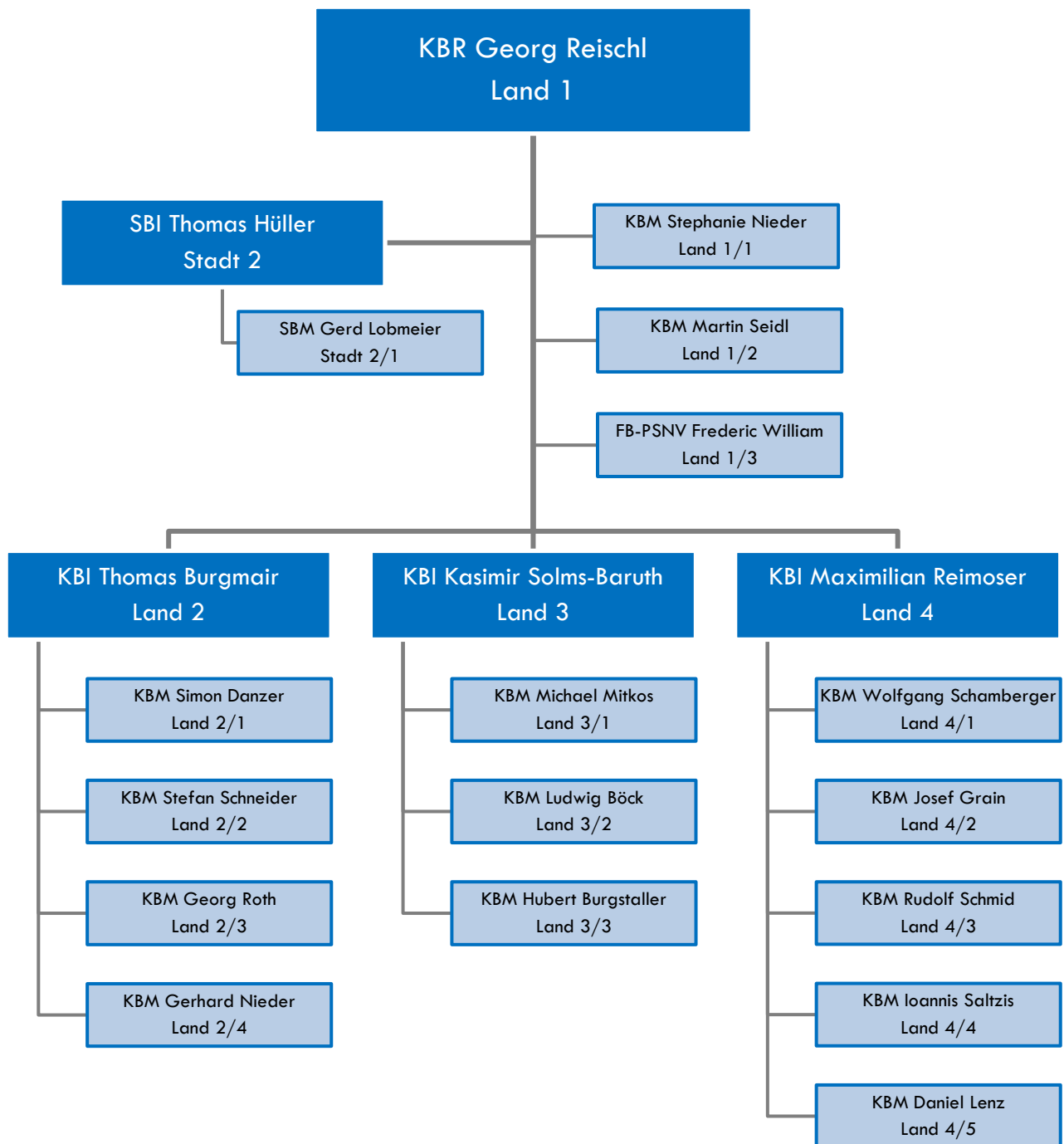
Den Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion und dem Kreisfeuerwehrverband gilt mein herzlichster Dank für das unersetzbare und unbezahlbare, wichtige ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement, welches Sie alle für uns leisten. Allen Kameradinnen und Kameraden bei unseren Feuerwehren im Landkreis gilt meine Hochachtung, denn Sie alle leisten immer wieder aufs Neue ausgezeichnete Arbeit.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie alle gesund!

Stefan Löwl
Landrat

Organisation

der Kreisbrandinspektion



Fachbereiche

1	Fahrzeuge / Ausrüstung / Löschmittel / Dienstkleidung	Stefan Schneider
1 AK1	Atenschutz	Wolfgang Schamberger
2	Sozialwesen / Vereinswesen / Versicherungsschutz / Rechtsschutz	Thomas Burgmair
3	Ausbildung / Lehrmaterial / Weiterbildung	Maximilian Reimoser
4	Vorbeugender Brandschutz / Vorbeugender Umweltschutz	Franz Bründler
5	Einsatz / Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl/Martin Seidl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Homepage / Archivwesen	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikation / ILS / Funk	Martin Seidl/Daniel Lenz
8	Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
9	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
10	Frauenarbeit	Monika Schneider
11	Wettbewerbe	Rudolf Schmid
12	Musik	n.n.
13	PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Frederic William
14	CBRN (Gefahrgut)	Ioannis Saltzis



Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen

KBI Thomas Burgmair Bereich I

Bereich 1 - KBM Danzer

- FF Ainhofen
- FF Eichhofen
- FF Glonn
- FF Hirtlbach
- FF Indersdorf
- FF Langenpettenbach
- FF Niederroth
- FF Westerholzhausen
- FF Weichs

Bereich 2 - KBM Schneider

- FF Asbach
- FF Kollbach
- FF Obermarbach
- FF Petershausen
- FF Biberbach
- FF Röhrmoos
- FF Schönbrunn
- FF Sigmertshausen
- FF Giebing
- FF Pasenbach
- FF Vierkirchen

Bereich 3 - KBM Roth

- FF Amperpettenbach
- FF Haimhausen
- FF Ampermoching
- FF Hebertshausen
- FF Prittlbach
- FF Unterweilbach
- FF Karlsfeld

Bereich 4 - KBM Nieder

- FF Günding
- FF Bergkirchen
- FF Eisolzried
- FF Eschenried-Gröbenried
- FF Feldgeding
- FF Kreuzholzhausen
- FF Oberbachern
- FF Lauterbach

KBI Kasimir Solms-Baruth Bereich II

Bereich 5 - KBM Mitkos

- FF Altomünster
- FF Hohenzell
- FF Kiemersthofen
- FF Oberzeitlbach
- FF Pipinsried
- FF Randelsried
- FF Thalhausen
- FF Wollomoos
- FF Hilgertshausen
- FF Tandern

Bereich 6 - KBM Böck

- FF Eisenhofen
- FF Großberghofen
- FF Kleinberghofen
- FF Unterweikertshofen
- FF Welshofen
- FF Arnbach
- FF Oberroth
- FF Puchschlag
- FF Rumeltshausen
- FF Schwabhausen

Bereich 7 - KBM Burgstaller

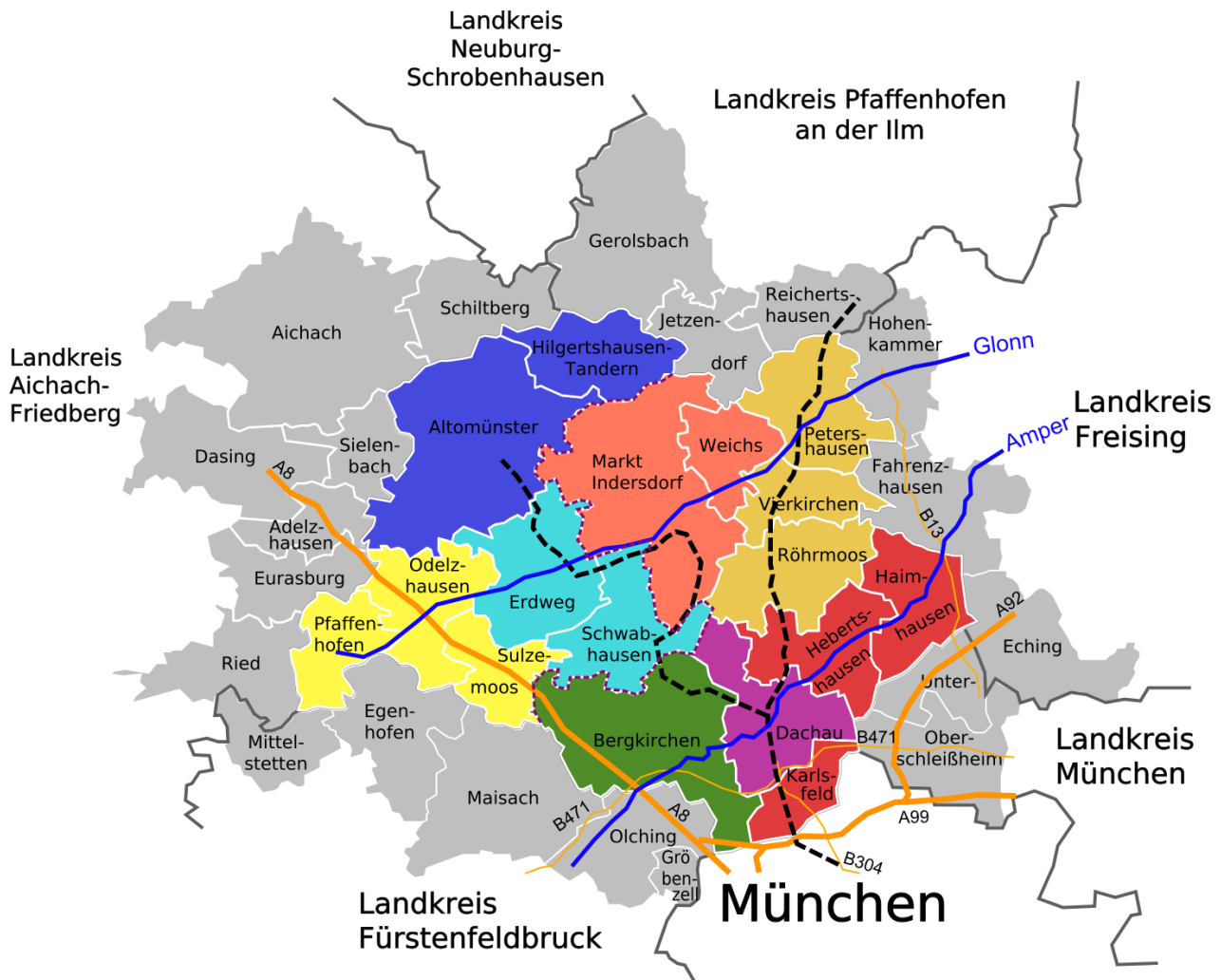
- FF Ebertshausen
- FF Höfa
- FF Odelzhausen
- FF Sittenbach
- FF Pfaffenhofen an der Glonn
- FF Unterumbach
- FF Weitenried
- FF Einsbach
- FF Sulzemoos
- FF Wiedenzhausen

SBI Thomas Hüller Bereich Stadt Dachau

Bereich Dachau - SBM Lobmeier

- FF Dachau
- FF Pellheim

KBM-Bereiche



Kreisbrandinspektion Dachau

Land 1 Reischl		
Stadt 2/1 Lobmeier	Stadt 2 Hüller	Land 1/1 Nieder S.
Land 2/1 Danzer		Land 1/2 Seidl
Land 2/2 Schneider		Land 1/3 William
Land 2/3 Roth	Land 2 Burgmair	Land 4 Reimoser
Land 2/4 Nieder G.		Land 4/1 Schamberger
Land 3/1 Mitkos		Land 4/2 Grain
Land 3/2 Böck	Land 3 Solms-Baruth	Land 4/3 Schmid
Land 3/3 Burgstaller		Land 4/4 Saltzis
		Land 4/5 Lenz
		Land 9/1 Günzel
		Kreisjugendwart
		Funk / UG-ÖEL
		PSNV-E
		Ausbildung / Presse
		Atenschutz
		Ausbildung
		Ausbildung
		Gefahrgut
		EDV / IT
		Feuerwehrarzt

Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandinspektor Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandinspektor Bereich II
Kasimir Solms-Baruth
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich I
Simon Danzer
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Bereich V
Michael Mitkos
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich III
Georg Roth
Hebertshausen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Kreisbrandmeister Bereich IV
Gerhard Nieder
Karlsfeld



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandinspektor
Aus- und Fortbildung / Presse
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Ioannis Saltzis
Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung
Josef Grain
Günding



Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung
Daniel Lenz
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Ausbildung
Rudolf Schmid
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Funktechnik
Martin Seidl
Dachau



Kreisbrandmeisterin
Kreisjugendwartin
Stephanie Nieder
Karlsfeld



Fachberater PSNV-E
Frederic William
Unterbachern

Mitglieder Kreisfeuerwehrverband



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie technische Hilfe bei Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden, das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von den Feuerwehrvereinen gestellt.

2.632 aktive (1.533 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren des Landkreises.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Einsbach – Wahl am 14.09.2022	
Neugewählter 1. Kommandant	Steffen Feneberg
Neugewählter 2. Kommandant	Dieter Schwantner
FF Feldgeding – Wahl am 20.06.2022	
Wiedergewählter 2. Kommandant	Dominik Thuro
FF Giebing – Wahl am 22.04.2022	
Neugewählter 2. Kommandant	Stefan Baumann
FF Günding – Wahl am 29.04.2022	
Neugewählter 1. Kommandant	Felix Schelauske
Neugewählter 2. Kommandant	Matthias Grasse
FF Hebertshausen – Wahl am 29.07.2022	
Neugewählter 1. Kommandant	Johannes Fallmann
FF Rumeltshausen – Wahl am 17.03.2022	
Neugewählter 1. Kommandant	Thomas Reischl
Neugewählter 2. Kommandant	Alexander Steininger
FF Sigmertshausen – Wahl am 18.02.2022	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Christian Wallner
Neugewählte 2. Kommandantin	Daniela Schöner
FF Vierkirchen – Wahl am 08.04.2022	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Manfred Huber
Neugewählter 2. Kommandant	Simon Danzer

FF Weitenried – Wahl am 22.02.2022
 Wiedergewählter 1. Kommandant
 Wiedergewählter 2. Kommandant

Korbinian Bachhuber
 Wolfgang Staffler

FF Wiedenzhausen – Wahl am 28.04.2022
 Wiedergewählter 1. Kommandant
 Wiedergewählter 2. Kommandant

Martin Fieber
 Sebastian Schamberger

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Bernhard Schäffler
 Josef Grain
 Matthias Reinhart
 Sebastian Patzelt

FF Einsbach
 FF Günding
 FF Hebertshausen
 FF Rumeltshausen

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung findet bei unserem Ehrenabend am 21.04.2023 statt.



Ehrenabend der Kreisbrandinspektion Dachau in der Gastwirtschaft Doll in Ried – 13.05.2022

Neuwahl des Kreisbrandrats

Die Feuerwehren haben einen neuen Kreisbrandrat gewählt. Nachdem in einem ersten Wahlgang am 01.04.2022 der bisherige Kreisbrandrat Franz Bründler nicht mehr die erforderliche Stimmenmehrheit der Kommandanten erhalten hat, wurde am 18.05.2022 im Rahmen einer Kommandantenversammlung im Gasthaus Doll in Ried ein zweiter Durchgang für die Neuwahl des Kreisbrandrates im Landkreis Dachau durchgeführt.

Landrat Stefan Löwl eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Feuerwehrkommandanten; als Nachfolger von Franz Bründler hat Löwl der Versammlung Georg Reischl als Kandidaten vorgeschlagen. Den Wahlvorgang erklärte Dr. Michael Holland, Abteilungsleiter im Landratsamt Dachau.

Der Vierkirchner Georg Reischl ist bereits seit 2004 Mitglied der Kreisbrandinspektion und daher bei den Feuerwehren im Landkreis bestens bekannt und hochgeschätzt. Durch sein Amt als Kreisbrandinspektor, welches er seit 2009 innehat, war er bisher bereits als Vertreter des Kreisbrandrats tätig. Reischl stellte den anwesenden Kommandanten in kurzen Worten seinen Werdegang innerhalb der Feuerwehr sowie seine Ziele in den nächsten 6 Jahren vor.

Von den 67 Feuerwehren im Landkreis waren 60 durch den Kommandanten oder Stellvertreter vertreten. Schon kurz nach dem Wahlgang konnte der Landrat Stefan Löwl der Versammlung das Ergebnis verkünden; die anwesenden Kommandanten wählten Georg Reischl mit einer überwältigenden Mehrheit von 59 Stimmen zum neuen obersten Feuerwehrvertreter im Landkreis.

Zu den ersten Gratulanten gehörten neben dem Landrat die Mitarbeiter des Landratsamts sowie die Kommandanten und Kameraden der Kreisbrandinspektion, die Georg Reischl eine glückliche Hand in seinem verantwortungsvollen Amt wünschten.





Die Geehrten für 40-jährige aktive Dienstzeit beim Ehrenabend der Kreisbrandinspektion – 13.05.2022



Die Geehrten für 25-jährige aktive Dienstzeit beim Ehrenabend der Kreisbrandinspektion – 13.05.2022

Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Am 21.04.2023 erhalten auf Vorschlag der Gemeinden 21 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 45 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Ampermoching, Dachau, Eichhofen, Eisolzried, Großberghofen, Haimhausen, Hilgertshausen, Hirtlbach, Karlsfeld, Kleinberghofen, Langenpettenbach, Niederroth, Obermarbach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sigmertshausen, Sulzemoos, Schwabhausen, Unterweilbach, Weitenried, Westerholzhausen, Wiedenzhausen und Wollomoos.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Franz Meißner	FF Ampermoching
Gerhard Roth	FF Ampermoching
Josef Reischl	FF Dachau
Xaver Hörmann	FF Eichhofen
Josef Brandmair	FF Hirtlbach
Josef Gärtner	FF Hirtlbach
Christian Zotz	FF Hirtlbach
Johann Zotz	FF Hirtlbach
Roland Gerhager	FF Karlsfeld
Michael Konrad	FF Karlsfeld
Claus Zollbrecht	FF Langenpettenbach
Franz Stemmer	FF Obermarbach
Michael Drexl	FF Odelzhausen
Andreas Hederer	FF Odelzhausen
Karl-Heinz Stieglmaier	FF Odelzhausen
Robert Gasteiger	FF Schwabhausen
Andreas Biglmaier	FF Sulzemoos
Gerhard Kistler	FF Weitenried
Bernhard Eichinger	FF Westerholzhausen
Josef Wolf	FF Westerholzhausen
Josef Roth	FF Wollomoos

25-jährige aktive Dienstzeit

Tobias Wilke	FF Dachau
Michael Brummer	FF Eisolzried
Peter Brummer	FF Eisolzried
Andreas Funk	FF Eisolzried
Bernhard Schmidbauer	FF Eisolzried
Ludwig Weidenbeck	FF Eisolzried
Sebastian Hamburger	FF Großberghofen
Johannes Lerchl	FF Großberghofen
Florian Czeski	FF Haimhausen
Stefan Jänicke	FF Haimhausen
Christian Kaiser	FF Hilgertshausen
Georg Murner	FF Hilgertshausen
Marcel Beer	FF Karlsfeld
Martin Freisler	FF Karlsfeld
Toni Grünfelder	FF Karlsfeld
Andreas Hain	FF Karlsfeld
Stefan Theil	FF Karlsfeld
Florian Attenberger	FF Kleinberghofen
Stefan Zielbauer	FF Kleinberghofen
Tobias Schwarz	FF Langenpettenbach
Sebastian Klein	FF Niederroth
Thomas Seethaler	FF Niederroth
Andreas Widmann	FF Niederroth
Markus Arzberger	FF Pfaffenhofen a.d. Glonn
Matthias Ludwig	FF Sigmertshausen
Andreas Pichler	FF Sigmertshausen
Markus Renkl	FF Sigmertshausen
Christian Wallner	FF Sigmertshausen
Roland Hüttner	FF Sulzemoos
Benjamin Kraus	FF Sulzemoos
Alexandra Schwantner	FF Sulzemoos
Christina Wiedmann	FF Sulzemoos
Stefan Fischhaber	FF Unterweilbach
Stefan Czech	FF Westerholzhausen
Johann Fornfischer	FF Westerholzhausen
Markus Jodas	FF Westerholzhausen
Manfred Maul	FF Westerholzhausen
Johann Rauscher	FF Westerholzhausen
Robert Wallner	FF Westerholzhausen
Martin Wohlmuth	FF Westerholzhausen
Lutz Battran	FF Wiedenzhausen
Thomas Baumeister	FF Wiedenzhausen
Martin Fieber	FF Wiedenzhausen
Markus Froschmeier	FF Wiedenzhausen
Walter Thiel	FF Wiedenzhausen

Besondere Ehrungen

Klaus Thalhofer - Silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes

Seit Januar 1984 ist Klaus Thalhofer aktives Mitglied der Feuerwehr Altomünster. In seiner über 38-jährigen Dienstzeit legte er neben sämtlichen Mannschafts- und Führungsausbildungen auch alle Stufen der Leistungsprüfungen ab. Besonders am Herzen liegt Thalhofer das Wohlergehen seiner Heimatwehr, wo er mit Leib und Seele als Gerätewart und Maschinist tätig ist.

Die Arbeit als Gerätewart führt er seit 1992 für die Stützpunktfeuerwehr Altomünster sowie die sieben Ortsteilwehren der Marktgemeinde mit größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit durch. Sein Einsatz und Engagement übersteigen das Ausmaß des gewöhnlichen Feuerwehrdienstes um ein Vielfaches. Treffend formuliert ist er die "gute Seele" der Altomünsterer Feuerwehr und durch sein Fachwissen sowie seine umgängliche Art ein gefragter und geschätzter Ratgeber auf Mannschafts- und Führungsebene. Mit seinem außerordentlichen Engagement hat er in den vergangenen Jahrzehnten die Entwicklung der Feuerwehr Altomünster maßgebend mitgestaltet und geprägt.

Auch auf Landkreisebene macht sich Klaus Thalhofer bereits über Jahrzehnte verdient. Seit 1997 ist er in der Kreisausbildung sowie als Schiedsrichter für Leistungsprüfungen tätig und genießt größtes Ansehen und Beliebtheit. Neben seiner Tätigkeit als "Urgestein" in der Maschinistenausbildung engagiert er sich auch bei der Gerätewartfortbildung sowie der Schaumtrainerausbildung.

Auf Vorschlag der Feuerwehr Altomünster wurde Klaus Thalhofer für sein herausragendes Engagement um das Feuerwehrwesen mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.



Michael Konrad - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Michael Konrad ist im Jahr 1982 mit 15 Jahren in die Feuerwehr Karlsfeld eingetreten und leistet dort seit nunmehr 40 Jahren aktiven Einsatzdienst. Seit 1998 wirkt er auch in der Atemschutzausbildung der Feuerwehr Karlsfeld sowie bei den Wiederholungsübungen für die Landkreisfeuerwehren mit. Zudem engagiert er sich in seiner Heimatwehr seit 2008 als Gruppenführer und erstellt seit 2012 die Wach- und Bereitschaftspläne.

Für die Betreuung des BASIS-Systems war Michael Konrad 12 Jahre zuständig und wirkte bei der Umstellung der Personal- und Geräteverwaltung auf die Verwaltungssoftware MP-Feuer mit. Besonderes Engagement zeigte Konrad bei den Umstrukturierungen in der eigenen Feuerwehr sowie bei den Planungen der verschiedenen Fahrzeug-Neubeschaffungen der letzten Jahre, hier insbesondere bei der Erstellung der Präsentationsunterlagen für die Gemeinderatssitzungen

Auch im Vereinsleben ist Michael Konrad aktiv. Neben der Erstellung der Festschrift zur Segnung des neuen Gerätehauses im Jahr 1994 war er Mitorganisator bei der 150-Jahr-Feier im Jahr 2012.

Eines der besonderen Aushängeschilder der Feuerwehr Karlsfeld ist die große Werbeaktion für neue Mitglieder, die seit 2019 läuft und durch Michael Konrad initiiert und geleitet wurde. Die Bilanz dabei kann sich sehen lassen: 8 Frauen und 24 Männer über 18 Jahre sowie 3 Mädchen und 11 Jungen zwischen 12 und 17 Jahren konnten angeworben werden, die zum großen Teil bereits die Grundausbildung durchlaufen haben und an weiterführenden Lehrgängen teilnehmen.

Michael Konrad hat sich durch seine hervorragenden Leistungen für das Feuerwehrwesen und die Abwehr von Gefahren im Brandeinsatz und in der Technischen Hilfeleistung besondere Verdienste erworben. Auf Vorschlag der Feuerwehr Karlsfeld wurde ihm das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.



Daniel Lenz - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Daniel Lenz widmet sich seit vielen Jahren der Digitalisierung im Feuerwehrwesen und das schon zu einer Zeit, als dies für viele Feuerwehren noch kein Thema war.

Seit 1997 ist Daniel Lenz Mitglied seiner Heimatfeuerwehr Vierkirchen. Aufgrund seiner Fähigkeiten und seines großen Engagements wurde er 2011 zum stellvertretenden Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) ernannt und im Jahr 2017 schließlich zum Kreisbrandmeister für EDV und Einsatznachbearbeitung.

Im Rahmen seiner Funktionen war Daniel Lenz maßgeblich an der Beschaffung und Einführung der neuen Software für die Kreiseinsatzzentrale mit Anbindung an die Leitstelle beteiligt sowie mit der Einrichtung von Abschnittsführungsstellen bei den Feuerwehren Dachau, Indersdorf und Karlsfeld betraut. Von der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen bis zur Inbetriebnahme und Schulung hat sich Lenz mit voller Energie eingesetzt und tut dies noch heute. Gemeinsam mit dem Software-Hersteller tüftelt er auch weiterhin an der Weiterentwicklung des Systems unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der Praxis.

Genauso lief es mit der Planung und Ausschreibung für den neuen Einsatzleitwagen der UG-ÖEL, welcher hinsichtlich der Vernetzung der Kommunikationssysteme und des Energiemanagements bis ins letzte Detail auf die Anforderungen des Katastrophenschutzes im Landkreis Dachau zugeschnitten wurde und dessen Planung beim Ausschreibungsbüro sowie beim Hersteller große Anerkennung erzielte.

Als Netzwerkadministrator in der alten und neuen Kreiseinsatzzentrale sowie an den beiden Fahrzeugen der UG-ÖEL, stellt Daniel Lenz mit hohem zeitlichem Aufwand die ständige Verfügbarkeit der Hard- und Software sicher.

Im Rahmen der Einsätze mit Beteiligung der UG-ÖEL hat sich Daniel Lenz schon oft als erfahrener und routinierter Führungsassistent bewährt und mit seiner zielstrebigem und hartnäckigen Art den ein oder anderen bleibenden Eindruck hinterlassen.

In den Hilfeleistungskontingenten Feuerwehr für länder- und staatenübergreifende Hilfeleistung des Landkreises Dachau ist er als erfahrener Leiter der UG-Kontingentführung bei der Schneekatastrophe 2019 sowie bei der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 im Einsatz gewesen.

Bei den Planungen der Netzwerk- und Kommunikationstechnik für das neue Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen hat er sich ebenfalls mit seinem beruflichen Wissen engagiert und mit Nachdruck eingebracht.

Daniel Lenz hat sich aufgrund seiner hervorragenden Leistungen für das Feuerwehrwesen besondere Verdienste erworben. Aus Vorschlag der Kreisbrandinspektion Dachau wurde ihm das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.



Elisabeth Haas - Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille

Elisabeth Haas setzt sich seit Jahrzehnten im besonderen Maß für die Feuerwehren im Landkreis Dachau ein. Seit 1982 ist sie im Sachgebiet 30 für das Feuerwehrwesen zuständig und durfte in ihrem Berufsleben bereits mit fünf Kreisbrandräten zusammenarbeiten. Egal ob es um Alarmplanung, Leitstelle, staatliche Auszeichnungen oder die Lehrgangsvergabe an den Feuerweherschulen geht, Elisabeth Haas kann zum Wohle unseres Landkreises auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen und ist bestens vernetzt.

Dabei beweist sie oft große Hartnäckigkeit – wie beispielsweise bei der Vergabe von Lehrgangsplätzen. Mit großem Engagement versucht sie den Platzbedarf der Landkreisfeuerwehren trotz des begrenzten Angebots an den Staatlichen Feuerweherschulen bestmöglich zu decken und bemüht sich hier auch kreisübergreifend um Tauschangebote. Daneben hat sie ständig freiwerdende Lehrgangsplätze im Auge und kommuniziert diese schnellstmöglich an die Kommandanten. Nachdem sie den Verteiler von Kommandanten und Vorständen pflügt, ist sie auch das Sprachrohr von Inspektion und Verband zu den Feuerwehren.

Ihre Arbeit für das Feuerwehrwesen ist bei ihr nicht nur Beruf, sondern Berufung. Das erkennt man auch daran, dass sie außerhalb ihrer Arbeitszeit an Veranstaltungen der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes teilnimmt und wenn es eilig ist auch mal eine Mail am Wochenende bearbeitet. Bei größeren Schadenslagen findet man Elisabeth Haas regelmäßig in der Kreiseinsatzzentrale oder auch am Einsatzort, um die Arbeit der Einsatzleitung als Ansprechpartnerin der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) zu unterstützen. Im Gremium des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau ist Elisabeth Haas zudem als Vertreterin des Landratsamts ehrenamtlich tätig. Auch über die Landkreisgrenzen hinaus ist sie bekannt. So fungiert sie im Arbeitskreis der Kreisbrandräte auf Leitstellenebene als Schriftführerin.

Durch ihre umfangreichen Tätigkeiten und Präsenz sowie ihre Durchsetzungsfähigkeit hat Elisabeth Haas hervorragende Leistungen für das Feuerwehrwesen im Landkreis erbracht. Für ihr jahrzehntelanges, herausragendes Engagement um das Feuerlöschwesen sowie den Katastrophenschutz im Landkreis Dachau wurde Elisabeth Haas auf Vorschlag der Kreisbrandinspektion die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille verliehen.



Dagmar Bauer – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes

Dagmar Bauer arbeitet seit 01.10.1987 im Landratsamt Dachau und war im Sachgebiet 30 auch für Feuerwehr und Katastrophenschutz zuständig. Dabei verantwortete sie die Führungsgruppe Katastrophenschutz und war deren Ansprechpartnerin für die anderen Hilfsorganisationen bei größeren Einsätzen. In ihrer Funktion war sie auch für die Erstellung und Überprüfung von Sondereinsatzplänen des Landkreises Dachau zuständig und wirkte bei der Ausbildung für sogenannte ABC-Schadenslagen mit, also Einsätze mit atomaren, biologischen oder chemischen Gefahrstoffen.

Als Vertreterin des Landratsamts nahm sie regelmäßig an den Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion teil und war auch bei den Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes gern gesehener Gast.

In ihre Amtszeit fielen u.a. die Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), die Beschaffung des Abrollbehälters Umweltschutz für den ABC-Zug, sowie die Einführung des Digitalfunks samt der Gerätebeschaffung. Daneben wirkte Dagmar Bauer auch im Arbeitskreis Warnen mit und war Ansprechpartnerin und Vertreterin des Landkreises Dachau bei der Gründung der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck.

Für die Anliegen der Feuerwehr sowie der anderen im Katastrophenschutz beteiligten Hilfsorganisationen hatte sie stets ein offenes Ohr und war bis zu ihrem Stellenwechsel im Landratsamt am 30.04.2019 beliebte Ansprechpartnerin.

Für ihr jahrzehntelanges engagiertes Wirken zum Wohle von Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landkreis Dachau wurde Dagmar Bauer im Rahmen der Verbandsversammlung am 27.10.2022 zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau ernannt.



Ernst Zethner - Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber

Ernst Zethner ist seit Jahrzehnten Kommandant der Feuerwehr Eschenried-Gröbenried und hat sich in seiner Heimatfeuerwehr auch als Jugendwart viele Jahre für die Nachwuchsarbeit eingesetzt.

Nachdem der damalige Kreisjugendwart in ein anderes Aufgabenfeld gewechselt ist, übernahm Ernst Zethner zum 01.07.2011 spontan die Stelle des Kreisjugendwarts im Landkreis Dachau.

Seither war er für die Koordination der Jugendarbeit auf Kreisebene sowie die Planung und Durchführung der Jugendleistungsprüfung und des Wissenstests verantwortlich. Daneben ist Zethner seit 2013 als Schiedsrichter für Leistungsprüfungen im Landkreis Dachau tätig.

Die zentrale Jugendleistungsprüfung am 28.09.2022 im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen war zugleich die letzte Durchführung dieser Art für Ernst Zethner als Kreisjugendwart, da er sein Amt zum Jahresende niederlegte.

Als Überraschung wurde er im Rahmen der Veranstaltung mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber ausgezeichnet. Mit der Verleihung der Ehrennadel soll Zethners herausragendes Engagement für die Jugendarbeit im Landkreis Dachau gewürdigt werden.

Die Auszeichnung erhielt Ernst Zethner aus den Händen des Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern, Dr. Rüdiger Sobotta, verliehen. Zu den ersten Gratulanten gehörten Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Georg Reischl.



Arbeitgeberehrungen

Mit der „Firmenehrung“ möchten sich die Kreisbrandinspektion und der Kreisfeuerwehrverband bei den Arbeitgebern bedanken, die Feuerwehrkameraden für Einsätze oder Lehrgänge vom Dienst freistellen.

Firma Maierbräu - Ehrenamtsfreundlicher Betrieb

Im Rahmen eines Blaulichtempfangs hat Bayerns Innenstaatssekretär Sandro Kirchner am 15.10.2022 im Rathausprunksaal in Landshut 17 bayerische Unternehmen mit der Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit“ geehrt. Mit der Auszeichnung werden ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber gewürdigt, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotz möglicher Auswirkungen auf den Betriebsablauf im Einsatz den Rücken freihalten.

Unter den geehrten Betrieben war auch die Firma Maierbräu aus Altomünster. Der Familienbetrieb beschäftigt derzeit 30 Mitarbeiter, davon ist einer bei der örtlichen Feuerwehr als Gerätewart aktiv. Der Familie Maier liegt das Ehrenamt besonders am Herzen. Die Unternehmerfamilie unterstützt ihren Mitarbeiter Klaus Thalhofer durch formlose und unkomplizierte Freistellungen für Einsätze sowie Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Außerdem können die Feuerwehr Altomünster sowie auch die Kreisbrandinspektion Dachau jederzeit das Firmengelände für Übungszwecke benutzen und auf Gebäude und Fuhrpark der Brauerei zurückgreifen. Darüber hinaus werden die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dachau bei längeren Einsätzen großzügig mit Getränken versorgt.

Für diese besondere Unterstützung wurde die Firma Maierbräu auf Vorschlag des Kreisfeuerwehrverbands Dachau mit der Auszeichnung „Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit“ gewürdigt.



Verabschiedung und Ehrung verdienter Mitglieder der Kreisbrandinspektion

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens wurden am 20.10.2022 vier ehemalige Mitglieder der Kreisbrandinspektion offiziell verabschiedet.

Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Georg Reischl würdigten dabei die Verdienste der verdienten Kameraden Wolfgang Faltermeier, Gerhard Beck, Hans Huf und Stefan Singer und bedankten sich für das langjährige Engagement.

Die Mitglieder der Kreisbrandinspektion und des Verbandsausschusses sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets 30 im Landratsamt und die Kommandanten der zu Ehrenden wohnten der Veranstaltung als Gäste ebenso bei.



Wolfgang Faltermeier – Ernennung zum Ehrenkreisbrandmeister

Wolfgang Faltermeier stand bis zur offiziellen Amtsübergabe am 11.04.2017 24 Jahre lang als Kommandant an der Spitze der Feuerwehr Karlsfeld – eine für heutige Verhältnisse unvorstellbar lange Zeit für solch ein verantwortungsvolles Ehrenamt. In dieser Zeit ist viel passiert; so wurde 1994 das heutige Feuerwehrhaus fertiggestellt sowie der Fuhrpark seiner Heimatfeuerwehr komplett erneuert und die Wehr an die gestiegenen Anforderungen einer dynamisch wachsenden Gemeinde angepasst.

Insgesamt wurden in den 24 Jahren unter Wolfgang Faltermeiers Führung acht Fahrzeuge, ein Boot und drei Abrollbehälter beschafft sowie 3.600 Einsätze, 520 Übungsabende und rund 400 Dienstversammlungen abgearbeitet. Auch beruflich hat er sich dem Thema Feuerwehr voll und ganz verschrieben und war bis zum Renteneintritt als Leiter der Werkfeuerwehr Krauss-Maffei in München-Allach tätig.

Im Kreisfeuerwehrverband war Faltermeier ab 1995 als Vertreter der Kommandanten des Bereichs Süd engagiert. Aufgrund seiner hervorragenden Fachkenntnisse wurde er am 01.01.2003 zum Kreisbrandmeister im Landkreis Dachau bestellt und war dort bis 2019 in verschiedenen Bereichen von Bergkirchen bis Vierkirchen tätig.

Für seine herausragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau wurde Wolfgang Faltermeier bereits 2011 mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Leider hat Wolfgang Faltermeier kurz vor dem Ende seiner dritten Amtsperiode sein Amt als Kreisbrandmeister krankheitsbedingt abgegeben. Auf Beschluss des Verbandsausschusses des Kreisfeuerwehrverbandes wurde Faltermeier im Rahmen der Verabschiedung für sein besonderes Wirken in der Kreisbrandinspektion sowie im Verband zum „Ehrenkreisbrandmeister“ ernannt und erhielt als Würdigung seines jahrzehntelangen Engagements das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold verliehen.



Hans Huf – Ernennung zum Ehrenkreisbrandmeister

Hans Huf begann seine Feuerwehrlaufbahn 1977 in seiner Heimatgemeinde Karlsfeld und trat dort als aktives Mitglied bei. Nach dem Besuch einer Vielzahl von Lehrgängen wurde er von der Feuerwehrführung mit verantwortungsvollen Funktionen betraut; im Laufe der Zeit wurde aus dem Hobby „Feuerwehr“ sein Hauptberuf – er wurde hauptamtlicher Gerätewart bei der Karlsfelder Feuerwehr.

Die Kreisbrandinspektion Dachau nahm sein umfangreiches Fachwissen zum Anlass und bestellte ihn ab dem 01.01.1997 zum Kreisbrandmeister für den Landkreis Dachau mit eigenem Bereich. Mit der Umstrukturierung der Kreisbrandinspektion im Jahre 2004 wurde er als Kreisbrandmeister „Technik und Gefahrgut“ eingesetzt, zuletzt war er als Gebietskreisbrandmeister für die Gemeinden Haimhausen und Hebertshausen zuständig. Daneben war er auf Verbandsebene in die Facharbeit in verschiedenen Arbeitskreisen eingebunden.

Mit Hans Huf ist im Juli 2022 das Inspektionsmitglied mit der zu diesem Zeitpunkt längsten Dienstzeit auf eigenen Wunsch aus der Kreisbrandinspektion ausgeschieden. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau wurde Hans Huf 2006 mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Als Würdigung seines Wirkens wurde Huf im Rahmen der Verabschiedung mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet und für sein langjähriges Engagement zum „Ehrenkreisbrandmeister im Landkreis Dachau“ ernannt.

Daneben wurde Hans Huf von Landrat Stefan Löwl für sein 25-jähriges Dienstjubiläum im Landratsamt Dachau geehrt.



Gerhard Beck – Kreisbrandinspektor a.D.

Seit nunmehr 30 Jahren ist Gerhard Beck aktives Mitglied der Feuerwehr Hohenzell. Bis März 2019 übte er 18 Jahre lang das Amt des Kommandanten seiner Heimatfeuerwehr aus. In seiner Amtszeit wurde u.a. ein neues Feuerwehrhaus errichtet sowie ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug beschafft, bei beiden grundlegenden Investitionen war er maßgeblich beteiligt.

Auch beruflich hat sich Gerhard Beck um das Feuerwehrwesen verdient gemacht. Nachdem er von 2001 bis 2003 an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal den Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst absolviert hat, war er jahrelang als Fachberater für Brand- und Katastrophenschutz in der Regierung von Schwaben tätig. Mit seinen Erfahrungen und Kontakten aus dieser Zeit war er auch immer ein wertvoller Berater für den Landkreis.

So ist es nicht verwunderlich, dass man sich seine Fähigkeiten auch im Landkreis Dachau zunutze gemacht hat. Von August 2004 bis April 2013 war Gerhard Beck als Kreisbrandmeister für den Fachbereich „Vorbeugender Brandschutz“ zuständig. Nach einer kurzen Pause wurde er im Juli 2016 wieder in die Kreisbrandinspektion berufen, diesmal als Gebietskreisbrandmeister für die Gemeinden Altomünster und Hilgertshausen-Tandern. Aufgrund seines großen Fachwissens und Engagements wurde er im Oktober 2018 zum Kreisbrandinspektor für den Bereich West ernannt. In dieser Funktion war er auch als Kontingentführer bei Hilfskontingenteinsätzen beteiligt, wie zuletzt bei der Schneekatastrophe 2019.

Auf eigenen Wunsch hat Gerhard Beck zum 01.07.2021 um Entbindung von seinem verantwortungsvollen Amt gebeten und auf weitere Ehrungen verzichtet. Bereits 2019 wurde er für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Als kleinen Dank für seine geleisteten Dienste erhielt Gerhard Beck ein Geschenk der Kreisbrandinspektion.



Stefan Singer – Kreisbrandmeister a.D.

Mit Stefan Singer hat im Juli 2022 ein geschätzter junger Kamerad auf eigenen Wunsch die Kreisbrandinspektion verlassen, um sich neuen Aufgaben als stellvertretender Kommandant seiner Heimatfeuerwehr Markt Indersdorf zu widmen.

Zum 01.06.2018 wurde Singer zum Kreisbrandmeister für den Fachbereich Gefahrgut bestellt, eine besonders anspruchsvolle Aufgabe; dieses Amt bekleidete Stefan Singer gut 4 Jahre lang.

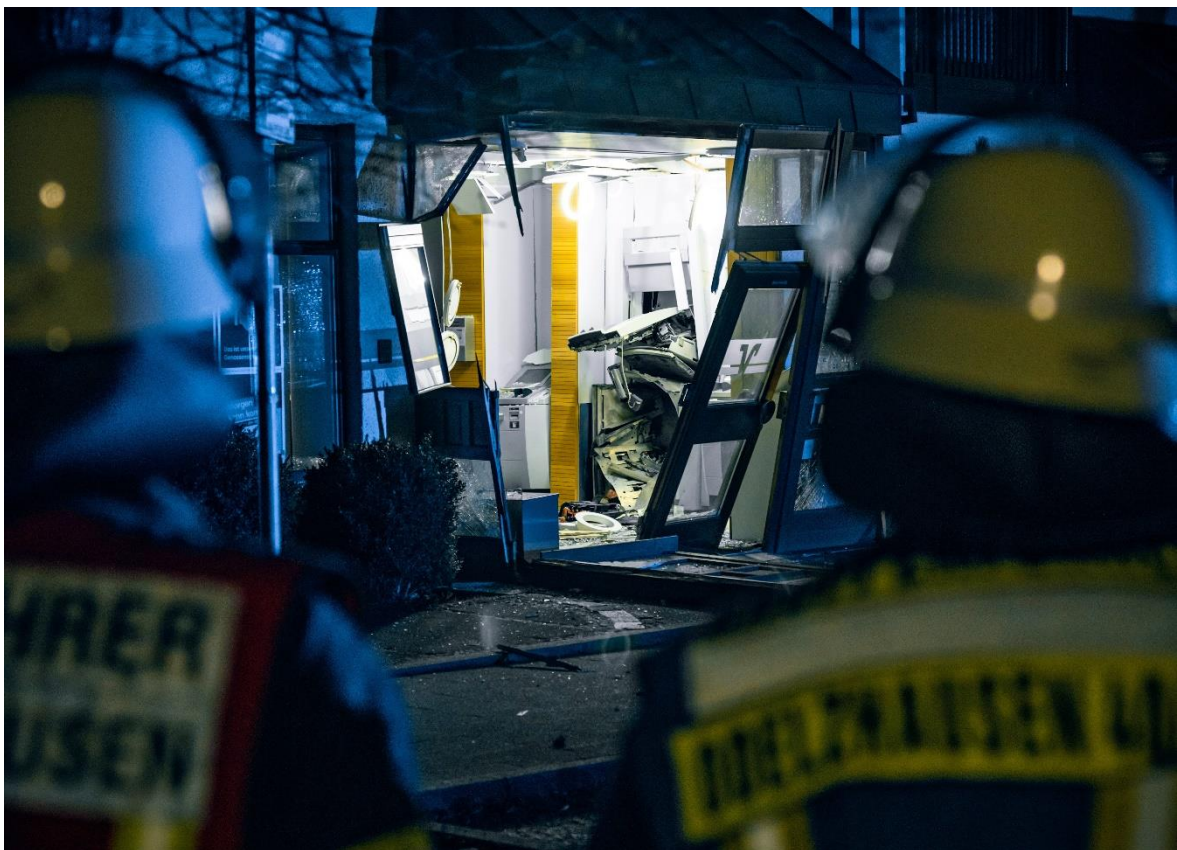
In dieser Zeit etablierte er in erster Linie die Messkomponente des Landkreises Dachau, welche in seiner Heimatwehr stationiert ist. Zusammen mit engagierten Kameraden aus Indersdorf entwickelte er nach Technik-Schulungen eine Messstrategie für Gefahrguteinsätze.

Als kleinen Dank für seine geleisteten Dienste erhielt Stefan Singer ein Geschenk der Kreisbrandinspektion.





Beim Brand eines Carports in Dachau konnte ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus verhindert werden – 08.03.2022



Sprenzung eines Geldautomaten in der Schloßstraße in Odelzhausen – 29.12.2022

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2022 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von Technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 2.269 Einsätze (Vorjahr 2.136);

Diese gliedern sich in

- 368 Brandeinsätze
- 1.164 Technische Hilfeleistungen
- 50 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen
- 104 Sicherheitswachen
- 449 Fehllarme
- 134 Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 19.424 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 18.621) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betragen 23.461 (Vorjahr 24.744).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

27.02.2022 – Balkonbrand in Dachau

Zu einem Balkonbrand in der Gleiwitzer Straße wurde die Feuerwehr Dachau um 11.30 Uhr gerufen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz drang mit einem C-Rohr in die Brandwohnung vor. Um eine Rauchausbreitung in der Wohnung zu verhindern, wurde an der Wohnzimmertür ein Rauchvorhang gesetzt. Wenige Minuten nach Beginn der Löschmaßnahmen konnte „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden und kurz darauf „Feuer aus“. Ein zweiter Atemschutztrupp kontrollierte die Wohnung mittels Wärmebildkamera, dies erfolgte anschließend auch bei den darunter- und darüberliegenden Wohnungen von der Drehleiter aus. Aufgrund der Hitzentwicklung war eine Fensterscheibe geplatzt, dadurch wurde das Wohnzimmer durch Brandrauch massiv verunreinigt. Alle anwesenden der insgesamt 26 dort gemeldeten Bewohner waren unverletzt ins Freie gelangt.

27.03.2022 – Waldbrand bei Kleinberghofen

Mehrere Landkreis-Feuerwehren sowie die Kreisbrandinspektion wurden um 15.00 Uhr zu einem Waldbrand nahe Kleinberghofen alarmiert. Dort geriet eine 2.500 Quadratmeter große Fläche mit Jungbäumen und Gras in Brand. Das Feuer, welches glücklicherweise frühzeitig entdeckt wurde, konnte durch das schnelle Eingreifen der örtlichen Kräfte aus Kleinberghofen und Eisenhofen zügig unter Kontrolle gebracht werden. Eine Ausbreitung auf den umliegenden Wald wurde somit erfolgreich verhindert. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde jedoch das Alarmstichwort erhöht und mit den hinzualarmierten Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehren Altomünster, Hebertshausen, Indersdorf, Schwabhausen und Unterweilbach ein Pendelverkehr eingerichtet. Von der Übergabestelle an der Flurbereinigungskapelle bei Neusreuth wurde das Löschwasser über eine ca. 300 Meter lange Schlauchleitung zur Brandstelle im Wald gefördert. Da sich die Nachlöscharbeiten aufwendig gestalteten, wurden zur Unterstützung zudem Wasserrucksäcke, Feuerpatschen und Rechen aus der im Katastrophenschutzzentrum gelagerten Waldbrandausrüstung an die Einsatzstelle gebracht. Nach Beendigung der Nachlöscharbeiten führten die Feuerwehren Kleinberghofen und Eisenhofen bis Mitternacht stündlich eine Brandnachschaу mit der Wärmebildkamera durch, erfreulicherweise ohne weitere Feststellung.



Bei einem Balkonbrand in Dachau konnten glücklicherweise alle Bewohner das Gebäude unbeschadet verlassen – 27.02.2022



Eine rund 2.500 Quadratmeter große Fläche mit Jungbäumen und Gras geriet nahe Kleinberghofen in Brand – 27.03.2022

15.05.2022 – Kellerbrand in Aufhausen

Zu einem Kellerbrand in Aufhausen (Gemeinde Weichs) wurden um 12.26 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang Rauch aus dem Heizungskeller eines Wohnhauses. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz ging umgehend zur Erkundung und Brandbekämpfung vor und konnte einen Kabelbrand an der Ölheizung als Ursache ausmachen. Nach kurzer Zeit konnte „Feuer aus“ gemeldet werden, anschließend führte die Feuerwehr noch Lüftungsmaßnahmen durch. Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden, ebenso konnte eine Ausbreitung auf den Wohnraum verhindert werden. Im Einsatz waren 35 Einsatzkräfte aus den Feuerwehren Weichs, Petershausen und Indersdorf sowie der Kreisbrandinspektion.

18.05.2022 – Schwerer Verkehrsunfall bei Stangenried

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ lautete die Einsatzmeldung um 11.17 Uhr. Ein BMW I3 kam auf der Staatsstraße 2050 bei Stangenried von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Fahrzeuglenkerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde die Fahrerin aufgrund der Schwere ihrer Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber in ein Münchner Klinikum zur weiteren Behandlung verbracht. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die Staatsstraße komplett gesperrt werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Hilgertshausen, Indersdorf und Langenpettenbach sowie die Kreisbrandinspektion.

19.05.2022 – Personenrettung nach Sturz in Kleinberghofen

Zu einem Rettungseinsatz in Kleinberghofen wurden Feuerwehr und Rettungsdienst um 15.21 Uhr alarmiert. Bei Reinigungsarbeiten auf dem Dach rutschte ein Mann aus und drohte abzustürzen, er konnte sich aus eigener Kraft nicht retten. Mit einer sog. Rettungswindel wurde die Person schließlich von Kräften der Feuerwehr gesichert und anschließend mit einem Rettungsbrett durch ein Dachfenster in Sicherheit gebracht. Während der Arbeiten war die Drehleiter der Feuerwehr Altomünster in Anleiterbereitschaft. Im Einsatz waren die Feuerwehren Kleinberghofen, Eisenhofen, Altomünster und Schwabhausen sowie die Kreisbrandinspektion, gegen 16.00 Uhr konnten die letzten Kräfte abrücken.

23.05.2022 – Dachstuhlbrand in Pipinsried

Nach einem Blitzeinschlag fing der Dachstuhl eines Einfamilienhauses in Pipinsried Feuer, um 9.05 Uhr alarmierte die ILS deshalb ein Großaufgebot von Einsatzkräften. Eine große Rauchwolke wies den anrückenden Kräften aus den Feuerwehren Pipinsried, Altomünster, Hilgertshausen, Indersdorf und Tandern den Weg zur Einsatzstelle. Beim Eintreffen der ersten Einheiten hatte sich das Feuer bereits über den gesamten Dachstuhl ausgebreitet und Flammen schlugen daraus hervor. Die Bewohner konnten sich selbst ins Freie retten, der Hauseigentümer erlitt jedoch eine Rauchvergiftung und musste vom Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert werden. Durch einen Außenangriff über das Wenderohr der Drehleiter aus Altomünster sowie einen parallel erfolgten Innenangriff durch Trupps unter schwerem Atemschutz konnte das Feuer innerhalb von 30 Minuten unter Kontrolle gebracht werden. Bei den anschließenden Nachlöscharbeiten wurde die Dachhaut des Wohnhauses mittels Einreißhaken geöffnet, so dass versteckte Glutnester lokalisiert und abgelöscht werden konnten. Da für den weiteren Einsatzverlauf zusätzliche Atemschutzgeräteträger benötigt wurden, sind die Feuerwehren Kleinberghofen, Alberzell, Klenau-Junkenhofen und Schiltberg nachalarmiert worden, ebenso wie der AB-Atemschutz aus Dachau. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden zudem die Feuerwehren Langenpettenbach und Randelsried ergänzend zur Einsatzstelle beordert. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten wurde mit Hilfe der Drehleiter ein „Notdach“ über das Haus gezogen. Nach über 6 Stunden konnten die letzten der rund 80 Feuerwehrkräfte abrücken.



Nach der Kollision mit einem Baum musste eine BMW-Lenkerin bei Stangenried von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden – 18.05.2022



Bei einem Dachstuhlbrand in Pipinsried infolge eines Blitzeinschlags waren rund 80 Feuerwehrkräfte über 6 Stunden im Einsatz – 23.05.2022

14.06.2022 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A 8 bei Sulzemoos

Zu einem Verkehrsunfall auf der A 8 wurden um 13.30 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Kurz vor der Anschlussstelle Sulzemoos kollidierten ein BMW und ein Land Rover in Fahrtrichtung Stuttgart miteinander. Der Land Rover kam dabei von der Fahrbahn ab, überschlug sich mehrfach und kam anschließend im Grünstreifen zum Stehen. Beim Eintreffen der Rettungskräfte konnten sich die Insassen bereits selbst aus den Fahrzeugen befreien. Zwei Personen wurden bei dem Unfall jedoch leicht sowie eine weitere schwer verletzt und mussten zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Feuerwehren Feldgeding und Geiselbullach sicherten die Unfallstelle ab, es bildete sich ein kilometerlanger Stau bis Eschenried. Gegen 15.00 Uhr konnten die Kräfte der Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen.

16.06.2022 – Missglückte Landung mit Segelflugzeug in Gröbenried

„Unfall mit Leichtflugzeug“ so lautete die nicht alltägliche Einsatzmeldung für Feuerwehr, THW und Rettungsdienst an Fronleichnam gegen 18.00 Uhr. Bei der Landung auf dem Segelflugplatz Dachau-Gröbenried rutschte der Pilot eines Segelflugzeugs über die Landebahn hinaus. Nach dem Überqueren der vorbeiführenden Münchner Straße kam der Flieger in der gegenüberliegenden Böschung zum Stehen. Der Pilot wurde bei dem Unfall glücklicherweise nur leicht verletzt, er wurde jedoch vorsorglich mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik verbracht. Da der Verletzte beim Eintreffen der Rettungskräfte bereits aus seinem Flugzeug befreit war, übernahm die Feuerwehr die Verkehrsabsicherung sowie die Sicherstellung des Brandschutzes. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Eschenried-Gröbenried und Dachau.

03.07.2022 – Unfall mit Motorsegler bei Altomünster

Mit dem Stichwort "Unfall mit Ultraleichtflugzeug" wurden Feuerwehr, THW und Rettungsdienst gegen 19.20 Uhr alarmiert. Nach dem Start von einem Ultraleichtflugzeug-Sonderlandeplatz bei Altomünster bemerkte der Pilot Probleme mit seinem Fluggerät. Er versuchte daraufhin zum nahegelegenen Flugplatz zurückzukehren, was ihm jedoch nicht gelang, so dass es zu einer Notlandung in einem Getreidefeld kam. Der Pilot und sein Begleiter wurden bei dem Unfall glücklicherweise nur leicht verletzt, beide wurden zur weiteren Behandlung in eine Klinik verbracht. Da die Verletzten beim Eintreffen der Rettungskräfte bereits befreit waren, übernahm die Feuerwehr die Absicherung der Einsatzstelle und die Sicherstellung des Brandschutzes. Aufgrund von ausgelaufenen Betriebsstoffen wurde zusätzlich die Untere Wasserbehörde und das THW OV Dachau an die Einsatzstelle beordert.

15.07.2022 – Brand einer landwirtschaftlichen Halle in Tiefenlachen

Zum Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Tiefenlachen wurde um 15.25 Uhr ein Großaufgebot der Feuerwehr alarmiert, Anrufer hatten der Leitstelle ein brennendes Strohlager gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich das Feuer bereits auf den gesamten Stadel ausgedehnt. Zudem drohte der Brand auf eine angrenzende landwirtschaftliche Halle und ein Waldstück überzugreifen. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr mit Riegelstellungen konnte eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Auch die an das Anwesen angegliederte Biogasanlage wurde nicht in Mitleidenschaft gezogen. Um die Wasserversorgung sicherzustellen, musste ein Pendelverkehr mit mehreren Löschfahrzeugen eingerichtet werden. Aufgrund der enormen Hitzeentwicklung und der starken Trockenheit kam es im weiteren Verlauf zu einem Entstehungsbrand auf einem rund 300 Meter entfernten, abgeernteten Getreidefeld. Gemeinsam mit einem Landwirt konnte die Ausbreitung verhindert werden und entstandene Glutnester abgelöscht werden. Zur Brandbekämpfung wurden C-Rohre und Wasserwerfer eingesetzt, die Arbeiten konnten wegen der starken Rauchentwicklung meist nur unter schwerem Atemschutz durchgeführt. Im Einsatz waren insgesamt über 125 Rettungskräfte, gegen 22.00 Uhr konnte ein Großteil davon die Einsatzstelle verlassen.



Nach einer missglückten Landung am Segelflugplatz Dachau-Gröbenried kam ein Segelflugzeug in der gegenüberliegenden Böschung zum Stehen – 16.06.2022



Beim Brand einer landwirtschaftlichen Halle in Tiefenlachen kämpften rund 125 Einsatzkräfte gegen die Flammen an – 15.07.2022

19.07.2022 – Brand einer Strohpresse bei Arnbach

„Brand einer landwirtschaftlichen Maschine“ lautete die Einsatzmeldung um 15.49 Uhr für die Feuerwehren Arnbach, Eisenhofen, Niederroth und Schwabhausen sowie die Kreisbrandinspektion. Auf einem Feld nahe der Ortsverbindungsstraße von Arnbach nach Erdweg ist eine Strohpresse in Brand geraten. Glücklicherweise konnte bereits beim Eintreffen der ersten Kräfte „Feuer aus“ gemeldet werden, da der Fahrer des landwirtschaftlichen Gespanns es geschafft hatte, das in Brand geratene Stroh rechtzeitig aus der Ballenpresse auszuwerfen – ein Übergreifen der Flammen wurde dadurch verhindert. Das in Brand geratene Stroh wurde anschließend ausgebreitet und von der Feuerwehr abgelöscht. Zur Kontrolle wurde die Brandstelle mit der Wärmebildkamera nach versteckten Glutnestern abgesucht. Gegen 16.30 Uhr konnte für die eingesetzten Feuerwehren „Einsatzende“ gemeldet werden.

27.07.2022 – Traktor wird zum Raub der Flammen

Zum Opfer der Flammen wurde ein Traktor am Abend zwischen Hilgertshausen und Gartelsried. Während der Fahrt auf der Kreisstraße DAH 8 begann die Zugmaschine des landwirtschaftlichen Gespanns zu brennen. Der Landwirt konnte sein Gespann noch auf dem angrenzenden Radweg abstellen und das Fahrzeug unverletzt verlassen, bevor dieses in Vollbrand geriet. Die Feuerwehren aus Hilgertshausen und Tandern begannen umgehend nach dem Eintreffen mit den Löschmaßnahmen und hatten das Feuer nach kurzer Zeit unter Kontrolle. Da aus der vollgetankten Zugmaschine jedoch rund 80 Liter Dieselmotorkraftstoff ausgelaufen und vermischt mit Löschwasser ins Erdreich des anliegenden Feldes gelaufen sind, wurde die Untere Wasserbehörde des Landratsamts sowie der THW-Fachberater an die Einsatzstelle beordert. Um eine weitere Gefährdung für die Umwelt zu verhindern, wurde das THW OV Dachau an die Einsatzstelle alarmiert. Mit dem Radlader haben die Helfer kontaminiertes Erdreich ausgehoben und abtransportiert.

05.08.2022 – Schwerer Verkehrsunfall bei Straßbach

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Kreisstraße DAH 3 wurden um 22.00 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Ein Mercedes und ein BMW stießen auf Höhe Straßbach zusammen, durch das automatische Notrufsystem eines der Unfallfahrzeuge wurde infolge der Alarmierungskette in Gang gesetzt. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass die Lenkerin des BMW durch den Aufprall im Fahrzeug eingeschlossen wurde, sie musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Ihr Beifahrer hatte beim Eintreffen der Feuerwehr das Fahrzeug bereits selbst verlassen können und wurde im Auto einer Ersthelferin betreut. Der Mercedes-Lenker war zwar nicht eingeklemmt, wurde aber aufgrund einer Beinverletzung nach Rücksprache mit dem Notarzt von der Feuerwehr schonend aus seinem Fahrzeug gerettet. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurden die drei Verletzten in ein Krankenhaus verbracht. Neben der Personenrettung und Verkehrsabsicherung übernahmen die Floriansjünger abschließend noch die Straßenreinigung an der Schadensstelle, um 23.30 Uhr hieß es „Einsatzende“.

12.08.2022 – Brand einer Dachterrasse in Weichs

Der Brand einer Dachterrasse in Weichs hat am Abend Feuerwehr und Rettungsdienst beschäftigt. Gegen 18.30 Uhr wurden die Rettungskräfte alarmiert, nachdem ein Feuer auf einer Dachterrasse im Gewerbegebiet gesichtet wurde, welches drohte auf den Dachstuhl übergreifen. Durch die Vornahme von drei Löschrohren ging die Feuerwehr unter schwerem Atemschutz gegen die Flammen vor, der Löschangriff erfolgte dabei sowohl von außen als auch über die Wohnung im Dachgeschoss. Über die Drehleiter stieg zudem ein Trupp auf das Dach, um Ziegel zu entfernen und den Dachstuhl auf versteckte Glutnester zu kontrollieren. Durch das schnelle Eingreifen konnte der Brand auf der Terrasse zügig abgelöscht werden und ein Übergreifen auf den Dachstuhl verhindert werden. Die im Gebäude befindlichen Personen wurden durch die Feuerwehr Weichs ins Freie gebracht, eine Person erlitt bei dem Brand leichte Verletzungen.



Brand einer Strohpresse auf einem Feld nahe der Ortsverbindungsstraße von Arnbach nach Erdweg –
19.07.2022



Schwerer Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen und drei Verletzten auf der Kreisstraße DAH 3
bei Straßbach – 05.08.2022

05.09.2022 – Zusammenstoß zweier Kleintransporter auf der Autobahn

Gegen 10.00 Uhr wurden Feuerwehr und Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf die A 8 alarmiert. Ein Kleintransporter war in Fahrtrichtung Stuttgart unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Dachau und Sulzemoos einen weiteren Kleintransporter auf dem Standstreifen übersah und in dessen Heck prallte. Durch den Aufprall wurden beide Transporter in den angrenzenden Grünstreifen geschleudert, das Fahrzeug, welches auf dem Standstreifen stand, kam dabei auf der Seite zum Liegen. Die Fahrer der beiden Unfallfahrzeuge wurden nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst in ein Klinikum zur weiteren Behandlung verbracht. Die Feuerwehren Feldgeding und Geiselbullach übernahmen die Verkehrsabsicherung und stellten den Brandschutz sicher. Nach gut zwei Stunden waren die Arbeiten beendet.

10.09.2022 – Zimmerbrand in Asylbewerberunterkunft Schmarnzell

„Zimmerbrand – Personen in Gefahr“ lautete die Einsatzmeldung gegen 5.30 Uhr. In der Asylbewerberunterkunft in Schmarnzell ist ein Feuer ausgebrochen, beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein Zimmer bereits in Vollbrand, Personen wurden noch im Gebäude vermisst. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz drang umgehend zur Personensuche und Brandbekämpfung ins Gebäude vor und konnte zwei Personen ins Freie retten. Weitere Bewohner wurden bei der anschließenden Personensuche glücklicherweise nicht mehr aufgefunden, nach einer guten halben Stunde konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde das Haus noch auf versteckte Glutnester kontrolliert, belüftet und freigemessen sowie die beschädigten Fenster verschalt. Da Teile des Gebäudes durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen wurden und vorerst nicht mehr bewohnbar waren, wurden die betroffenen Personen in Absprache mit dem Landratsamt von der Feuerwehr in Ersatzunterkünfte transportiert.

11.09.2022 – Schwerer Verkehrsunfall bei Oberzeitlbach

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2047 wurden um 9.47 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Auf Höhe der Tennisanlage Oberzeitlbach sind zwei Audis frontal zusammengestoßen, die beiden PKW-Lenkerinnen wurden dabei schwer verletzt. Eines der Unfallfahrzeuge wurde durch die Wucht des Aufpralls in eine angrenzende Wiese geschleudert und die Fahrerin in dem Wrack eingeschlossen, sie wurde von der Feuerwehr Altomünster mit hydraulischem Rettungsgerät befreit. Die Lenkerin des zweiten beteiligten Fahrzeugs musste von der Feuerwehr Eisenhofen mit Spreizer und Schere schonend aus ihrem Fahrzeug gerettet werden. Beide Patientinnen wurden nach der medizinischen Erstversorgung mit den hinzualarmierten Rettungshubschraubern in Kliniken verbracht. Die Feuerwehr übernahm neben der Personenrettung sowie der Sicherstellung des Brandschutzes auch die Verkehrsabsicherung. Zur Klärung des Hergangs wurde ein unfallanalytisches Gutachten in Auftrag gegeben.

17.09.2022 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B 471 bei Feldgeding

Bei einem schweren Unfall auf der B 471 in Höhe der Ausfahrt Dachau-West wurden drei Personen verletzt, zwei davon schwer. Der Lenker eines Mercedes Sprinter war gegen 13.15 Uhr aus Richtung Dachau kommend auf der Bundesstraße unterwegs, als er in Höhe Feldgeding auf die Gegenfahrbahn geriet. Ein aus Richtung Fürstenfeldbruck kommender Ford-Fahrer konnte gerade noch ausweichen, der hinter ihm fahrende Audi A6 stieß jedoch frontal mit dem Mercedes zusammen. In dem Audi saß neben dem Fahrzeuglenker auch seine 2 Jahre alte Tochter - beide wurden bei dem Zusammenstoß schwer verletzt. Der Audi-Fahrer wurde in dem Wrack eingeklemmt und musste von Feuerwehr und THW mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Aufgrund der Schwere der Verletzungen wurden er und seine Tochter mit Hubschraubern in umliegende Kliniken zur weiteren Behandlung geflogen. Der Fahrer des Sprinters befand sich zum Unfallzeitpunkt alleine im Fahrzeug und wurde mittelschwer verletzt. Er wurde durch den Aufprall in seinem Fahrzeug eingeschlossen und musste ebenso von den Rettungskräften befreit werden.



Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2047 nahe Oberzeitlbach wurde die beiden beteiligten PKW-Lenkerinnen schwer verletzt – 11.09.2022



Nach einem Frontalzusammenstoß auf der B 471 in Höhe der Ausfahrt Dachau-West wurden drei Personen verletzt, zwei davon schwer – 17.09.2022

21.09.2022 – Tragischer Verkehrsunfall bei Albertshof

Ein tragischer Verkehrsunfall hat sich kurz nach 14.00 Uhr bei Albertshof ereignet. Ein BMW-Lenker ist auf der Verbindungsstraße von Pasenbach nach Weichs von der Fahrbahn abgekommen und an einen Ranken geraten, der schließlich als Rampe für das Fahrzeug gewirkt hat; infolge wurde der BMW an einen Baum geschleudert, welcher ebenso wie der PKW zweigeteilt wurde – das Wrack kam schließlich im danebenliegenden Weiher seitlich zum Liegen. Der Fahrer wurde bei dem Unfall lebensbedrohlich verletzt und musste von der Feuerwehr mit einem Rettungsbrett befreit werden, er wurde nach der Erstversorgung vom Rettungsdienst vor Ort ins Klinikum Dachau zur weiteren Behandlung eingeliefert. Da zunächst unklar war, ob sich neben dem Fahrer noch weitere Insassen im Auto befunden haben, suchte die ebenso hinzualarmierte Wasserwacht den Weiher sicherheitshalber ab, glücklicherweise wurde aber keine weitere Person gefunden. Die Feuerwehr übernahm neben der Personenrettung die Verkehrsabsicherung, zur Klärung des Hergangs wurde ein unfallanalytisches Gutachten in Auftrag gegeben.

03.12.2022 – Kellerbrand in Ottershausen

Zu einem Kellerbrand in Ottershausen wurden um 12.43 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Im Keller eines Mehrfamilienhauses geriet eine Waschmaschine in Brand. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz drang umgehend zur Brandbekämpfung in das Gebäude vor. Bereits nach kurzer Zeit konnte das Haushaltsgerät abgelöscht und „Feuer aus“ gemeldet werden, anschließend wurde die Waschmaschine ins Freie gebracht. Die Bewohner konnten sich glücklicherweise rechtzeitig selbst in Sicherheit begeben. Da es durch den Brand zu einer Rauchausbreitung im Gebäude gekommen ist, führte die Feuerwehr Belüftungsmaßnahmen durch und übergab die Wohneinheiten im Anschluss wieder an die Eigentümer.

07.12.2022 – Schwerer Verkehrsunfall zwischen Röhrmoos und Unterweilbach

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich gegen 15.36 Uhr auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Röhrmoos und Unterweilbach ereignet. Ein BMW und ein Ford sind auf der Unterweilbacher Straße zusammengestoßen, der BMW wurde durch die Wucht des Aufpralls in einen angrenzenden Acker geschleudert. Durch einen automatisierten Notruf wurde die Rettungskette in Gang gesetzt. Während die beiden Insassen des Fords ihr Fahrzeug mit leichten Verletzungen selbstständig verlassen konnten, zog sich die BMW-Lenkerin bei dem Unfall mittelschwere Verletzungen zu und wurde in ihrem Fahrzeug eingeschlossen. Zur schonenden Rettung wurde die Patientin mittels hydraulischem Rettungsgerät von der Feuerwehr befreit. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde sie mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Klinikum geflogen. Die Feuerwehr übernahm neben der Personenrettung und -betreuung die Verkehrsabsicherung sowie die Fahrbahnreinigung.

12.12.2022 – Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen auf der B 471

Um 8.06 Uhr wurden Feuerwehr und Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf der B 471 alarmiert. Der Lenker eines Lastkraftwagens war von Dachau kommend in Richtung Fürstenfeldbruck unterwegs, als er auf Höhe des Gewerbegebiets Gada auf den rechten Fahrstreifen wechselte, um auf die A 8 in Richtung Stuttgart aufzufahren. Beim Spurwechsel übersah er eine Hyundai-Lenkerin, die sich auf dem rechten Fahrstreifen befand und trotz eines Bremsmanövers den Zusammenstoß nicht verhindern konnte. Die linke Front des Hyundai kollidierte mit dem rechten vorderen Reifen des LKW. Dadurch wurde das Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn geschleudert, wo es mit einem entgegenkommenden Mercedes kollidierte. Die Fahrerinnen des Hyundai sowie des Mercedes wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt und mit Rettungswagen in umliegende Kliniken gebracht. Der Fahrer des LKW blieb unverletzt. Die Feuerwehr übernahm neben der Verkehrsabsicherung die Fahrbeinreinigung, während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die B 471 in beiden Fahrtrichtungen gesperrt werden.



Ein Todesopfer forderte ein tragischer Verkehrsunfall bei Albertshof, als ein BMW-Lenker von der Straße abkam und mit seinem Fahrzeug im danebenliegenden Weiher landete – 21.09.2022



Bei einem Verkehrsunfall zwischen Röhrmoos und Unterweilbach musste eine PKW-Lenkerin von der Feuerwehr schonend aus ihrem Fahrzeug befreit werden – 07.12.2022

14.12.2022 – Tödlicher Verkehrsunfall der B 471

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 471 ist ein PKW-Fahrer aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck ums Leben gekommen. Gegen 14.30 Uhr war der Ford-Lenker von Olching in Richtung Oberschleißheim unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Dachau-West und Dachau-Süd verlor er bei einem Überholvorgang die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet in den Gegenverkehr. Dort prallte der Ford mit einem VW Passat zusammen, der von einer Frau aus dem Landkreis Dachau gelenkt wurde. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Ford stark deformiert und kam neben der Fahrbahn seitlich zum Liegen. Der Fahrer wurde dabei in seinem Wrack eingeklemmt und erlitt tödliche Verletzungen – er verstarb noch an der Unfallstelle. Die Volkswagen-Lenkerin wurde nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit schweren Verletzungen in ein Klinikum eingeliefert. Zur Klärung des Unfallhergangs wurde ein unfallanalytisches Gutachten in Auftrag gegeben. Feuerwehr und THW übernahmen neben der Personenrettung und Fahrbeinreinigung die Verkehrsabsicherung der Einsatzstelle, die B 471 wurde in beiden Fahrtrichtungen bis in die Abendstunden gesperrt.

15.12.2022 – LKW-Unfälle auf der A 8 wegen winterlicher Straßenverhältnisse

„Umgestürzter LKW auf der A 8“ lautete die Einsatzmeldung um 1.28 Uhr für die Rettungskräfte. Bei winterlichen Straßenverhältnissen kam ein LKW-Hängerzug auf der A 8 in Fahrtrichtung München kurz nach der Anschlussstelle Odelzhausen ins Schlingern, wodurch der vollbeladene Anhänger des Gliederzuges umkippte. Glücklicherweise erlitt der LKW-Lenker bei dem Unfall nur leichte Verletzungen. Der mit Stückgut und Lebensmitteln beladene Anhänger blockierte die Fahrbahn und musste aufwendig von Hand entladen werden. Die darin befindliche Ladung wurde anschließend auf Paletten umgeladen und durch das THW an den Standort des Abschleppunternehmens verbracht. Nach der Entladung konnte der Anhänger von zwei Bergefahrzeugen wieder aufgestellt und abgeschleppt werden. Während der Berge- und Aufräumarbeiten musste die Autobahn in Fahrtrichtung München mehrere Stunden für den Verkehr gesperrt werden, infolge wurde die Fahrbahn durch den Winterdienst geräumt und wieder freigegeben.

16.12.2022 – Zusammenstoß einer S-Bahn mit einem Räumfahrzeug bei Untermoosmühle

Beim Zusammenstoß einer S-Bahn mit einem Traktor wurde dessen Fahrer schwer verletzt. Gegen 10.38 Uhr überquerte ein Räumdienstfahrer mit seinem landwirtschaftlichen Streufahrzeug einen unbeschränkten Bahnübergang der S-Bahnlinie A zwischen Markt Indersdorf und Arnbach auf Höhe Untermoosmühle. Dabei übersah er eine herannahende S-Bahn. Der Lokführer leitete zwar umgehend eine Notbremsung ein, konnte aber einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Durch den Aufprall wurde der Traktor in der Mitte geteilt. Der Traktor-Lenker wurde dabei schwer verletzt und musste vom Rettungsdienst in ein Klinikum zur weiteren Behandlung eingeliefert werden. Der Lokführer erlitt bei dem Unfall einen Schock und wurde ebenso betreut. In der S-Bahn befanden sich zum Unfallzeitpunkt 15 Personen, diese blieben glücklicherweise körperlich unverletzt und wurden vom BRK sowie der Feuerwehr mit Mannschaftstransportern an ihre Zielorte verbracht.

22.12.2022 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B 13

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B 13 wurden um 13.38 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Auf Höhe der Abzweigung Hörenzhausen stießen drei PKW zusammen, dabei wurde eine Person schwer und zwei weitere leicht verletzt. Ein Ford-Lenker wurde bei dem Zusammenstoß in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Er wurde wegen seiner schweren Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber in ein Klinikum verbracht. Die Feuerwehr übernahm neben der Personenrettung die Verkehrsabsicherung der Unfallstelle. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die B 13 bis 16.15 Uhr für den Verkehr komplett gesperrt werden.

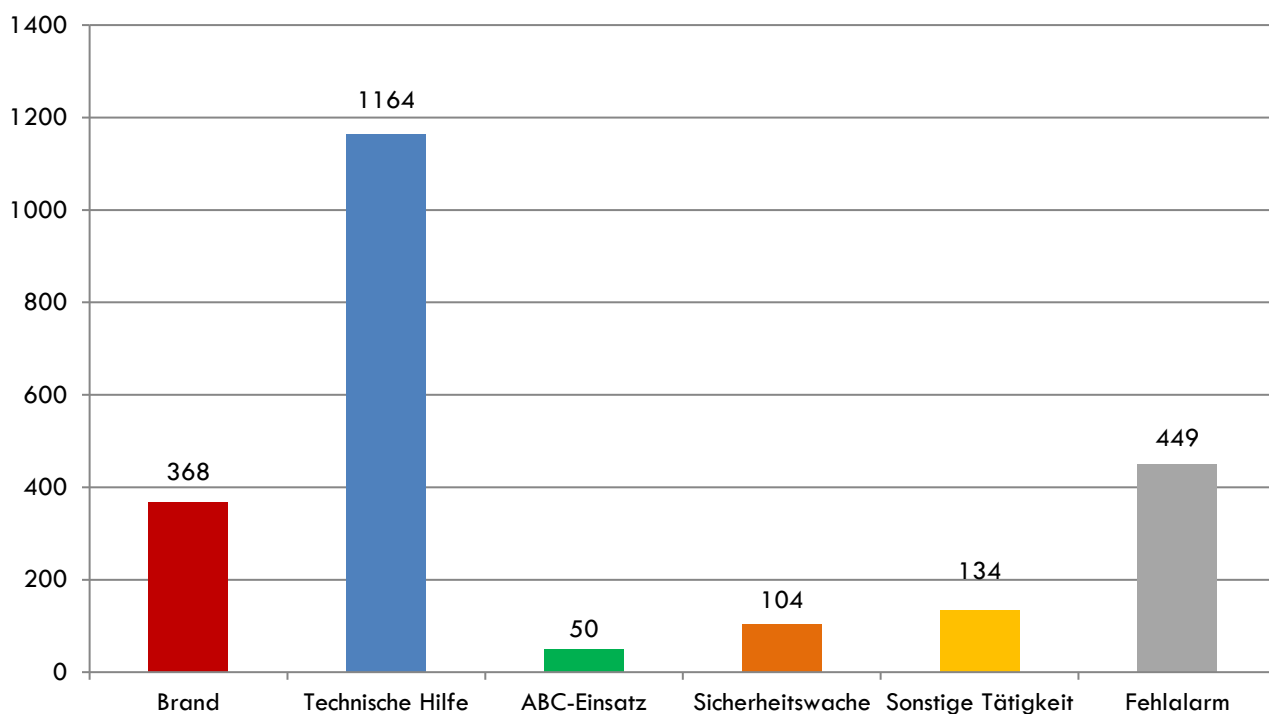


Beim Zusammenstoß einer S-Bahn mit einem Traktor bei Untermoosmühle wurde dieser in der Mitte geteilt und der Fahrer schwer verletzt – 16.12.2022

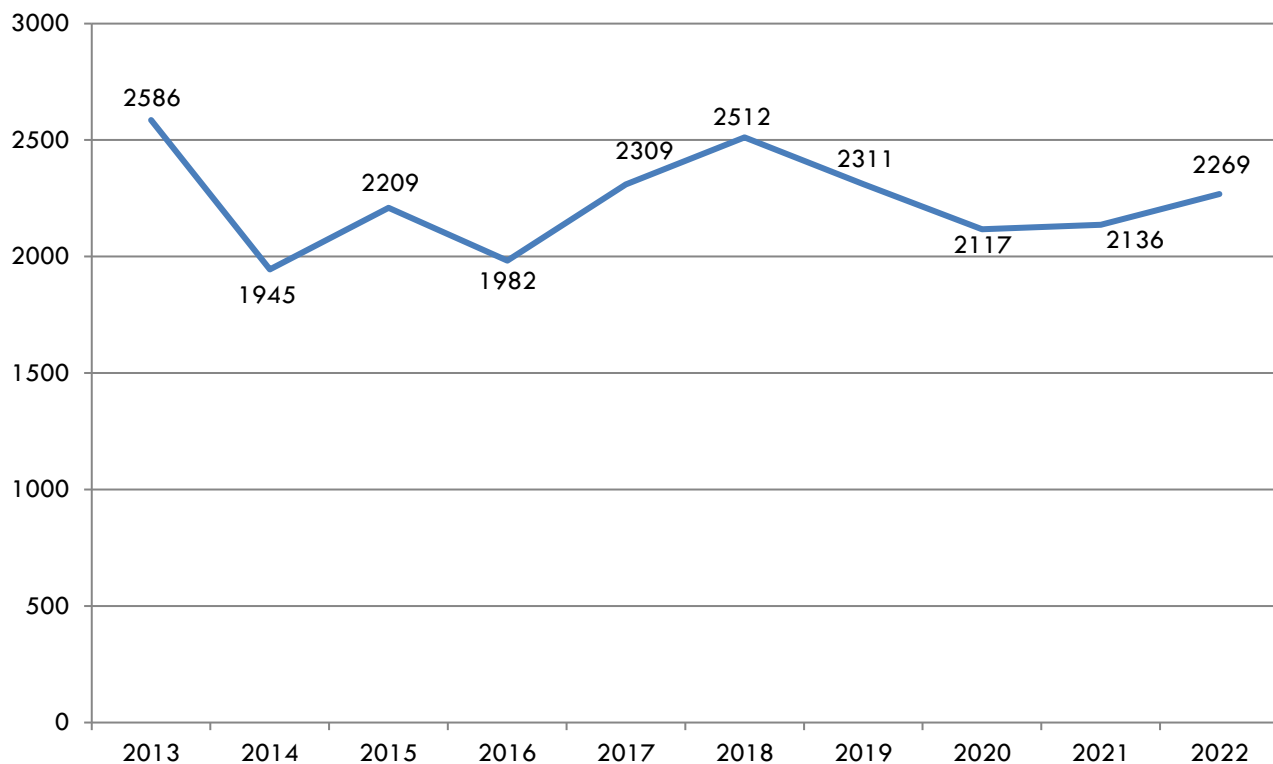


Eine eingeklemmte Person musste von der Feuerwehr bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 13 bei Hörenzhausen befreit werden – 22.12.2022

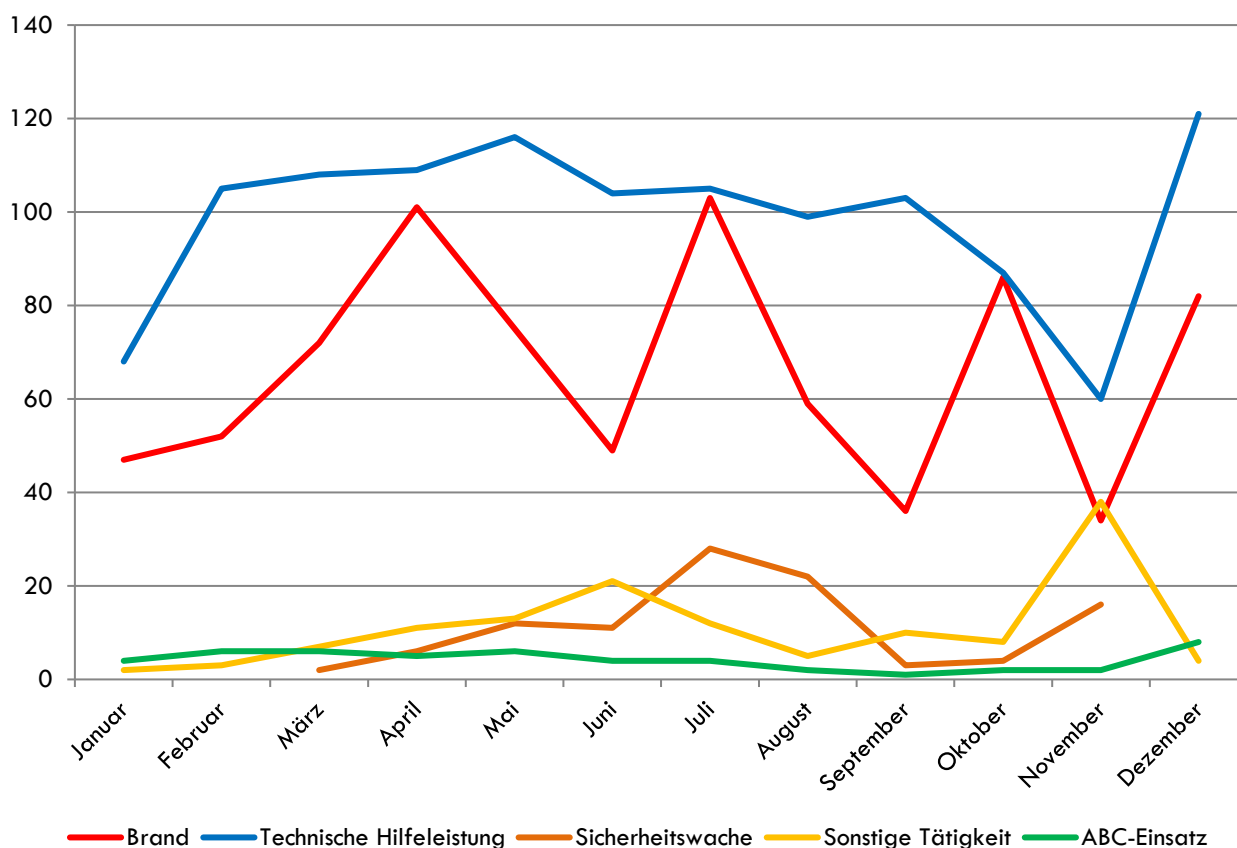
Einsätze 2022



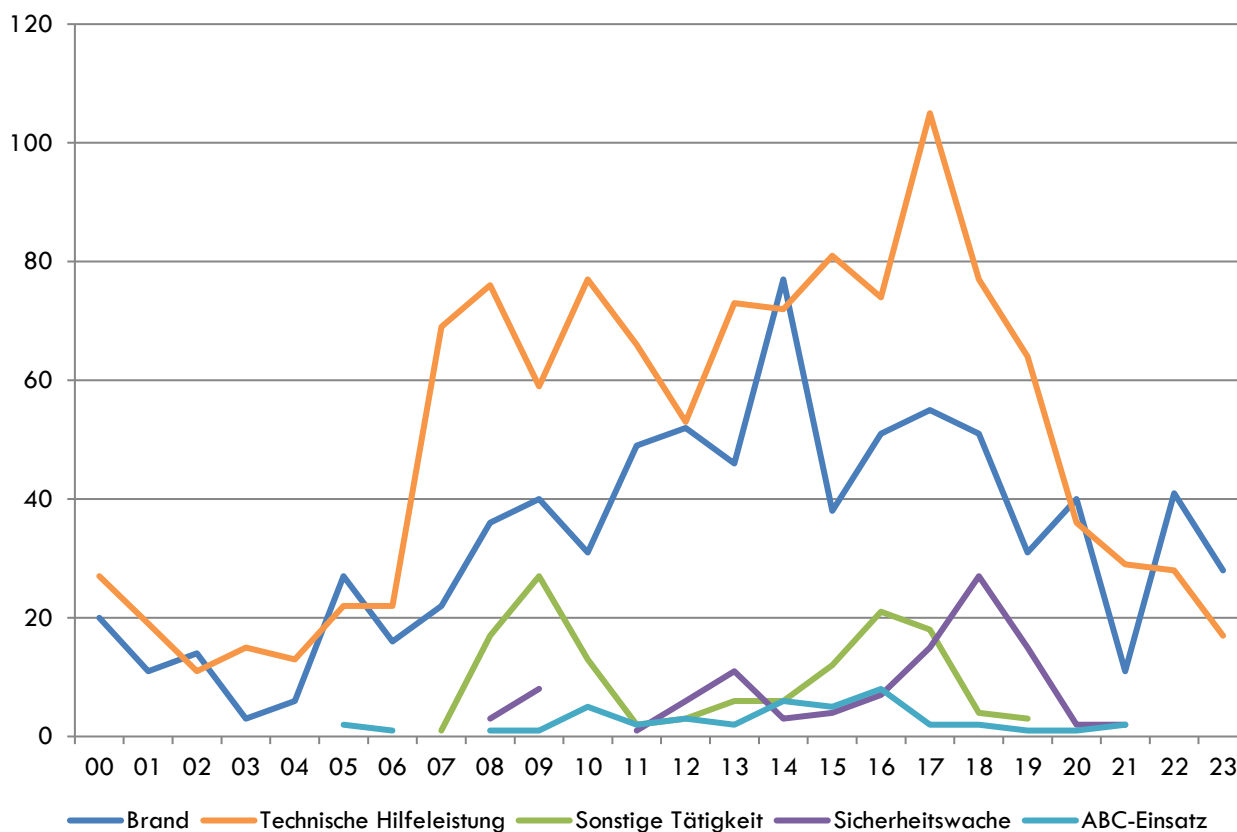
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



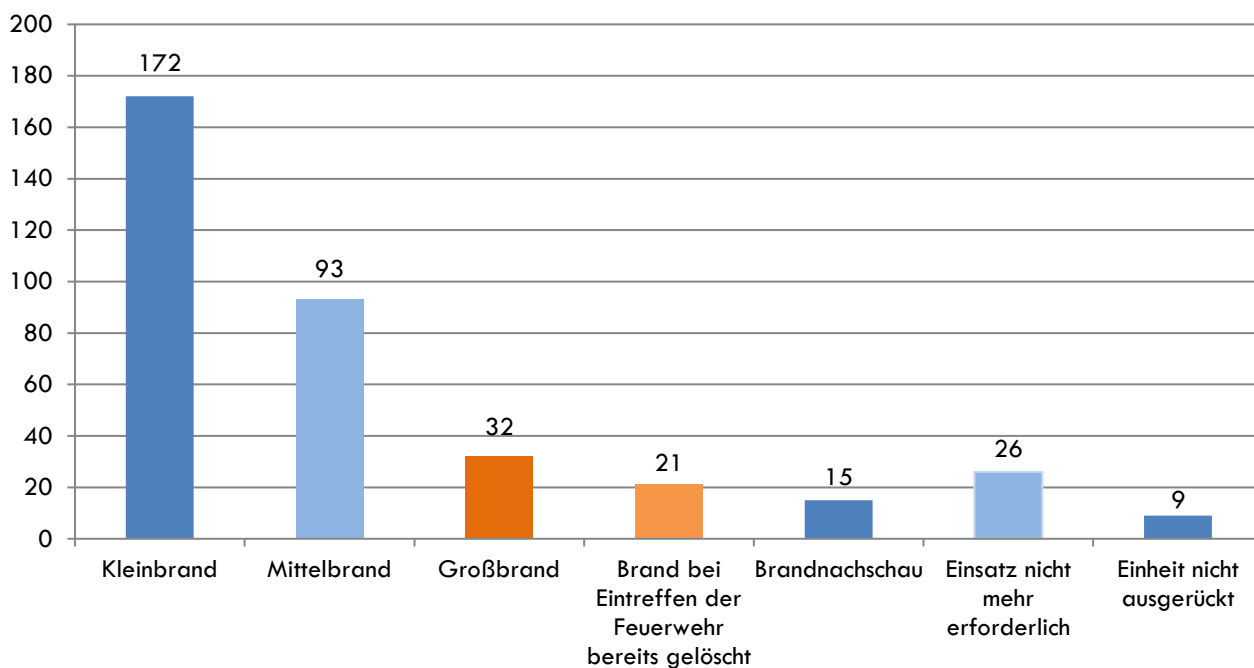
Einsätze nach Monat 2022



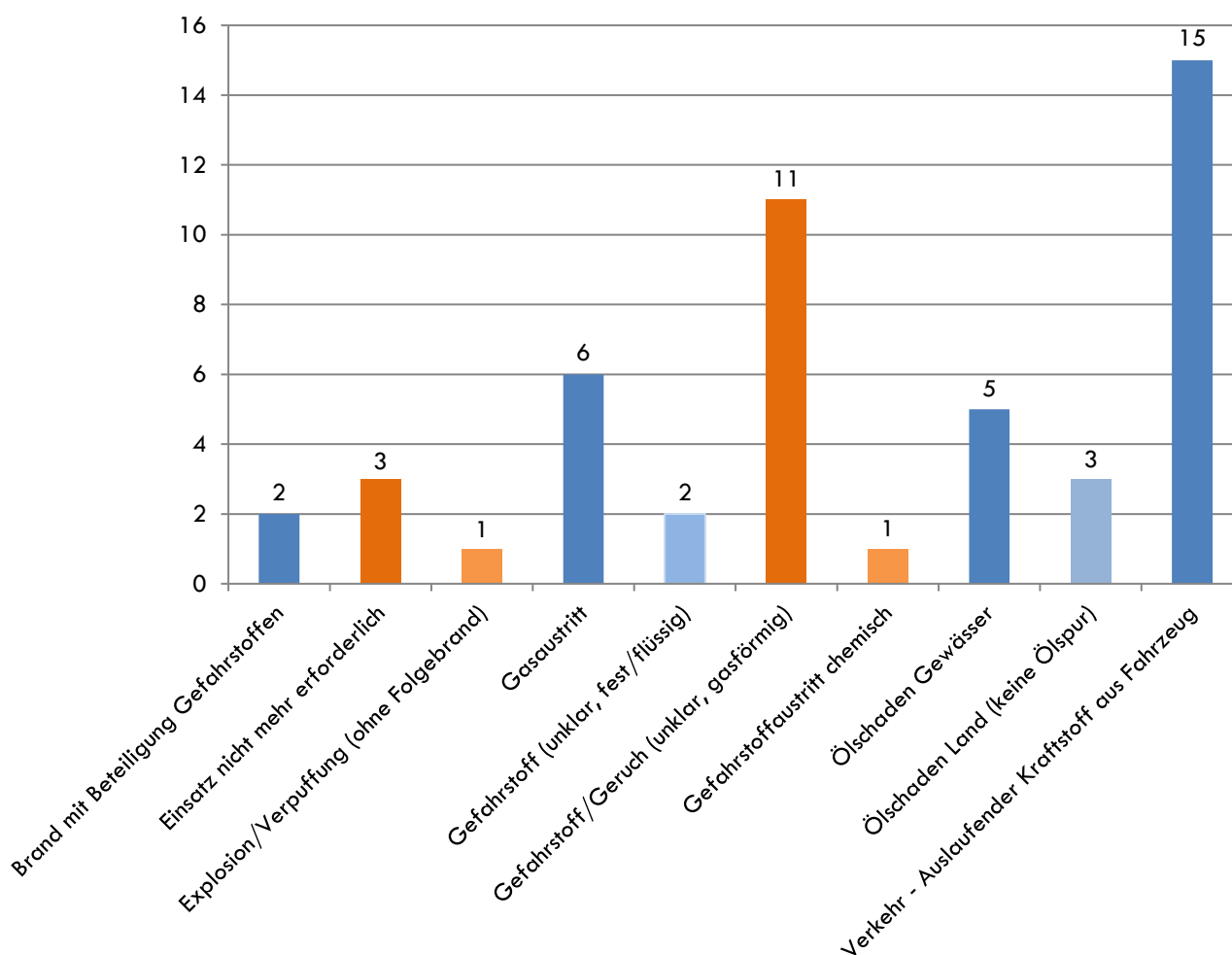
Einsätze nach Uhrzeit 2022



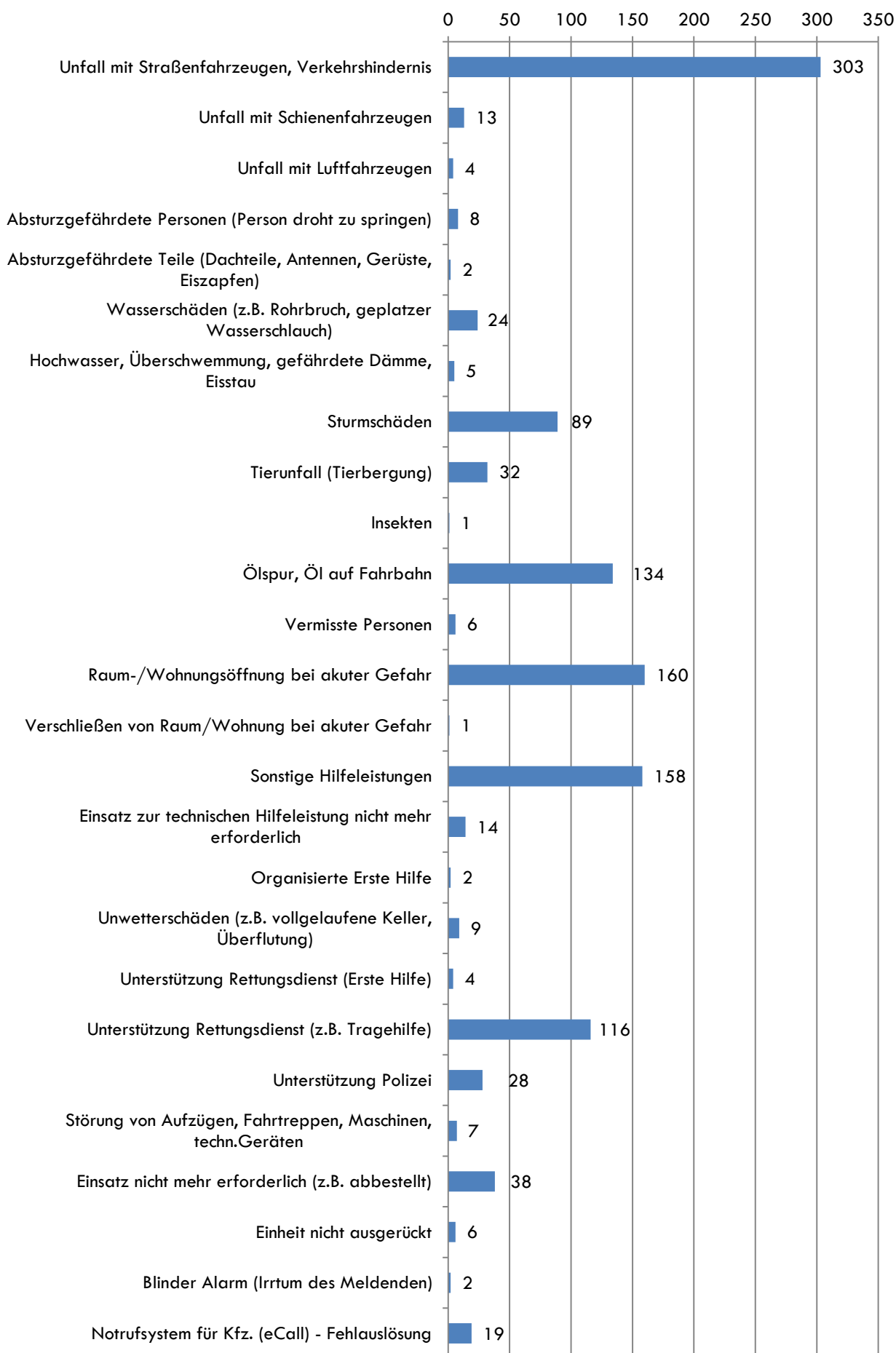
Brandumfang 2022



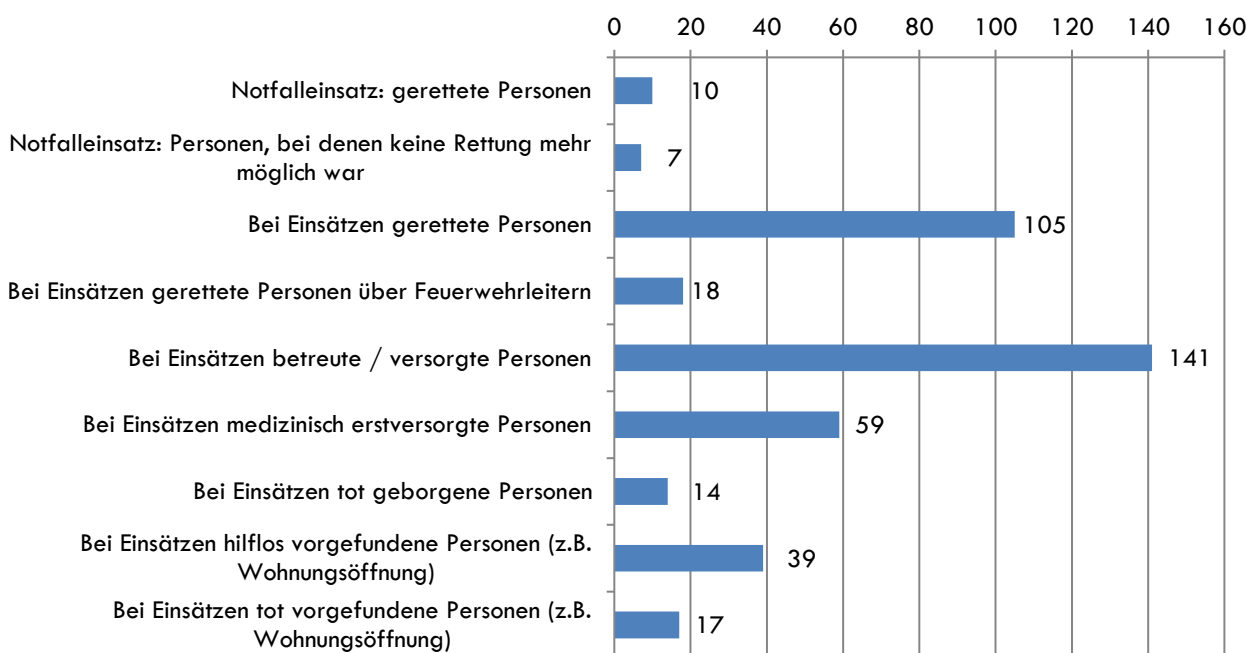
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen 2022



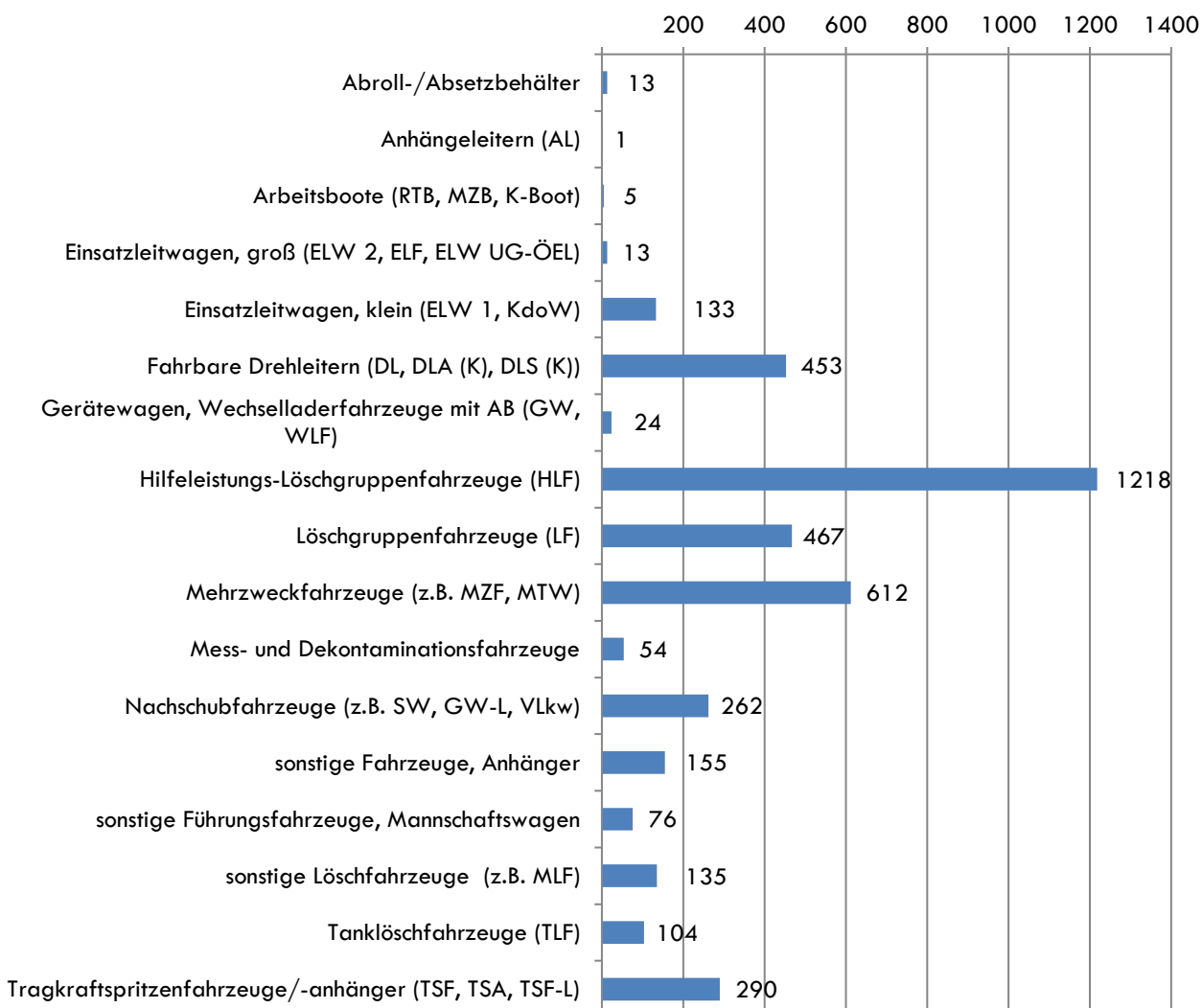
Art der Technischen Hilfeleistung 2022



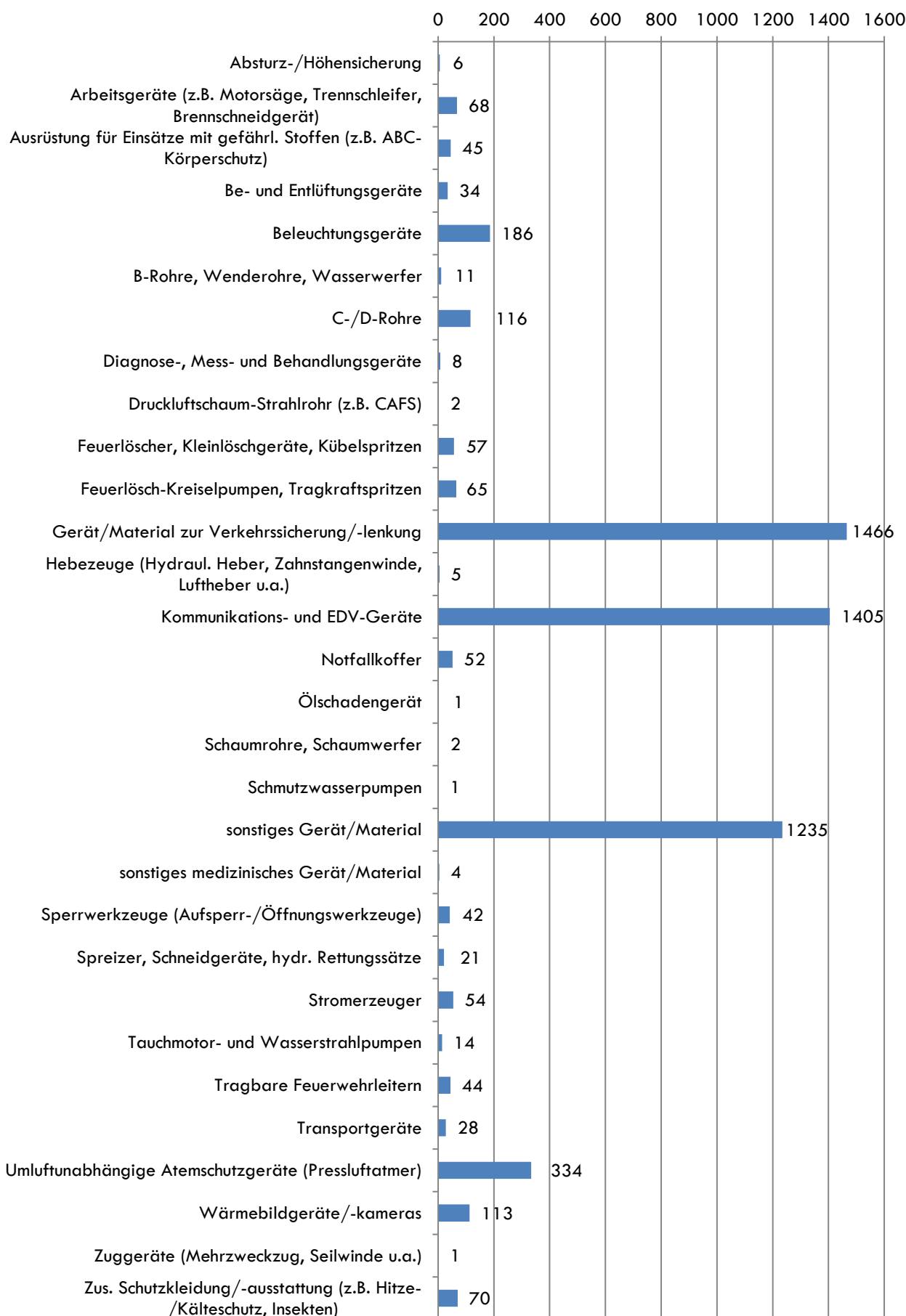
Personenrettung/-schäden 2022



Eingesetzte Fahrzeuge 2022



Eingesetzte Geräte 2022



Ausbildung

Lehrgänge 2022

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 32 verschiedene Fachlehrgänge von 125 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden absolviert (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2018	2019	2020	2021	2022
ABC Einsatz Grundlagen	-	-	-	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	-	-	-	-
ABC-Schutz Dekontamination	-	-	-	-	-
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	1	-	2
Angehörige einer UG-ÖEL	1	1	-	-	-
Anlegen von Übungen im KatS für KVB	-	1	-	-	-
Atemschutzgerätewart	1	1	3	-	2
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	-	-	2	-	1
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	2	-	-	-	-
Aufbaulehrgang FüGK	-	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	1	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	3	3	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	1	1	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	1	1	1	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – luK	-	-	4	1	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Ölwehr	1	2	1	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	4	1	-	2	-
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführer-Qualif.	-	-	-	4	7
Aufbaulehrgang für Unterstützungsgruppen	-	1	-	-	-
Aufbaulehrgang Lage und Dokumentation FüGK	-	-	-	-	-
Ausbilder in der Feuerwehr	6	4	3	1	6
Bootsführer	1	2	1	1	-
Brandschutzbeauftragte	1	-	-	-	-
Brandschutzerziehung	1	1	-	-	-
Drehleitermaschinist	1	2	4	2	1
Einführung in die Stabsarbeit	-	1	-	1	-
Fachberater ABC	-	1	-	-	-
Fachberater PSNV-E	-	-	-	-	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	1	-	-	-	2
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1	1	-	-	1
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	-	1	-	-	1
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	-	2	1	-	2
Fachteil für Ausbilder Motorsägenführer	1	-	-	-	-

Fortbildung PSNV-Feuerwehr	-	-	-	1	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	1	-	1	-	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	1	-	1	-	1
Führung bei Katastrophen für FüGK	2	1	1	-	-
Gerätewart	3	5	4	2	6
Gerätewart TSF	2	2	1	1	2
Grundlehrgang FüGK	-	-	-	-	1
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	1	-	1	-	2
Gruppenführer	28	24	7	23	31
Jugendwart	3	4	2	4	3
Leiter des Atemschutzes	4	2	2	7	5
Leiter einer Feuerwehr	10	10	8	13	7
Löschschaum im Feuerwehreinsatz (Online)	-	-	-	5	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	-	1	1	-	-
Ölwehrgeräte Technik	-	-	1	-	1
PSNV Grundlehrgang	-	1	1	-	-
PSNV Aufbaulehrgang	1	1	-	1	1
Schiedsrichter	-	1	-	-	11
Seminar Fachkunde Feuerwehrboote	-	-	1	-	-
Tagesseminar Drohnen-Einsatz und IT-Sicherheit	-	2	-	-	-
Tagesseminar Einsatz an Objekten mit BMA	-	2	-	-	-
Tagesseminar Einsatz von Mess- und Nachweisteknik in der ABC Gefahrenabwehr	-	2	2	-	-
Tagesseminar Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	-	-	-	-	1
Tagesseminar Führungsunterstützung bei großen Einsatzlagen – Versorgung (S4)	-	3	-	-	-
Tagesseminar Gesundheits- u. Arbeitsschutz bei der Feuerwehr	-	1	-	-	-
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der ILS	-	4	-	-	-
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst	-	4	2	-	-
Technische Hilfeleistung kompakt Block 1-3	-	-	-	-	1
Technische Hilfeleistung kompakt Block 1-4	-	1	-	1	1
Technische Hilfeleistung Block 1 – Grundtätigkeiten	-	4	-	2	-
Technische Hilfeleistung Block 2 – Bewegen von Lasten	-	3	-	1	-
Technische Hilfeleistung Block 3 – Verkehrs-, Bau- und Maschinenunfälle	-	3	-	2	-
Technische Hilfeleistung Block 4 – LKW- und Busunfälle	-	7	-	1	3
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	1	-	-	1	1
Verbandsführer	2	2	1	1	4
Verhaltenstraining im Brandfall	5	11	-	2	6
Vorbeugender Brandschutz-Fachwissen für Einsatzleiter	1	1	-	-	1
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	2	1	-	-	-
Vorbeugender Brandschutz - Online	-	-	-	-	1
Zugführer	8	7	2	3	9
	103	138	60	83	125

Ausbildung „Einsatzfahrten-Simulator“

Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn stellen die Lenker von Rettungsfahrzeugen vor große Herausforderungen, denn das Unfallrisiko bei diesen Fahrten ist deutlich erhöht.

Um die Feuerwehrdienstleistenden darauf noch besser vorzubereiten, war einer der beiden bayernweit im Einsatz befindlichen Einsatzfahrten-Simulatoren vom 28.10.2022 bis 21.11.2022 im Katastrophenschutzzentrum des Landkreises Dachau vor Ort. Der Einsatzfahrten-Simulator wird in einem gemeinsamen Projekt des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, der Versicherungskammer Bayern sowie des Bayerischen Staatsministeriums des Innern betrieben.

Die Ausstattung des mobilen Fahrtrainers besteht aus Rechnern mit Software und flexibler Simulationsumgebung für Verkehr und Umwelt. Der Fahrerplatz ist mit allen wichtigen Bedienelementen eines richtigen Einsatzfahrzeuges ausgestattet.

An 17 Kurstagen mit einer Dauer von je 4 Unterrichtseinheiten wurden die Teilnehmer in Kleingruppen von maximal 6 Personen in Theorie und Praxis geschult. Die wesentlichen Inhalte des Lehrganges sind kontrolliertes Verhalten in Stresssituationen, das Wissen um die rechtlichen Grundlagen zu Sonder- und Wegerechten, die Entwicklung von Fahrstrategien und damit einhergehend die Verminderung des Unfall- und Schadensrisikos. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand jedoch die Einsatzfahrt im Simulator.

Das Training umfasst u.a. unterschiedliche Verkehrsräume, unvorhersehbares Verhalten von Verkehrsteilnehmern, Überholmanöver und Vorbeifahren unter verschiedenen Sichtbedingungen, Gassenbildung in unterschiedlichen Verkehrssituationen, Annähern und Überqueren von Kreuzungen mit unterschiedlichen Vorfahrtsregelungen, plötzliche Ereignisse und Gefahrenwahrnehmung.

Nach jedem Durchgang erfolgte eine Rückbetrachtung. Dabei beurteilte der Teilnehmer die Fahrt anhand einer Aufzeichnung selbst. Viele waren überrascht, was sie während der Fahrt im Stress alles übersehen haben.

Der Einsatzfahren-Simulator trägt somit zur besseren Sicherheit für die Einsatzfahrer der Feuerwehren bei. Insgesamt 102 Teilnehmer haben an dem Trainingsangebot teilgenommen. Nach dem Schulungsdurchlauf konnte von allen Teilnehmern ein Resümee gezogen werden: „Sicherheit vor Schnelligkeit“, denn wenn die Helfer verunglücken ist keinem geholfen.



Fahrsicherheitstraining

Die Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen werden bei Einsatzfahrten vor besondere Herausforderungen gestellt, müssen sie die oft schweren Löschfahrzeuge bei jeder Witterung und unter Stress unfallfrei zum Einsatzort lenken. Aus diesem Grund werden mit Unterstützung der KUVB und des Landesfeuerwehrverbands Bayern regelmäßig Fahrsicherheitstrainings veranstaltet, bei denen schwierige Fahrmanöver geübt und die Grenzen der Fahrzeuge ausgelotet werden können.

Bei zwei Trainings am 07.10.2022 und 22.11.2022 hatten insgesamt 28 Kameraden aus den Landkreiswehren die Möglichkeit, ein Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Übungsgelände in Augsburg zu absolvieren. Nach einer theoretischen Einweisung standen die praktischen Übungen im Vordergrund.

Dabei wurden u.a. Gefahrenbremsungen sowie Ausweichmanöver bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahneigenschaften durchgeführt. Ebenso wurde das Kurvenverhalten der Fahrzeuge unter variierenden Einflussfaktoren getestet. Auch die richtige Einschätzung von Reaktions- und Bremsweg wurde mit den Fahrern geübt.

In einer Schlussbesprechung ließ man das Training Revue passieren und tauschte nochmals die gesammelten Erfahrungen aus. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem Fahrertraining und konnten wichtige Erkenntnisse für die Praxis mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Ampermoching, Dachau, Günding, Hebertshausen, Hilgertshausen, Karlsfeld, Kleinberghofen, Markt Indersdorf, Odelzhausen, Niederroth, Petershausen, Schönbrunn und Unterweilbach.



Die teilnehmenden Fahrzeuge auf dem ADAC-Testgelände in Augsburg – 22.11.2022

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat 2007 in Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in folgenden Varianten durchgeführt werden:

- Variante I Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
- Variante II Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
- Variante III Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Nachdem auch im Jahr 2021 pandemiebedingt nur 12 Gruppen die Leistungsprüfung Wasser ablegen konnten, waren es im Berichtsjahr wieder 31 Gruppen, die unter Beachtung von Hygienevorkehrungen sowie vorherigen Schnelltests die Leistungsprüfung absolviert haben. Die Teilnehmerzahl betrug 279 (80 Teilnehmer im Jahr 2021).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

- Variante I 15 Gruppen
- Variante II 5 Gruppen
- Variante III 11 Gruppen

Da wegen der Corona-Pandemie viele Feuerwehren bei Abnahmen zur Leistungsprüfung pausiert haben, appellieren wir gerade jetzt sich der Ausbildung zur Leistungsprüfung anzunehmen und die Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes sowie der Zusammenarbeit im Team zu fördern - der Weg ist hier das Ziel.

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 eingeführt und ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Jahr 2022 haben 7 Gruppen mit 54 Teilnehmern die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung absolviert (18 Gruppen mit 141 Teilnehmern im Jahr 2021).

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Für beide Varianten der Leistungsprüfung ist auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem besteht die Möglichkeit die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2022 insgesamt 32 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2022 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Leistungsprüfung Wasser bei der Feuerwehr Hebertshausen – 01.10.2022

Standortschulung Schiedsrichter

Das Schiedsrichterteam im Landkreis Dachau hat Verstärkung bekommen. Im Rahmen einer Standortschulung der Staatlichen Feuerwehrscheule Geretsried wurden 10 engagierte Feuerwehrfrauen und -männer zu Schiedsrichtern ausgebildet. Der 3-tägige Lehrgang, welcher in der Zeit vom 30.09.2022 bis 02.10.2022 im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen stattfand, wurde von Alfred Schmeide geleitet.

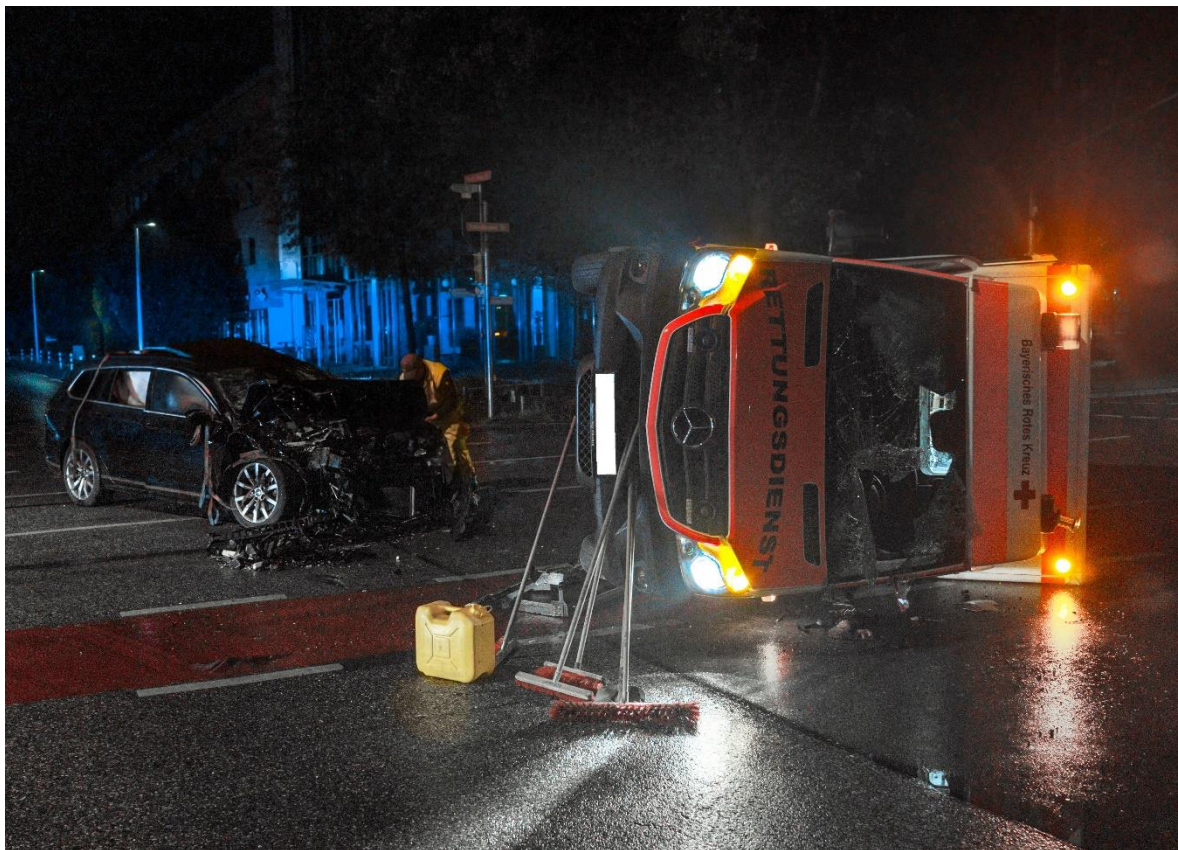
Zunächst wurden in theoretischen Unterrichtseinheiten die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst sowie die Feuerwehrdienstvorschriften und Richtlinien für die diversen Leistungsprüfungen behandelt. Anschließend durften sich die Lehrgangsteilnehmer aktiv betätigen, denn es wurden unterschiedliche Varianten der Leistungsprüfung praktisch geübt und unter den kritischen Augen der künftigen Prüfer bewertet. Das Spektrum reichte dabei vom Vorgehen beim Löscheinsatz und der Technischen Hilfeleistung bis hin zur Jugendleistungsprüfung.

Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei den Feuerwehren Dachau und Hebertshausen; sie stellten für die Ausbildung jeweils eine Gruppe, übten vor den Augen der angehenden Schiedsrichter zur Veranschaulichung der später abzunehmenden Prüfungen und legten am Ende auch erfolgreich eine Leistungsprüfung ab.

Am Ende des Lehrgangs stand eine Abschlussprüfung auf dem Programm, die alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben. Die Absolventen unterstützen von nun an das Schiedsrichterteam der Kreisbrandinspektion bei den bevorstehenden Abnahmen.

Organisator des Lehrgangs war Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser. Er gratulierte den Teilnehmern gemeinsam mit Kreisbrandrat Georg Reischl zur bestandenen Prüfung und dankte ihnen für die Bereitschaft, sich über ihren ehrenamtlichen Feuerwehrdienst hinaus für die Ausbildung im Landkreis Dachau zu engagieren. Sein besonderer Dank ging an Alfred Schmeide von der Feuerwehrscheule Geretsried, der für die Schulung vor Ort eigens einen Ausbildungsplan erstellt und den Lehrgang somit erst ermöglicht hat.





Nach dem Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Rettungswagen in Dachau stürzte dieser um – 27.08.2022



Aufgrund eines medizinischen Notfalls ist ein LKW-Fahrer in Dachau von der Fahrbahn abgekommen und hat dabei eine Straßenlampe sowie zwei Bäume überfahren – 02.09.2022

Modulare Truppausbildung

Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist seit 2015 bei den Feuerwehren im Landkreis Dachau als Grundausbildung etabliert und wird in den KBM-Bereichen regelmäßig durchgeführt. Mit der Modularen Truppausbildung wurden die bisherigen Ausbildungen Truppmann Teil 1 und 2 sowie die Truppführer-ausbildung zusammengefasst. Am Ende der Ausbildung steht die Truppführer-Qualifikation.

Die Modulare Truppausbildung umfasst dabei drei Module:

Basismodul	Modul Ausbildungs- und Übungsdienst	Ergänzungsmodule
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	• Übungen • Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens	Abhängig von der am Standort vorhandenen Ausrüstung

Teilnehmer des MTA-Basismoduls müssen bei Lehrgangsbeginn mindestens 15 Jahre alt sein und zur Prüfung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Zeitanatz für das Basismodul beträgt 111 Unterrichtseinheiten, darin enthalten sind 16 Unterrichtseinheiten für den Erste-Hilfe-Kurs sowie die Sprechfunker-Qualifikation.

Das Basismodul endet mit dem Ablegen einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie drei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge, darunter eine Prüfungsaufgabe zum Thema „Funk“.

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie mussten in den Jahren 2020 und 2021 leider viele der geplanten MTA-Zwischenprüfungen kurzfristig abgesagt werden. Im Jahr 2022 herrschte unter Einhaltung von Hygienekonzepten wieder Normalbetrieb bei den Prüfungsabnahmen. Insgesamt haben im Berichtsjahr 185 Feuerwehrianwärter(innen) aus 34 Feuerwehren (2021: 137 Teilnehmer aus 24 Feuerwehren) das Basismodul der Modularen Truppausbildung mit der erfolgreich bestandenenen Zwischenprüfung abgelegt.

Nach dem Abschluss des Basismoduls folgt der Ausbildungs- und Übungsdienst. Ähnlich wie im System der dualen Berufsausbildung das Grundwissen in der Berufsschule vermittelt wird, erlernt der Feuerwehrmann die Grundfertigkeiten im Basismodul und wendet es im Übungsdienst praktisch an. Damit jedem Teilnehmer genügend Übungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wurde ein Zeitanatz von (mindestens) 40 Unterrichtseinheiten innerhalb von zwei Jahren gewählt. Die Vorbereitung und Teilnahme an einer Leistungsprüfung werden hierbei angerechnet (ca. 10 UE).

Die Ergänzungsmodule sollen an die am Standort vorhandene Ausrüstung und die örtlichen Anforderungen angepasst werden. Ergänzungsmodule können sowohl in der eigenen Feuerwehr als auch durch Lehrgänge auf Landkreisebene (z.B. Ausbildung Absturzsicherung, Motorsägen-Lehrgang, EHF-Kurs, THL-Schulungen usw.) besucht werden.

Nach dem mindestens zweijährigen Modul Ausbildungs- und Übungsdienst steht die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung an. In der Abschlussprüfung zeigt der Lehrgangsteilnehmer, dass er gut auf seine Aufgabe als Truppführer vorbereitet ist und die vom Einheitsführer erteilten Aufträge selbstständig abarbeiten kann. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch die Kreisbrandinspektion, sie beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Die abgeschlossene Modulare Truppausbildung mit bestandener Abschlussprüfung ist die Voraussetzung für den Besuch aller weiterführenden Lehrgänge (z.B. Gruppenführerlehrgang an einer Feuerweherschule).



Steckleiterentnahme bei der MTA-Abschlussprüfung in Odelzhausen – 24.05.2022

Erfreulich ist, dass immer mehr Feuerwehren am eigenen Standort die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung ablegen. Bei diesen Prüfungen konnten auch immer wieder einzelne Teilnehmer aus anderen Feuerwehren untergebracht werden, so dass eine zentrale Prüfung zur Truppführer-Qualifikation nicht mehr notwendig ist. Im Berichtsjahr haben 90 Teilnehmer aus 22 Feuerwehren (2021: 44 Teilnehmer aus 9 Feuerwehren) die theoretische und praktische Abschlussprüfung erfolgreich durchlaufen und somit die Modulare Truppausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Im internen Bereich auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes finden die Ausbildungsbeauftragten alle wichtigen Unterlagen zum Ausbildungs- und Prüfungsablauf im Landkreis Dachau.

Die Anmeldung der Teilnehmer zur MTA-Zwischen- und Abschlussprüfung erfolgt nach der Terminabsprache mit dem zuständigen Gebiets-KBM zukünftig unter www.landratsamt-dachau.de/feuerwehrpruefung.

Für Fragen zur Modularen Truppausbildung stehen die Gebietskreisbrandmeister sowie Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser gerne zur Verfügung.



Praktische MTA-Abschlussprüfung „Person unter Fahrzeug“ bei der Feuerwehr Dachau – 27.05.2022

Ausbildung „Maschinisten“

In 2022 führte die Kreisbrandinspektion Dachau unter strenger Einhaltung eines Hygienekonzepts im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen zwei Lehrgänge „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch.

50 aktive Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an fünf Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert.

In den theoretischen Unterrichten wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau sowie die Funktion der Pumpen.

Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen.

Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern geübt.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Trinkwasserhygiene
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Rudolf Schmid und Lehrgangsleiter Klaus Thalhofer ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächsten Maschinisten Ausbildungen finden im Frühjahr sowie Herbst 2023 im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen statt.

Neu im Ausbilderteam begrüßen wir Markus Schober von der Feuerwehr Biberbach.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbilderteams für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Die praktische Bedienung einer Tragkraftspritze wurde beim Ansaugen aus der Glonn in Markt Indersdorf geübt – 15.10.2022



Die Teilnehmer der Maschinistenausbildung im Herbst 2022 auf dem Volksfestplatz in Markt Indersdorf – 15.10.2022

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung nach DEGU 214-059 Modul A angeboten.

Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge. Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, welches unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbildungsteam ihre Praxiserfahrung zugute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

Im Jahr 2022 fanden unter Einhaltung eines Hygienekonzepts im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen insgesamt zwei Kurse statt. An der Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 42 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen.

Neu im Ausbildungsteam begrüßen wir Markus Schober (FF Biberbach), Martin Seemüller (FF Petershausen), Julian Schmid (FF Markt Indersdorf), Maximilian Riedl (FF Dachau) und Günther Stich (FF Altomünster). An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbildungsteams für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Praktische Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Unterweilbach – 22.10.2022

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge in der DLK“

An drei Samstagen in 2022 wurde unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes der Lehrgang „Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben/Drehleitern“ von der Kreisbrandinspektion Dachau durchgeführt.

Die Ausbildung mit einer Dauer von 8 Unterrichtseinheiten baut auf dem Grundlagenkurs nach DEGU 214-059 Modul A auf. Sie geht dabei speziell auf die Besonderheiten bei Arbeiten in Drehleitern ein.

In einer theoretischen Unterweisung in der Katastrophenschutzhalle Markt Indersdorf wurde auf die Auswahl geeigneter Motorsägen und Arbeitsmittel, das Absperren und Absichern der Einsatzstelle sowie die Wahl der richtigen Arbeitsposition und Schutzausrüstung eingegangen. Auch besondere Schnitttechniken und Unfallverhütungsvorschriften waren Teil der Ausbildung.

Im Anschluss ging es in ein Waldstück nahe Unterweilbach, wo verschiedene Arbeits- und Schnitttechniken an Ästen und Kronenteilen sowie das Absetzen von Ästen unterschiedlicher Stärke praktisch geübt wurden. Die Ausbildung fand dabei realitätsnah in einem Arbeitskorb statt, der die Übungseinheiten in einer Höhe von bis zu 18 Metern ermöglichte.

An der Ausbildung haben 35 Teilnehmer aus den Drehleiterstandorten Altomünster, Dachau, Karlsfeld und Petershausen teilgenommen. Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudolf Schmid zeigte sich sehr zufrieden mit den Lehrgängen. Aufgrund der nachlassenden Nachfrage werden in 2023 nur zwei Lehrgänge angeboten.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Waldbesitzer Clemens von Trebra-Lindenau, der die notwendigen Bäume für alle Kurse kostenlos zur Verfügung stellte sowie der Firma Josef Schlatterer für die Zurverfügungstellung des notwendigen Arbeitsgerätes für die praktische Ausbildung. An dieser Stelle gilt auch allen Mitgliedern des Ausbildungsteams ein großer Dank für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Die Teilnehmer des ersten Motorsägenkurses Modul C im Jahr 2022 – 05.03.2022

Ausbildung Absturzsicherung

Je ein Grundkurs sowie ein Wiederholungslehrgang Absturzsicherung fanden in 2022 statt. Die Notwendigkeit der professionellen Sicherung der eigenen Einsatzkräfte zeigte sich speziell bei den vergangenen Extremwetterlagen, als es darum ging Dächer von den Schneemassen zu befreien. Aber auch im „normalen“ Feuerwehralltag ist die Absturzsicherung immer wieder geboten - sei es die Eigensicherung bei Kaminbränden, die Rettung erkrankter Personen mit der Drehleiter oder das notdürftige Abdecken beschädigter Dächer nach Stürmen.

Eine fundierte Ausbildung und die regelmäßige Wiederholung des Erlernten sind die Grundlage für ein sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen. Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern, die sich auf dem aktuellen Stand der Technik halten und ihr Wissen an die Kursteilnehmer weitergeben.

In 2023 werden wir mit der Planung für ein weiteres Kurskonzept beginnen, die einfache Rettung aus Höhen und Tiefen. Dabei werden wir gesondert auf die Gerätschaften wie den Flaschenzug oder die Schleifkorbtrage eingehen.



Praktische Ausbildung in Höhen beim Grundkurs Absturzsicherung – 21.05.2022

Ausbildung „Technische Hilfeleistung“

Vom eingeklemmten Finger, über die hilflose Person hinter einer verschlossenen Türe, bis hin zu schweren Verkehrsunfällen – das Spektrum der Tätigkeiten unserer Feuerwehrdienstleistenden ist groß und die immer moderner werdende Technik macht es nicht einfacher. Um mit der Entwicklung Schritt zu halten bedarf es einer einheitlichen, aktuellen und hochwertigen Ausbildung der Mannschaft.

Drei verschiedene Kurskonzepte zu diesem Thema existieren bereits auf Landkreisebene, ein viertes folgt im Jahr 2023.

Der Lehrgang „THL ohne Hydraulik“ richtet sich an alle Feuerwehren. In diesem vierstündigen Kurs geht es um die Hilfe nach Verkehrsunfällen mit einfachen Mitteln. Die Erkundung, Patientenbetreuung, Einsatztaktik, Stabilisierung der Lage und die Kommunikation stehen dabei im Fokus.

Auf den vorherigen Schwerpunkten basiert der Kurs „THL mit Hydraulik“, erweitert um den Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte. Es gilt dabei verschiedene Möglichkeiten zur Patientenbefreiung zu erlernen. Im Einsatz soll dann ein möglichst großes Repertoire zur Verfügung stehen, um die Verunfallten am effektivsten zu retten.

Das Modul „Türöffnung“ befasst sich sowohl mit der schnellen Methode des Aufbrechens, als auch mit der feinen Mechanik des „Schlossknackens“. Dank unserer beiden Aufbruchtüren können wir den Umgang mit dem Halligan-Tool realistisch vermitteln und gezielt Themen wie „Zylinderziehen“ ausbilden.

Im Jahr 2022 wurden durch die Kreisbrandinspektion und deren Ausbilder insgesamt vier Kurse „THL mit/ohne Hydraulik“ durchgeführt und vier Kurse Türöffnung abgehalten.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Ausbildern, die ihre Zeit und ihr Know-How für die Lehrgänge zur Verfügung stellen.



Praktische THL-Ausbildung an der Übungstüre im Katastrophenschutzzentrum sowie im Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten bei der Feuerwehr Ampermoching vor Ort

Ausbildung „Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen“

Durch die steigende Anzahl von Elektrofahrzeugen auf unseren Straßen gewinnt das Thema „Unfälle mit Hochvoltfahrzeugen“ auch für die Feuerwehren immer mehr an Bedeutung.

Aus diesem Grund hat am 11.09.2022 im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen ein Lehrgang zu diesem Thema durch die Firma ASM-Schulungen stattgefunden. Neben der Kreisbrandinspektion Dachau nahmen Kameraden aus den Landkreisen Fürstentfeldbruck, Starnberg und Augsburg sowie aus dem THW OV Dachau teil.

Am Vormittag fand der theoretische Teil der Schulung statt, in welchem es um die Themen Klassifizierung von E- und Hybridfahrzeugen, Ladetechnik, Aufbau der Hochvolttechnik im Fahrzeug sowie den richtigen Umgang mit E-Fahrzeugen bei Verkehrsunfällen und Bränden ging.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es in den praktischen Teil der Schulung. Hierbei lernten die Teilnehmer die einzelnen Komponenten eines E-Fahrzeuges und deren Besonderheiten kennen.



Anschließend fanden zwei kleine Einsatzübungen statt. In der ersten Übung mussten die Teilnehmer den Brand eines E-Fahrzeuges abarbeiten und hierbei das zuvor im theoretischen Teil erworbene Wissen anwenden. In der zweiten Übung wurde ein Verkehrsunfall mit einem E-Fahrzeug simuliert. Im Einsatzverlauf kam es hierbei zu einer thermischen Reaktion der Hochvoltbatterie. Auch diese Übung konnten die Teilnehmer dank des neu erworbenen Wissens erfolgreich bewältigen.

Nach einem intensiven, interessanten und sehr lehrreichen Tag endete die Schulung für die Teilnehmer am späten Nachmittag.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei der Firma Schweizer bedanken, welche uns die Teilnahme an der Schulung ermöglicht hat. Zudem gilt den Firmen ASM-Schulungen und Paul Müller Safety ein herzliches Dankeschön für die Durchführung des Lehrgangs.



Ausbildung „Schaumtrainer“

Die Brandbekämpfung mit Schaum ist eine hocheffiziente Methode, doch die richtige Handhabung will gelernt sein. Bei falscher Anwendung des Löschmittels bleibt nicht nur der gewünschte Erfolg aus, der Schaum kann auch zur Gefahr für Mensch und Natur werden. Ein qualifiziertes Training ist daher die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz.

Im Rahmen des Feuerwehr-Sponsorings der Versicherungskammer Bayern erhielt daher jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Bayern einen Schaumtrainer zur Verfügung gestellt. Die Schaumtrainer-Ausbildung ist seither auch ein fester Bestandteil im Ausbildungsprogramm der Kreisbrandinspektion Dachau.

An einem Samstag in 2022 fand unter Einhaltung eines Hygienekonzepts im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen ein „Schaumtrainer-Lehrgang“ statt. Insgesamt 11 Teilnehmer aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau nahmen an dem Lehrgang teil.

Die 10 Unterrichtseinheiten dauernde Ausbildung ist in Theorie und Praxis unterteilt. In einem theoretischen Teil wurden zunächst die verschiedenen Arten von Schaummitteln, die Auswahl und deren Wirkungsweisen sowie die zielgerichtete Anwendung behandelt. Auch die rechtlichen Grundlagen durften nicht fehlen.

Anschließend konnten die Teilnehmer das Erlernte gleich in die Praxis umsetzen und am Schaumtrainer den richtigen Umgang üben. Mit der mobilen Anlage können alle gefährlichen Situationen in verkleinertem Maßstab mit geringen Mengen an Brennstoff und Löschmittel simuliert werden. Neben der richtigen Schaumrohrführung wurde hier das Setzen des Schaumankers sowie die Effekte der unterschiedlichen Schaummittel und -rohre geübt. Die Teilnahmevoraussetzung wurde in 2022 auf die Truppführer-Qualifikation geändert, um den Lehrgang einem größeren Personenkreis anbieten zu können.



Praktische Ausbildung am Schaumtrainer zur Simulation des Löscherfolgs mit Schaum – 26.03.2022

Atenschutz

Die Brandbekämpfung ist eine Kernaufgabe der Feuerwehr, diese Arbeit ist in der Regel nur mit Atemschutzgeräten möglich. Da durch den Wandel von Bau und Industrie neue Materialien Verwendung finden, haben sich auch andere Vorgehensweisen im Atemschutz ergeben.

Um die Aufgaben der Feuerwehr auch weiterhin ausführen zu können, ist es wichtig immer wieder Nachwuchs bei den Atemschutzgeräteträgern heranzuziehen und auszubilden. Diese Ausbildung baut auf den Grundkenntnissen der Modularen Truppausbildung auf.

Großen Wert wird dabei auf die praktische Ausbildung gelegt. Sie umfasst den sicheren Umgang mit dem Atemschutzgerät, die Kontrolle der Pressluftatmer und deren Anwendung unter Einsatzbedingungen. Abgeschlossen wird die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger durch eine theoretische sowie eine praktische Prüfung. Diese besteht aus einem Streckendurchlauf der Atemschutzstrecke, der Endlosleiter und einem Laufband.

In der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau wurden im vergangenen Jahr 70 Teilnehmer erfolgreich ausgebildet.

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutzrüstung zum 31.12.2022:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	115	331	441
Atemschutzmasken	195	579	774
Atemluftflaschen	292	774	1.066
CSA-Anzüge	20	28	48

In 2022 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

Pressluftatmer	2.012
Atemschutzmasken	2.008
Atemluftflaschen	3.540
Chemieschutzanzüge	138

Zum 31.12.2022 sind im Landkreis Dachau 718 Männer und Frauen berechtigt Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.501 Kameradinnen und Kameraden in der Ausbildungsstätte Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 329 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.

Atemschutz-Grundkurs

Die Brandbekämpfung ist seit jeher die Hauptaufgabe der Feuerwehr. Um die Atemschutzgeräteträger bestmöglich auf die verschiedensten Szenarien im Einsatzfall vorzubereiten, wird an der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion mehrmals im Jahr ein Atemschutzgrundkurs angeboten. So konnten auch im Jahr 2022 wieder 70 Personen einen Kursplatz belegen.

Dabei lernten die Teilnehmer zunächst in der Theorie die Grundlagen des Atemschutzes wie Atmung und Luftverbrauch, das Verhalten im Innenangriff sowie die Gefährdungsbeurteilung von Brandszenarien und verschiedene Brandphänomene kennen.

Anschließend wurden an mehreren Stationen praktische Übungen durchgeführt. Dabei übten die Teilnehmer neben Schlauchmanagement und Strahlrohrtechniken die Öffnung von Türen, das Absuchen von Räumen sowie die Personenrettung und die Notfallrettung eines Atemschutzgeräteträgers. Auch alternative Angriffs- und Rettungswege über Leitern wurden besprochen und beübt.

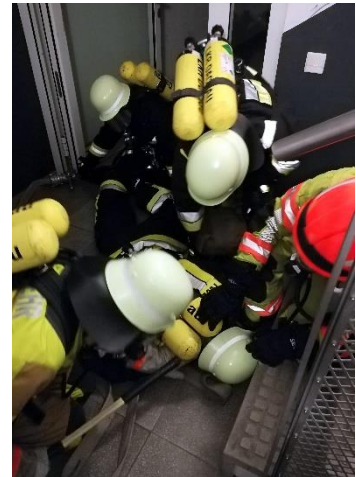
Später wurde das Erlernte in praktischen Einsatzübungen umgesetzt; dies geschah in Szenarien wie einem Werkstatt-, Wohnungs- oder Kellerbrand.

Darüber hinaus wurde auch die körperliche Fitness der Kursteilnehmer getestet und deren Orientierungsfähigkeit im Dunkeln sowie die Stressbelastung in der Atemschutzstrecke geübt.

Als Abschluss des Kurses musste jeder Teilnehmer eine theoretische Prüfung ablegen und sein praktisches Können in einer komplexen Einsatzlage unter Beweis stellen. Hierbei mussten die Teilnehmer im simulierten Nullsicht-Bereich das Vorgehen zum Brandherd sowie eine Personen- oder Notfallrettung durchführen. Daneben durchliefen sie die Atemschutzübungsstrecke mit Laufband und Endlosleiter.

Final haben alle Teilnehmer an einer Heißausbildung im Brandcontainer teilgenommen, um ihre Löschtechniken mit speziell geschulten Ausbildern zu verfeinern. Diese fanden an der gasbefeuchten Übungsanlage des Freistaates Bayern in Karlshuld statt.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Atemschutz-Ausbilderteam, welches sich im Jahr 2022 18 Wochen in der Atemschutzausbildung engagiert hat, ebenso wie den Gerätewarten der Atemschutzwerkstatt, die laufend für die Funktionsfähigkeit sowie die Instandhaltung aller benötigten Gerätschaften sorgten.



Träger von Chemikalienschutzanzügen

Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehören nicht nur die Brandbekämpfung sowie die Technische Hilfeleistung, sondern auch vielfältige Aufgaben bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern. Diese Einsätze beginnen bereits mit kleineren Szenarien wie „undefinierbarer Geruch“, bis hin zu größeren Lagen wie Unfälle mit Gefahrguttransporten.

Da bei solchen Einsätzen in der Regel mit einem größerem Personalbedarf zu rechnen ist, den eine einzelne Feuerwehr in vollem Umfang nicht alleine stemmen kann, haben sich im Landkreis Dachau mehrere Feuerwehren mit entsprechendem Gefahrenpotenzial vor Ort zu einem Gefahrgutzug zusammengeschlossen. Hier bringen diese ihr Wissen und das jeweils am Standort vorgehaltene Gerät gemeinsam zum Einsatz.

Auch die Ausbildung gliedert sich in mehrere Bausteine. So gibt es eine Grundausbildung für die Mannschaft, weiterführende Ausbildungen für die am Standort vorhandenen Spezialgerätschaften, sowie Führungskräftebildungen und natürlich eine Schulung für den Umgang mit den entsprechenden Schutzanzügen.

Um das bei Gefahrgutunfällen eingesetzte Personal bestmöglich vor giftigen, ätzenden oder auch reizenden Stoffen schützen zu können, ist nicht nur eine umluftunabhängige Atemluftversorgung unerlässlich, sondern auch chemikalienbeständige Schutzausrüstung notwendig. Für die schwerste Schutzanzugsstufe der Form 3 muss ein gesonderter Lehrgang zum „Träger von Chemikalienschutzanzügen“ absolviert werden, welcher einen abgeschlossenen Atemschutz-Grundkurs voraussetzt.

In diesem Lehrgang werden die Teilnehmer zu Beginn durch einen theoretischen Teil auf die Aufgaben im Chemikalienschutzanzug (CSA) vorbereitet. In praktischen Übungseinheiten werden die richtige Handhabung des CSA und das An- und Auskleiden des Trägers trainiert. Anschließend wird die erste Gewöhnungsübung im gasdichten Anzug durchgeführt. Neben einem Spaziergang durch und um das Gerätehaus werden hierbei einfachere Hindernisse überwunden.

Nachdem die angehenden Geräteträger ein Gefühl für die ungewöhnliche Kleidung bekommen haben, werden Einsatzübungen (Abdichten von Leckagen, Personenrettung, Notfallrettung) in der Schutzausrüstung durchgeführt.

Im Anschluss werden die unterschiedlichen Dekontaminationsstufen trainiert, um die Schutzanzüge wieder von den gefährlichen Stoffen zu reinigen, bevor sich der Chemikalienschutzanzug-Träger entkleidet.

Um die CSA-Träger auch mit den möglichen Einsatzgerätschaften vertraut zu machen, werden die Spezialgeräte im „Abrollbehälter Umwelt“ (AB-U) des Landkreises Dachau vorgestellt und einige davon auch praktisch geübt.

Hierbei werden Übungen zum Auffangen, Umfüllen, Umpumpen und Abdichten durchgeführt. Da im Abrollbehälter sehr viele Sondergerätschaften enthalten sind, können im CSA-Grundkurs nur einzelne Bereiche geübt werden - weiterführende Lehrgänge sind dann am Heimatstandort durchzuführen.

Als Abschluss des Kurses muss jeder Teilnehmer Wiederholungsfragen mündlich beantworten.

In der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau werden in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion mehrmals im Jahr CSA-Grundkurse angeboten. So konnte auch im Jahr 2022 wieder 24 Feuerwehrdienstleistenden ein Kursplatz angeboten werden.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Ausbildungsteam sowie den Gerätewarten, welche die Funktionsfähigkeit aller benötigten Gerätschaften sicherstellen und die Reinigung der Chemikalienschutzanzüge durchführen.

Gefahrgutzug

Personal

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2022 aus ca. 100 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen. Das Ausbildungsteam besteht aktuell aus vier Ausbildern aus den Feuerwehren Altomünster, Dachau, Markt Indersdorf und Karlsfeld.

Führungswechsel

Zum 16.07.2022 wurde der Posten des Kreisbrandmeisters Gefahrgut von Stefan Singer an Ioannis Saltzis übergeben. Saltzis war vor seiner Amtsübernahme in der Feuerwehr Dachau als Gruppenführer tätig. Seit seiner Ernennung zum Kreisbrandmeister ist er in seiner Heimatwehr als Einsatzkraft ohne Führungsaufgaben tätig, um sich seinem neuen Fachgebiet vollumfänglich widmen zu können.

Ioannis Saltzis ist seit den Anfängen des Gefahrgutzugs im Landkreis Dachau in das Thema involviert und hat eine Vielzahl von Ausbildungen und Lehrgängen in diesem Bereich absolviert.

Zusammenarbeit auf Leitstellenebene

Im Jahr 2022 hat ein Treffen der Kreisbrandmeister Gefahrgut aus den Leitstellen-Landkreisen Dachau, Fürstentfeldbruck, Landsberg am Lech sowie Starnberg online stattgefunden. Im März 2023 wird es wieder ein Treffen der Kreisbrandmeister in Landsberg am Lech geben.

Ausblick für 2023

Für den Fachbereich Gefahrgut sollen neue, interessierte Ausbilder aus den beteiligten Feuerwehren gefunden und in das Ausbildungskonzept integriert werden.

Der Abrollbehälter Umwelt soll digitalisiert werden und in kurzen Filmen dessen Aufbau sowie die Handhabung der darin gelagerten Gerätschaften veranschaulicht werden.

Als Übungsziel für das Jahr 2023 wurde festgelegt, dass alle Gefahrgut-Einheiten im Landkreis die Grundtätigkeiten wie etwa Not-Dekontamination, CSA-Einsatz und die Verarbeitung von Gefahrstoff-Informationen nach der langen pandemiebedingten Pause wieder beüben.

Funk / Führungsunterstützung

Lehrgang Digitalfunk A/B und Führungsassistent

Im Frühjahr und Herbst 2022 wurden je ein Lehrgang „Digitalfunk A/B“ (9 und 16 Teilnehmer) sowie ein Modul „Führungsassistent“ (5 und 17 Teilnehmer) angeboten.

Der Lehrgang Digitalfunk A/B richtet sich an alle Einsatzkräfte, die für Führungsaufgaben vorgesehen sind, sowie an Gruppenführer im Einsatzdienst. Das Ergänzungsmodul Führungsassistent richtet sich vor allem an Interessierte aus Feuerwehren mit Mehrzweckfahrzeugen. Die hybride Ausbildungsform mit Online-Vorträgen aus Pandemiezeiten wurde im kleinen Rahmen beibehalten. Für den theoretischen Unterricht können somit Anreisen reduziert werden.



Februar 2022 – die Corona-Inzidenz liegt bei 2.440. Sämtliche Lehrgänge und Ausbildungen erfolgen unter Hygienevorkehrungen wie dem Tragen von FFP2-Masken und Selbsttests

Lehrgang Digitalfunk C/D

Nach mehrjähriger pandemiebedingter Pause fand am 21.05.2022 wieder eine Ausbildung „Digitalfunk für Führungsstufen C und D“ statt. Im mittlerweile 10. Lehrgang dieser Art konnte das Ausbilderteam von Feuerwehr, Rettungsdienst, THW und der Integrierten Leitstelle (ILS) 15 Teilnehmer begrüßen.

Nach einer kurzen Vorstellung der verschiedenen Rettungsorganisationen über die Struktur und Arbeitsweise bei Großschadenslagen, hielt auch die ILS einen Gastvortrag über die eigene Tätigkeit bei Großschadenslagen. Danach wurden die Teilnehmer der Hilfsorganisationen gruppenweise eingeteilt, um die Kommunikationsstrukturen von Großschadenslagen anhand von mehreren Einsatzbeispielen zu planen. Die Ergebnisse wurden anschließend in der gesamten Runde diskutiert.

Im Rahmen der Schlusssprache gab es durchweg ein positives Feedback, da der Lehrgang neben der Planung von Kommunikationsstrukturen auch weitreichende Kenntnisse in der Strukturierung von großen Einsatzstellen mit den verschiedenen Hilfsorganisationen vermittelt hat. Wie bereits in den vorangegangenen Kursen wurde auch diesmal die Beteiligung aller Hilfsorganisationen und die Zusammenarbeit bei den gruppenweisen Planspielen als positiv bewertet.

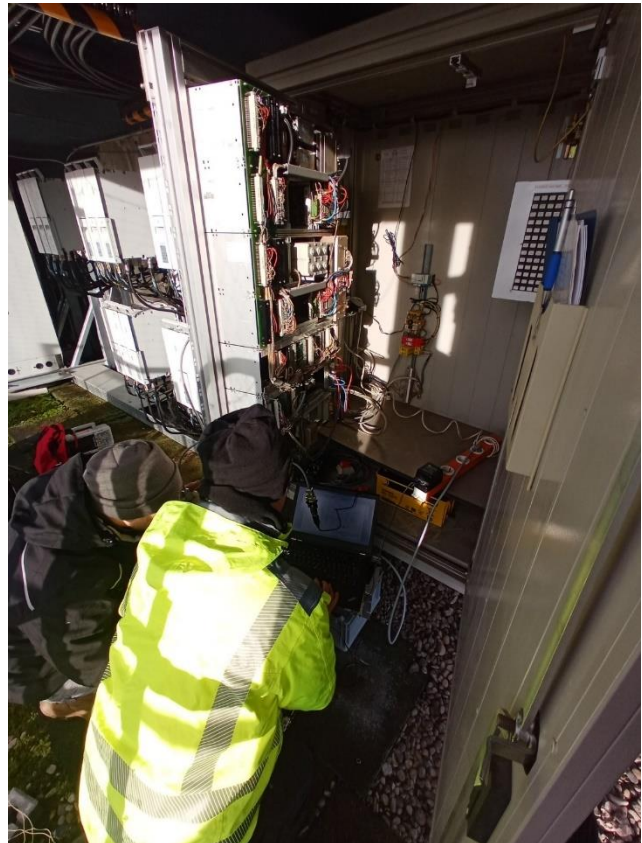
Funktechnik

Blackout und Stromausfall – die Resilienz von Kommunikationssystemen ist nicht erst seit der Einführung des BOS-Digitalfunks ein Thema für Experten. In Folge des Ukraine-Kriegs und der sich daraus ergebenden Energiekrise wurde das Thema aber 2022 brandaktuell. Neben der allgemeinen Vorbereitung für eine Energiemangellage auf allen Ebenen von Verwaltung und Katastrophenschutz, wurde auch die Aufrechterhaltung von Kommunikationsverbindungen zu einem wichtigen Thema in der zweiten Jahreshälfte. Während zum BOS-Digitalfunknetz von staatlicher Seite (verständlicherweise) nur wenig verbindliche Aussagen zu erhalten waren, kam die noch vorhandene analoge Funktechnik mit ihrer Funktion als Rückfallebene wieder ins Spiel.

Neben der für die Alarmierung ohnehin noch notwendigen 4 m-Gleichwelle sind auch bei den Feuerwehren insbesondere die Einsatzzentralen nach wie vor mit funktionsfähigen Analogfunkgeräten ausgestattet, was einen Betrieb unabhängig von anderen Netzen ermöglicht. Ergänzend sind vereinzelt Möglichkeiten zur Satellitenkommunikation der Katastrophenschutz-einheiten vorhanden. Auch wurde der Kontakt zu den Amateurfunkern des DARC wieder intensiviert.

Die bei den Feuerwehren und zugehörigen Katastrophenschutz-einheiten mittlerweile ca. 1.100 vorhandenen digitalen Funkgeräte sollten Ende 2022 wieder mit einem Update der Programmierung versorgt werden, dieses wurde jedoch kurzfristig auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr 2023 verschoben.

Mit einer Kick-Off-Veranstaltung am 29.06.2022 wurde für den Bereich des ZRF Fürstenfeldbruck auch offiziell das Projekt zur Einführung der Tetra-Alarmierung für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz eingeleitet.



Nachdem zum Jahreswechsel 2022/2023 alle Kommunen des Landkreises die Teilnahme an einer Sammelbeschaffung von Meldeempfängern durch den Freistaat Bayern erklärt haben, müssen nun weitere organisatorische Details abgestimmt werden. Neben der Beschaffung und Inbetriebnahme der rund 1.500 Meldeempfänger sind in den nächsten Jahren auch sämtliche Sirenensteuergeräte auf Tetra-Empfänger umzurüsten. Im Landkreis Dachau werden hierfür wieder mehrere Multiplikatoren je Gemeinde gebündelt das erforderliche Wissen weitergeben.

Zur vollständigen Ablösung des analogen BOS-Funks auch als Rückfallebene sind neben der bereits angelaufenen Netzhärtung durch den Freistaat auch nach wie vor Verbesserungen in der Funkversorgung erforderlich. Hierbei wurde erstmals seit dem Aufbau des Netzes, welches vor 2014 installiert wurde, eine zusätzliche Basisstation im Landkreis Dachau in Betrieb genommen.

Katastrophenschutz

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Für das Jahr 2022 verzeichnet die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung 12 Alarmierungen. Das Einsatzstichwort lautete in 3 Fällen „Brand“ sowie 8-mal „Technische Hilfeleistung“, wobei lediglich beim Brand in Tiefenlachen Tätigkeiten zur Führungsunterstützung (Lagekarte, Dokumentation und Unterstützung der Abschnittsleitungen) erforderlich waren.

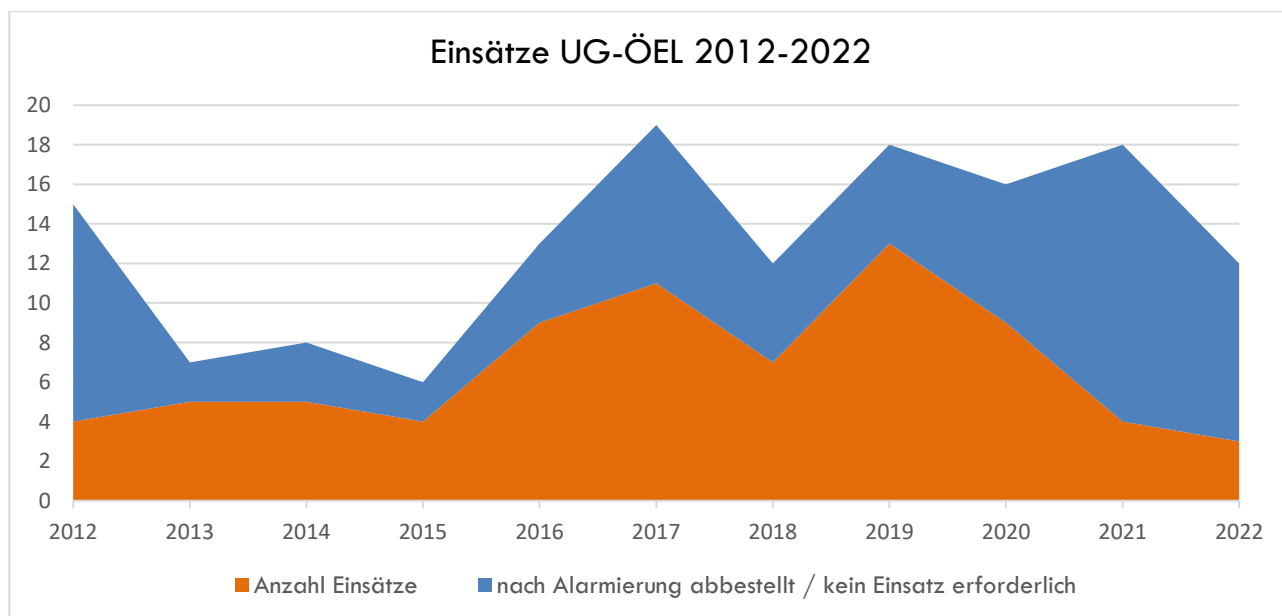
Der regelmäßige Austausch mit der UG-SanEL erlaubte immerhin eine spontane Unterstützung der BRK-Kräfte mit Funkern bei einem Wasserrettungseinsatz am Karlsfelder See.

Eine Besonderheit stellte die Beteiligung am Hilfeleistungskontingent für die Betreuung der Ukraine-Flüchtlingsunterkünfte in München im März dar. Hierbei wurde durch Personal der UG mit dem alten ELW (jetzt Kater Dachau 12/3) in 3 Schichten ein Meldekopf für eine Notaufnahme in München-Riem betrieben.



Nachdem die Hygiene-Maßnahmen den Übungsplan 2020 und 2021 stark durcheinandergewirbelt hatten (Übung mehrerer Einheiten waren je nach Infektionslage nicht möglich), konnte ab Mitte 2022 wieder das Angebot eines monatlichen Übungsabends aufgenommen werden.

Als Zusatzqualifikation wurde erstmals auch der „Feuerwehrführerschein“ von 3 Einsatzkräften erworben, um den neuen ELW auch an die Einsatzstelle fahren zu dürfen.



Wer ist die UG-ÖEL?

Anlässlich der Vorstellung der Katastrophenschutz-einheiten im Kreistag wollten wir auch darstellen wer sich denn hinter dem Namen „UG-ÖEL“ verbirgt – dies sind rund 10 Helfer aus dem THW Ortsverband Dachau sowie 25 aktive Mitglieder aus mehreren Feuerwehren aus dem Dachauer Land. Diese Durchmischung von Aktiven aus vielen Einheiten erleichtert im Einsatzfall die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen der Einsatzleitung – frei nach dem Motto „In der Krise Köpfe kennen“.

Findest du die Themen Einsatzleitung, Lage-darstellung und Kommunikation interessant?

Die UG-ÖEL freut sich stets über Interessenten! Kontakt über KBM Martin Seidl und KBM Daniel Lenz



Woher kommen die Aktiven der UG-ÖEL

Kreiseinsatzzentrale

Auch 2022 blieben wir von größeren Unwetterereignissen verschont – durch die ILS Fürstenfeldbruck wurden 3 Infoalarme ausgelöst, eine Inbetriebnahme der KEZ war allerdings nicht erforderlich.

Es wurden wieder, auch unter Beteiligung der Abschnittsführungsstellen Karlsfeld und Indersdorf, Betriebsübungen mit dem Personal der UG-ÖEL durchgeführt. Im November 2022 wurde in den neuen Räumlichkeiten in Hebertshausen zudem eine größere Übung zur Arbeit gemäß dem Stabsmodell der FwDV100 zusammen mit der Kreisbrandinspektion abgehalten.

Der Umzug der Kreiseinsatzzentrale vom Feuerwehrgerätehaus Dachau in das Katastrophenschutzzentrum des Landkreises in Hebertshausen fand am 08.10.2022 mit einer Handvoll fleißiger Helfer in Eigenregie der UG statt. Der Betrieb der Kreiseinsatzzentrale als Nachfolgeeinrichtung der Nachalarmierenden Stelle des Landkreises Dachau wurde 2012 nach Ertüchtigungen der Einsatzzentrale der Feuerwehr Dachau durch die UG-ÖEL übernommen. Nach 10 Jahren in Dachau wurden daher sämtliche IT- und Kommunikationskomponenten eingepackt und noch am selben Abend wieder in Betrieb genommen.



In Hebertshausen musste nach dem Umzug der Kreisbrandinspektion sowie der Indienststellung der Lagerhallen im November 2021 noch bis Sommer 2022 auf die Inbetriebnahme der Internetanbindung gewartet werden – heute eine grundlegende Voraussetzung für den Betrieb von Führungsstellen. Die Zeit konnte zwar für die Installation des Netzwerks genutzt werden, doch erst mit Aufnahme des Übungsbetriebs wurden auch diverse kleinere Mängel und Schwachstellen der vorgefundenen Installationen erkennbar. In den nun deutlich größeren Räumlichkeiten für Technik, Funk- und Besprechungsraum soll die bewährte Arbeitsweise zur Abarbeitung von Flächen- und Sondereinsatzlagen auch künftig beibehalten werden.



Übungsbetrieb im neuen Funk- und Stabsführungsraum der Kreiseinsatzzentrale im Hebertshausen

Arbeitskreis Warnen

Auch wenn im Jahr 2022 pandemiebedingt erneut kein Treffen des Arbeitskreises durchgeführt wurde, haben sich die Mobela-Einheiten der Feuerwehr Pasenbach und des THW OV Dachau wieder an den landes- und bundesweiten Probealarmen am 12. Mai und am 8. Dezember beteiligt.

Für 2023 ist das erste Treffen des Arbeitskreises mit teilweise neuen Teilnehmern und neuen Einheiten bereits geplant.



Organisationsübergreifende Ausbildung Digitalfunk für die Führungsstufen C/D im
Katastrophenschutzzentrum – 21.05.2022



Übergabe von Ölwehrausrüstung an die Feuerwehr Dachau – 29.09.2022

Die Feuerwehren im Einsatz während der Corona-Pandemie

Auch in 2022 war die Corona-Pandemie wieder eines der vorherrschenden Themen im Bereich unserer Feuerwehren und hat sowohl den Einsatz- und Übungsdienst, als auch die kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche erheblich beeinflusst.

Das Ende des dritten, lang andauernden und bayernweiten Katastrophenfalls (K-Fall) zur Pandemiebewältigung im Mai 2022, bedeutete noch lange keine vollständige Rückkehr in den Normalbetrieb. Zwischenzeitlich wurde auch die Koordination der Maßnahmen für die Ukraine-Flüchtlingskrise in den K-Fall aufgenommen. Nachdem das Virus noch immer für Erkrankungen – wenn auch glücklicherweise mit meist mildereren Verläufen – in erheblicher Anzahl führt, sind grundlegende Hygiene- und Schutzkonzepte im Bereich der kritischen Infrastrukturen noch immer geboten.

Mit den bekannten Newslettern der Kreisbrandinspektion haben wir auch 2022 wieder versucht, die Masse an Informationen und Vorschriften von den verschiedensten Stellen in kurze und allseits verständliche Worte zu fassen und als Empfehlungen an unsere Feuerwehren zu verteilen. So sind wir seit Beginn der Pandemie bis Ende 2022 auf 36 Newsletter gekommen, die von einigen Landkreisen in Bayern übernommen wurden.

Mit den über die verschiedenen Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen der bayerischen Staatsregierung im zurückliegenden Jahr kontinuierlich zurückgenommenen Auflagen und Vorschriften, kamen auch wieder Aufgaben auf die Feuerwehren und Hilfsorganisationen zu.

Am 26.02.2022 wurde durch die Feuerwehren und das THW OV Dachau die große Teststation auf dem Volksfestplatz in Markt Indersdorf abgebaut. Die Anlage war dort seit August 2020 in der vorliegenden Form in Betrieb, nachdem bereits vorher eine kleinere Anlage auf- und wieder abgebaut wurde. Dabei wurden einschließlich der Reinigungs- und Einlagerungsarbeiten durch die Feuerwehren rund 500 Stunden geleistet.



Am 07.05.2022 wurde dann auch das Durchfahr-Impf- und Testzentrum in Karlsfeld abgebaut. Die in dieser Art und Größe wohl eine der aufwendigsten Anlagen in Bayern, wurde im November 2021 in einer Schnellaktion mit über 1.200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit errichtet. Abbau, Reinigen und Aufräumen der Komponenten und Bauteile erforderten weitere rund 800 Einsatzstunden von Feuerwehr und THW.

Im Laufe des Betriebs der Anlagen wurden zwischendurch immer wieder kleinere Instandhaltungs- und Anpassungsarbeiten erforderlich, die ebenfalls ehrenamtlich und unentgeltlich durch Kräfte der Feuerwehren und des THW durchgeführt wurden.



Parallel dazu wurde in Indersdorf auf dem Gelände des früheren Katastrophenschutzlagers eine kleinere Teststation neu aufgebaut. Dank guter Vorarbeiten an der Erschließung des Geländes, wurde die Anlage an nur mehreren Abenden durch Feuerwehr und THW aufgebaut, teilweise überdacht. Ebenfalls wurden die Stromversorgung und die Außenbeleuchtung hergestellt. Notwendige Anpassungen und Instandhaltungen im laufenden Betrieb wurden regelmäßig durchgeführt. Nachdem das Grundstück, auf dem sich die Anlage befand, Eigentum des Landkreises Dachau ist, konnte die Anlage in dieser Form bis zum Ende der bayerischen Testzentren bestehen bleiben und es wurden keine weiteren Umzüge erforderlich.

Dankbar zeigte sich der Landkreis Dachau bei seinen vielen Helfern in der Pandemiebewältigung. So wurde im Rahmen eines großen Helferfestes im Bierzelt beim Karlsfelder Siedlerfest die Leistung der vielen Helfer gewürdigt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sich 380 Feuerwehrdienstleistende über mehr als 6.000 Stunden ehrenamtlich und ohne Bezahlung an den vielen verschiedenen Einsätzen beteiligt.

Die Feuerwehren im Einsatz während der Flüchtlingskrise

Verursacht durch den Ukraine-Konflikt begann im Frühjahr 2022 wieder eine Flüchtlingswelle auf uns zuzurollen. So mussten auf die Schnelle für Familien mit Kindern geeignete Unterkünfte gefunden und eingerichtet werden, ebenso wie Notaufnahmeeinrichtungen bzw. Willkommenszentren.

Die bayern- und bundesweite Situation war derart angespannt, dass die Flüchtlingskrise in den laufenden bayernweiten Katastrophenfall für die Pandemiebewältigung integriert wurde. So wurden im Zeitraum vom 05.03.2022 bis zum 22.04.2022 im Wesentlichen die im folgenden aufgeführten Unterstützungsleistungen durch die Feuerwehren, das THW und die anderen Hilfsorganisationen erbracht. Tatkräftige Unterstützung wurde dabei durch die verschiedenen Helferkreise in den betroffenen Gemeinden geleistet. Allein die Feuerwehren des Landkreises Dachau leisteten im Jahr 2022 rund 1.200 ehrenamtliche Stunden in diesem Bereich.



Die Neubauten für Asylbewerber neben der Containeranlage in Erdweg wurden komplett möbliert, einschließlich der Anlieferung der Einrichtungsgegenstände vom Lieferanten bis zu den Gebäuden.

Daneben wurden mehrere Gebäude des Franziskuswerks Schönbrunn als Unterkünfte eingerichtet.

Zudem wurde ein Willkommenszentrum mit entsprechender Einrichtung in der Schulturnhalle des Franziskuswerks Schönbrunn inklusive Aufnahmезelten im Zugangsbereich aufgebaut. Das Willkommenszentrum wurde am 11.03.2022 aufgebaut und am 15.06.2022 wieder abgebaut.

In der Landeshauptstadt München wurde darüber hinaus an den dortigen Notunterkünften Unterstützung geleistet.



Die Turnhalle an der Schule in der Steinstraße in Dachau wurde für ca. 100 Personen als Notunterkunft eingerichtet und ein Aufnahmezelt errichtet. Es wurden Betten, Sichtschutzabtrennungen und Aufenthalts- sowie Verpflegungsbereiche geschaffen und die Stromversorgung durch Baustromverteiler ertüchtigt. Durch das THW OV Dachau wurden im Außenbereich Sanitärcontainer erschlossen und der Zugangsweg befestigt. Der Aufbau erfolgte am 18.03. und 19.03.2022, am 31.08.2022 wurde die Einrichtung wieder abgebaut und die Turnhalle ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben.



Ein leerstehendes Objekt in der Torstraße in Hebertshausen wurde für ca. 50 Personen möbliert und das Objekt mit Bauzäunen gesichert.

Zuletzt wurden am 21.12.2022 in einer Spontanaktion die leerstehenden Container der Asylbewerberunterkunft in Erdweg für die kurzfristige Aufnahme von Flüchtlingen vorbereitet.

Zwischenzeitlich wurden viele der planbaren Arbeiten durch die Kümmerner des Landratsamts und teils mit Fremddienstleistern durchgeführt. So wurde beispielsweise eine Notunterkunft in der Krautgartenstraße in Hebertshausen durch diese Kräfte aufgebaut, welche in den nächsten Jahren dort betrieben werden soll.

Die aktuelle Dynamik in der Flüchtlingspolitik lässt jedoch vermuten, dass in der nächsten Zeit noch weitere Aufgaben auf uns zukommen werden.



Erwähnt werden sollen aber auch noch die verschiedenen Spendenaktionen, die durch die Feuerwehren selbst organisiert wurden bzw. die Aktionen in den verschiedenen Gemeinden, an denen sich ebenfalls die Feuerwehren beteiligt haben. So wurden allein durch die Feuerwehr Haimhausen mehrere LKW-Ladungen voll Kleidung, Spielzeug und anderen nützlichen Dingen gesammelt und entweder durch organisierte Transporte in die Ukraine gebracht oder den Flüchtlingen im Landkreis Dachau zur Verfügung gestellt.

Auch die verschiedensten Einsatzmittel und Schutzausrüstungen wurden durch unsere Feuerwehren für die Hilfstransporte des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in die Ukraine gespendet.

Segnung des Katastrophenschutzzentrums

Nach mehreren pandemiebedingten Terminverschiebungen wurden am 12.11.2022 das Katastrophenschutzzentrum des Landkreises Dachau sowie das neue Wechselladerfahrzeug offiziell übergeben und kirchlich gesegnet. Der erste Anlauf dazu war bereits vor einem Jahr, kurz nach dem Einzug in den Neubau geplant.

Landrat Stefan Löwl konnte 125 geladene Gäste aus Politik und Hilfsorganisationen in der festlich geschmückten Halle des neuen Zentrums begrüßen. Er stellte in seiner Rede vor allem das große Engagement der beteiligten Personen dar und dankte allen für deren Einsatz.



Danach ließ Landrat Stefan Löwl den Projektverlauf Revue passieren; erste Überlegungen zum Bau einer reinen Lagerhalle gab es schon vor vielen Jahren, nach dem Hochwasserereignis 2013 rückte das Thema wieder in den Vordergrund. Die über die Hilfsorganisationen und Feuerwehren im ganzen Landkreis verteilten kreiseigenen Einsatzmittel für den Katastrophenschutz sollten an einer Stelle gesammelt und untergebracht werden. Dies ist nicht nur im Einsatzfall effektiver, sondern schafft bei den Einheiten auch Platz für die eigenen Einsatzmittel. So kam es, dass während der Planungsphase auch der Bedarf festgestellt wurde, die im Feuerwehrhaus Dachau angemieteten Räume für die Kreisbrandinspektion und die Kreiseinsatzzentrale nach Hebertshausen umzusiedeln, da die Feuerwehr Dachau die Räumlichkeiten durch die neu geschaffene Wachbereitschaft selbst benötigte. Aus der Idee einer Lagerhalle wurde somit das Konzept „Katastrophenschutzzentrum mit Räumen für die Kreisbrandinspektion und die Kreiseinsatzzentrale“.

Erstmals im Landkreis Dachau wurde die Baumaßnahme über eine „Öffentlich-Private-Partnerschaft“ (ÖPP) abgewickelt. Als Generalauftragnehmer wurde über eine Ausschreibung die Fa. Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG gewonnen, die mit eigenen Nachunternehmern aus der Region das Gebäude schlüsselfertig erstellt und übergeben hat sowie in den nächsten Jahren auch für die Instandhaltung zuständig ist. Nach ca. 13 Monaten Bauzeit erfolgte am 05.11. und 06.11.2021 der Umzug in das neue Gebäude.



Bürgermeister Richard Reischl hob in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Hebertshausen und dem Landkreis Dachau bei der Baumaßnahme hervor und hieß die Kreisbrandinspektion Dachau in seiner Gemeinde herzlich willkommen. Als Symbol dafür wurde ein extra hergestelltes, 14 kg schweres Brot mit den Wappen der Gemeinde und des Landkreises überbracht. Das eigentlich noch übliche Salz wurde durch 10 Träger Bier ersetzt. Richard Reischl dankte dem Landkreis auch für den Mut, ein Katastrophenschutzzentrum in der vorliegenden Ausprägung zu bauen. Derartige Projekte sind in Bayern noch nicht üblich, aber der Bedarf wird mittlerweile zunehmend festgestellt.



So interessieren sich regelmäßig andere Landkreise für das Modell. Bewährt hat sich das Projekt bereits in den letzten 12 Monaten im Bereich der Corona-Pandemiebewältigung sowie der Ukraine-Flüchtlingskrise.

Als Vertreter des Generalunternehmers überbrachten die Firmenchefs Rolf und Michael Hörmann ihre Grüße und stellten das Bauwerk in kurzen Worten vor.

Das gesamte Bauwerk ist in Holzständerbauweise errichtet und mit einem außenliegenden Vollwärmeputz versehen. Das Objekt ist in ein beheiztes und ein nichtbeheiztes Gebäude unterteilt.

Der Verwaltungstrakt mit Büros, Schulungsraum, Stabsführungsraum und Kreiseinsatzzentrale nimmt auf zwei Ebenen insgesamt ca. 800 m² ein und liegt in einer Linie mit der Warmhalle, die eine Fläche von ca. 1.170 m² aufweist. Dort kommen Fahrzeuge und Lagergüter, die trocken und warm einzulagern sind, ebenso wie die Notstromversorgung des Objekts unter. In der Kalthalle mit ca. 540 m² sind die dafür geeigneten Einsatzmittel untergebracht und auch Sandsäcke und trockener Sand für Hochwasserereignisse.

Anschließend erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe an Landrat Stefan Löwl und an Kreisbrandrat Georg Reischl.



Kreisbrandrat Georg Reischl bedankte sich für die Schlüsselübergabe und schloss sich den Dankesworten des Landrats bei allen Projektbeteiligten an. Besondere Erwähnung fanden neben dem früheren Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg und dem ehemaligen Vertreter der Vereinsvorstände im Kreisfeuerwehrverband Klaus Zacherl die Kreisbrandmeister Martin Seidl und Daniel Lenz. Nachdem sich in 2013 die ersten Arbeitskreise für die Ausarbeitung der Anforderungen des Projekts gebildet hatten, wurden Ideen gesammelt, bewertet und begonnen ein schlüssiges Konzept zu erarbeiten. Auch wenn diese Herangehensweise im weiteren Verlauf nicht mehr verfolgt wurde, ließen sich insbesondere die beiden Kreisbrandmeister nicht beirren und brachten sich bis zur Fertigstellung oft auf kurzen Zuruf mit ihren Fachkenntnissen ein, um ein praxistaugliches Ergebnis für die Kreiseinsatzzentrale zu erzielen. Die aktuellen Planungen für ausfallsichere Kommunikationslösungen auch bei langandauernden und flächendeckenden Stromausfällen führen dazu, dass man die bewährten und gerade fertiggestellten technischen Lösungen anpassen und weiterentwickeln muss.

Sein Dank galt auch allen an der Veranstaltung beteiligten Helfern sowie der Feuerwehr Hebertshausen für die ausgezeichnete nachbarschaftliche Kameradschaft. Die örtliche Feuerwehr unterstützt im Katastrophenschutzzentrum bei allen anliegenden Aufgaben mit Personal, Know-How und auch Gerätschaften. Daneben dankte Reischl allen Feuerwehren und insbesondere auch dem THW OV Dachau für die vielen geleisteten Stunden beim Umzug aus der Übergangslösung in Indersdorf.

Vor der Spende des kirchlichen Segens ging Kreisbrandrat Georg Reischl noch auf das Wechselladerfahrzeug mit Kran des Landkreises ein, welches im Katastrophenschutzzentrum stationiert ist und überwiegend durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hebertshausen zum Einsatz gebracht wird. Das Fahrzeugkonzept wurde maßgeblich durch den früheren Kreisbrandrat Franz Bründler geprägt, der krankheitsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Ohne den Einsatz von Franz Bründler würde das Fahrzeug in der vorliegenden Konzeption vermutlich nicht hier stehen, so Reischl. Nachdem im Katastrophenschutzzentrum auch mehrere Abrollbehälter untergebracht sind, war der Bedarf an ein geeignetes Trägerfahrzeug die logische Konsequenz. Die Wahl fiel auf ein 4-achsiges Fahrgestell mit Aufzieheinrichtung für Container und einen Ladekran. Über die Ausschreibung kam es zu einem Fahrgestell vom Typ MAN TGS 35.510 8x4. Die Container-Aufziehvorrichtung sowie der Kran stammen von der Firma HLAB. Dieser hat eine maximale Ausladung von knapp 22 m mit einer Hubkraft von 1,2 t an der Spitze. Bei 3 m Ausladung beträgt die Hubkraft 14,7 t. Seit der Inbetriebnahme Ende 2021 leistete das Fahrzeug bereits wertvolle Hilfe beim Auf- und Abbau von Impf- und Teststationen sowie Flüchtlingsunterkünften.





Anschließend spendete Pfarrer Monsignore Michael Bartmann den kirchlichen Segen und vertrat die entschuldigte evangelische Pfarrerin Ulrike Markert im ökumenischen Sinn. In seiner Predigt unterstrich Pfarrer Bartmann die Gemeinsamkeiten zwischen der kirchlichen Seelsorge und der Arbeit aller Hilfsorganisationen. Danach wurde der kirchliche Segen an das Gebäude, das Fahrzeug und insbesondere an all diejenigen Menschen gespendet, welche mit ihrem Wirken beides erst zum Einsatz bringen. Als Geschenk überreichte er ein Kreuz, welches im Herrgottswinkel des Aufenthaltsraums einen würdigen Platz gefunden hat.

Die nachfolgende Feierlichkeit mit Weißwürsten, Brezen und Getränken wurde mit musikalischer Umrahmung durch die „Mira Musi“ und bei guten und angeregten Gesprächen fortgeführt. Den Gästen wurde die Möglichkeit zur Besichtigung geboten, was gut angenommen wurde, auch wenn viele das Haus in den letzten 12 Monaten der Nutzung bereits häufig besucht hatten.



Infoveranstaltung Katastrophenschutz

Am 28.10.2022 fand im Katastrophenschutzzentrum des Landkreises Dachau eine umfassende Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Kreistags statt.

Auf Initiative des Landratsamts Dachau wurde diese Veranstaltung bereits vor einem Jahr angeregt, musste pandemiebedingt jedoch mehrfach verschoben werden. Im Oktober 2022 konnte der Termin nun unter großer Beteiligung der Kreisrätinnen und Kreisräte stattfinden.

Ziel der Zusammenkunft war es, den politisch Verantwortlichen einen fachlichen Einblick in folgende Themen zu verschaffen:

- Rechtliche Hintergründe, Strukturen und Zuständigkeiten bei Katastrophenfällen aus Sicht des Landratsamts als verantwortliche Behörde
- Organisationsstrukturen der Hilfsorganisationen Feuerwehr, Rettungsdienst und Technisches Hilfswerk - allgemein und im Katastrophenfall
- Aufgaben, Arbeitsweisen und Strukturen bei der Einsatzabwicklung über die Kreiseinsatzzentrale des Landkreises Dachau
- Besondere Ausrüstung der Hilfsorganisationen mit Schwerpunkt auf den Sondereinsatzmitteln des Landkreises Dachau
- Vorstellung der Aufgaben und Möglichkeiten der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- Vorstellung des IVENA-Systems - wie erfolgt die Zuweisung von Patienten entsprechend dem Erkrankungsbild auf Krankenhäuser durch die Leitstelle und welche Vorteile bringt das System
- Warnung der Bevölkerung durch die verschiedenen Systeme - von der WarnApp über Cell-Broadcast bis hin zu den Katastrophenschutzsirenen - Chancen und Grenzen aus Sicht des Bundesamts für Bevölkerungs- und Katastrophenhilfe (BBK) mit Video-Live-Zuschaltung

Nach einer Begrüßung von Landrat Stefan Löwl erörterten die Referenten in Impulsvorträgen die genannten Themen, jeweils im Anschluss wurden die regen Fragen und Diskussionsbeiträge der Veranstaltungsteilnehmer beantwortet.

Gut genutzt wurde auch die bewusst mit einer Stunde angesetzte Kaffeepause in Verbindung mit einer Fahrzeugschau auf dem Hof des Katastrophenschutzentrums; sie bot die nötige Zeit für Gespräche und Diskussionen im kleinen Rahmen zwischen den Teilnehmern und den Vertretern der Organisationen.



Die 55 teilnehmenden politischen Mandatsträger zeigten sich im gut gefüllten Schulungsraum des Katastrophenschutzentrums von der Aufgabenbreite der verschiedenen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sichtlich beeindruckt - sowohl was das Tagesgeschäft, als auch die Vorbereitungen auf Katastrophenfälle der verschiedensten Arten betrifft. Dabei wurden auch die besonderen Belastungen sowie die Einsatzbereitschaft der vielen ehrenamtlichen Dienstleistenden diskutiert. Schnell wurde klar, dass an vielen Stellen die Unterstützung des Systems durch hauptamtliche Kräfte wertvoll ist, jedoch nie das Potential von mehreren tausend hochmotivierten und gut geschulten Ehrenamtlichen ersetzen kann.



Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den für den Katastrophenschutz verantwortlichen Hauptabteilungsleiter im Landratsamt, Dr. Michael Holland. Am Ende waren sich alle einig, dass die Veranstaltung sehr informativ, abwechslungsreich und interessant war. Auch die Vertreter der Hilfsorganisationen zeigten sich erfreut, sich gemeinsam in einer Veranstaltung präsentieren zu können, was in den letzten zwei Jahren kaum möglich war. Das gemeinsame Zusammenwirken der Hilfsorganisationen mit dem Landratsamt und den politisch Verantwortlichen ist das Fundament für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Einsatzfall.

Die Vorbereitung der Veranstaltung erfolgte als gemeinsame Aktion durch die Vertreter des Landratsamts sowie der Hilfsorganisationen. Das Einladungsmanagement sowie die Organisation der Verpflegung wurden durch den Sitzungsdienst des Landratsamts durchgeführt.

Insgesamt haben sich 27 ehrenamtliche Kräfte aus allen Organisationen Zeit für die 6 Stunden dauernde Veranstaltung genommen – sei es als Referenten oder für die Vorstellung der Fahrzeuge auf dem Freigelände. Der Auf- und Abbau erfolgte durch die Kreisbrandinspektion unterstützt von den Kameraden der benachbarten Feuerwehr Hebertshausen.



Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich zum 31.12.2022 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2021	239	111	350
Zugänge / Neuaufnahmen	77	30	107
Zugänge aus einer anderen JF	0	1	1
Zugänge aus Kinderfeuerwehr	3	1	4
Zwischensumme	319	143	462
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	34	18	52
aus JF wieder ausgeschieden	19	16	35
Gesamtzahl der Mitglieder 2022	266	109	375

Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

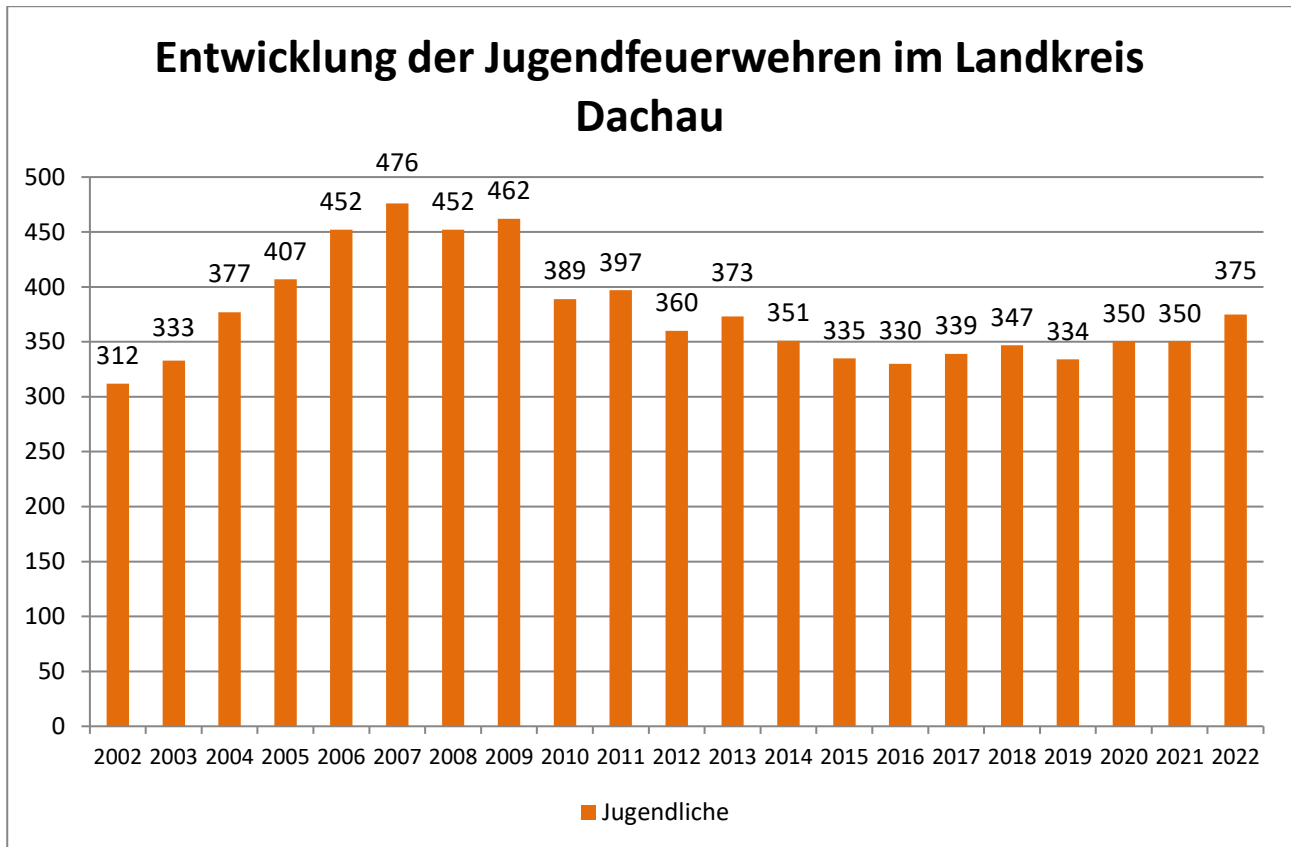
Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
12	17	4	21
13	19	8	27
14	46	13	59
15	66	26	92
16	52	23	75
17	42	24	66
18	14	3	17
über 18	10	8	18
Gesamt	266	109	375

Im Jahr 2022 konnten wieder mehr Aktivitäten durchgeführt werden, allerdings durfte der Dienstbetrieb noch immer nicht in gewohnter Form abgehalten werden. Erfreulich war, dass im Berichtszeitraum die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau wieder gesteigert werden konnte.

Der Anteil der Mädchen ist konstant geblieben. Die Neuzugänge und die Zahl der Jugendlichen, welche in den aktiven Einsatzdienst gewechselt haben, sind geringfügig zurückgegangen.

Aktuell hat sich die Mitgliederzahl auf 375 Jugendliche erhöht, jedoch haben auch im Jahr 2022 wieder 35 Jugendliche die Feuerwehr verlassen. Leider gibt es aber auch noch viele Feuerwehren die Schwierigkeiten haben, ausreichend interessierte Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu finden.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Jugendlichen im Landkreis Dachau in den letzten 20 Jahren:



Dienstversammlung der Jugendwarte

Die Dienstversammlung der Jugendwarte fand am 13.07.2022 bei der Feuerwehr Weichs statt, folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Aktuelle Themen der Kreisbrandinspektion
- Jugendleistungsprüfung am Katastrophenschutzzentrum
- Bericht vom Kegeltturnier im Bürgerhaus Karlsfeld
- Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren 2021/2022
- Neuerungen beim Erstellen des Jahresberichts
- Sonstige und allgemeine Themen

Bei der Dienstversammlung der Jugendwarte stellte der neue Kreisbrandrat Georg Reischl die Veränderungen in der Kreisbrandinspektion Dachau vor. Er gab auch einen Rück- und Ausblick auf die Themen, welche auf Inspektionsebene bearbeitet wurden.

Stephanie Nieder stellte sich den Jugendwarten als neue Kreisjugendwartin vor und freut sich sehr auf ihr neues Aufgabengebiet.

2022 fand auch wieder das Kegeltturnier der Jugendfeuerwehren statt. Die ersten drei Plätze gingen an die Feuerwehren Altomünster, Karlsfeld und Odelzhausen.

Der Jahresbericht von den Jugendfeuerwehren muss ein letztes Mal in einer Excel-Liste erstellt werden, im Jahr 2023 erfolgt dann die Online-Berichtserstellung. Beim letzten Tagesordnungspunkt tauschten sich die Jugendwarte in allgemeinen Themen aus und konnten Wünsche und Anregungen einbringen.

Jugendleistungsprüfung

Im Jahr 2022 konnte nach den pandemiebedingten Ausfällen die Jugendleistungsprüfung wieder zentral durchgeführt werden. Im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen stellten sich die Jugendlichen aus den Feuerwehren Altomünster, Ampermoching, Biberbach, Dachau, Großberghofen, Hebertshausen, Hilgertshausen, Karlsfeld, Odelzhausen, Petershausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Röhrmoos, Schönbrunn, Schwabhausen und Weichs der Prüfung. Es mussten wieder 10 praktischen Übungen, aufgeteilt in 5 Truppübungen und 6 Einzelaufgaben, absolviert werden. So wurden unterschiedliche Knoten wie der Brustbund oder der Mastwurf, das Kuppeln von Schläuchen und Strahlrohren, das Löschen mit der Kübelspritze und das Auswerfen von Schläuchen geprüft. Zum Schluss wurde auch noch das theoretische Wissen der Jugendlichen geprüft. Die Schiedsrichter konnten sich dabei von der guten Leistung der Jugendlichen überzeugen.



Vorstellung der neuen Kreisjugendwartin

Zum 01.01.2023 hat Stephanie Nieder die Stelle als Kreisjugendwartin von Ernst Zethner übernommen. Nachdem sie 7 Jahre lang in Karlsfeld die Jugendausbildung geleitet hat, freut sie sich auf die neue Funktion und die bevorstehenden Aufgaben. Als neue Kreisjugendwartin ist es ihr ein großes Anliegen die Jugendausbilder sowie die Jugendlichen nach der Corona-Pandemie wieder mehr zusammenzubringen. Sie legt dabei großen Wert auf eine offene und ehrliche Kommunikation sowie ein faires Miteinander.

Kinderfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Kinderfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich zum 31.12.2022 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2021	24	12	36
Zugänge / Neuaufnahmen	6	6	12
Zugänge aus einer anderen KF	0	0	0
Zwischensumme	30	18	48
im Berichtsjahr in die Jugendfeuerwehr gewechselt	3	1	4
aus KF wieder ausgeschieden	1	0	1
Gesamtzahl der Mitglieder 2022	26	17	43

Altersstruktur der Kinderfeuerwehren im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
6	1	4	5
7	5	3	8
8	5	5	10
9	1	2	3
10	8	1	9
11	6	2	8
Gesamt	26	17	43

Die Kinderfeuerwehren aus Eschenried-Gröbenried, Lauterbach und Schwabhausen haben sich wieder viel Mühe gegeben, um Feuerwehr-Themen spielerisch und interessant zu gestalten. Es musste aber immer noch auf Einiges verzichtet werden, um das Infektionsrisiko gering zu halten.

Die Mitgliederzahl der Kinderfeuerwehren erhöht sich von Jahr zu Jahr. Vielleicht finden sich im neuen Jahr weitere Feuerwehren, die eine Kinderfeuerwehr in den eigenen Reihen gründen. Die Kinderfeuerwehren geben gerne Infos für den erfolgreichen Start der kleinen Feuerwehrler.

Ziel sollte es sein, das Interesse der Kinder an der Feuerwehr durch abwechslungsreiche Aktivitäten zu erhalten.

Frauenarbeit

Die Corona-Pandemie hat leider auch die Aktivitäten der Feuerwehrfrauen eingeschränkt. Der geplante Termin für ein Feuerwehrfrauen-Treffen im Jahr 2022 konnte leider nicht stattfinden, soll aber 2023 endlich wieder durchgeführt werden.

Die Aufgaben einer Frauenbeauftragten sind hauptsächlich die Vertretung der Interessen der weiblichen Feuerwehrangehörigen, die vertrauliche Beratung und Unterstützung von Frauen und Mädchen, sowie die Unterstützung der Jugendfeuerwehr und die Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutzerziehung und Informationsveranstaltungen.

Für den Landkreis Dachau übernehmen diese Aufgaben Monika Schneider und Petra Schamberger.

Aktuell sind 233 Frauen in den Feuerwehren des Landkreises Dachau aktiv. Die Zahlen steigen erfreulicherweise stetig an.

In den Jugendfeuerwehren sind es 109 Mädchen, die für den aktiven Dienst ausgebildet werden. Ziel soll es sein, alle diese engagierten Nachwuchsbrandlöscherrinnen auch in den aktiven Dienst übernehmen zu können.

Mittlerweile sind Frauen und Mädchen in fast allen Feuerwehren des Landkreises Dachau aktiv und integriert – ohne Probleme.

Am 20.05. und 21.05.2022 fand ein 2-tägiges Seminar in der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg für die Frauenbeauftragten der bayerischen Kreisfeuerwehrverbände statt. Das abwechslungsreiche Programm wurde mit interessanten Themen gestaltet, u. a. mit einem Motivationsvortrag von Ulrike Aichhorn („die AICHHORN“), einem Vortrag vom Büro für Chancengleichheit der Stadt Regensburg („Es war doch nur nett gemeint...Sexismus im Alltag und Beruf“) sowie der Vorstellung der Studie „FFW – Zukunftsfit. Eine Analyse“ von Prof. Dr. Rosenkranz von der Technischen Hochschule Nürnberg.

An diesem Seminar hat die Kreisfrauenbeauftragte teilgenommen und einige Impulse für die Arbeit im Landkreis mitgenommen.

Die Frauenbeauftragten kann man über die Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau kontaktieren. Sie freuen sich über Fragen und Anregungen und kommen gerne zu Veranstaltungen wie z. B. Werbeaktionen oder Girlsdays bei den Feuerwehren vorbei um zu unterstützen.



Brandschutzerziehung, -aufklärung

Um Kindern möglichst früh den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer und daraus entstehende Gefahren zu vermitteln bzw. näher zu bringen, sollte die Brandschutzerziehung schon im Kindergarten beginnen.

Brandschutzerziehung zielt wie jede Erziehung auf eine Verhaltensänderung ab.

Das Ziel ist, dass künftig Kinder, Schüler und Jugendliche, aber auch Erwachsene und Senioren sicher und verantwortungsvoll mit Feuer umgehen.

Im Einzelnen sind das folgende Ziele:

- Steigerung des Brandschutzbewusstseins
- Verringerung von Bränden, insbesondere die von Kindern verursachten Bränden
- Verringerung von Brandtoten und Brandverletzten
- Richtiges Handeln im Brandfall
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zur Feuerwehr

Für Feuerwehren, die in Kindergärten und Grundschulen Brandschutzerziehung betreiben, besteht die Möglichkeit sich dafür Arbeitsmaterial auszuleihen.

Hierzu zählen unter anderem die beiden Brandschutzerziehungskoffer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

Die Koffer enthalten Material und diverse Bücher zu verschiedenen Brandschutzthemen, eine Telefonanlage zum Üben eines Notrufs, einen Rauchmelder und die bei Kindern beliebte Handpuppe. Auch sind darin DVD-Filme und CDs enthalten.

Leider konnten im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Pandemie keine Besuche bei der Feuerwehr oder in Kindergärten und Schulen stattfinden.

Wir freuen uns aber auf das Jahr 2023 und hoffen mit dem wichtigen Thema Brandschutzerziehung wieder viele Kinder und Jugendliche, aber auch Senioren zu erreichen.



Feuerwehrarzt

Auch das Jahr 2022 war wieder voller Arbeit und überraschenden Wendungen im medizinischen Bereich bei den Feuerwehren.

Wie seit 2020 beschäftigte uns die Corona-Pandemie weiter, in diesem Jahr aber erfreulicherweise mit dem Abflauen der Pandemie durch eine zunehmende Immunität der Bevölkerung aufgrund von Impfungen und Infektionen. Hier lief der Omikron-Erreger in mehreren Wellen durch die Bevölkerung und verursachte sehr selten schwere Infektionsverläufe, jedoch eine gute Mischimmunität. Weiterhin gehen aber von dem Virus erhebliche Gefahren und zahlreiche Problematiken aus.

So konnten unter Einhaltung von Vorsichtsmaßnahmen wie Abstand, Testen und Masken alle Kreis- ausbildungen im Laufe des Jahres wieder aufgenommen und angeboten werden. Auch hier erfolgte die engmaschige Beratung der Kreisbrandinspektion und der Feuerwehren durch die Feuerwehrärzte, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein.

Hiermit konnte auch die Ausbildung Ersthelfer-Feuerwehr wieder aufgenommen werden.

Nach zwei Jahren Pause wurde das Kurskonzept neu gestaltet und mit aktuellen Inhalten ergänzt. Weiter erfolgte die enge Abstimmung mit der Ausbildung THL, die den technischen Gegenpol zu den medizinisch orientierten Inhalten der EHF-Ausbildung bei der Versorgung von Verunfallten darstellt.

Der Kurs wurde neu in vier Modulen aufgeteilt und ergänzt. Diese fanden das ganze Jahr über jeden Donnerstagabend für 4 Stunden im Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen statt.

Inhalte waren die Versorgung von Erkrankten und Verletzten nach festen Schemata sowie Richtlinien praktisch zu erlernen und zu üben.

Hiermit wird die Versorgung nach gemeinsamen (international gültigen) Standards und Vorgehensweisen zusammen mit den anderen Hilfsorganisationen am Einsatzort im Sinne einer „gemeinsamen Sprache“ im Einsatz vereinheitlicht.

Weiter soll den Feuerwehrdienstleistenden mehr Sicherheit für Einsätze gegeben werden, bei denen sich wie im letzten Jahr immer öfter längere Eintreffzeiten des Rettungsdienstes gezeigt haben und die Feuerwehr somit in den ersten Minuten die Patienten oftmals alleine versorgt hat.

Es wurden in sieben Kursen insgesamt 366 Kursstunden erbracht und damit 49 Teilnehmer zu Ersthelfer-Feuerwehr fertig ausgebildet.

Insgesamt überzeugt das neue Konzept durch eine höhere Flexibilität – zeitlich wie gerade auch bei nicht seltenen Ausfällen durch Erkrankung – sowie einer intensiveren Wissensvermittlung durch die Verteilung der Kursinhalte und Wiederholungen über insgesamt vier Wochen.

Auch weiter fortgeführt wurde der im Landkreis erfolgreich eingeführte Feuerwehrarzt im Einsatz. Hier gab es allerdings bei nur drei Einsätzen in diesem Jahr keine größeren medizinischen Herausforderungen vor Ort zu klären.

Einsätze in anderen Teilen des Landes und auch die Entwicklungen weltweit zeigen uns aber dringend die Notwendigkeit für eine Stärkung der Strukturen im Katastrophenschutz. Zu diesen gehört immer mehr auch eine fundierte medizinische Beratung der Einsatzkräfte und der Verantwortlichen.

Für diese hoffen wir auch die nächsten Jahre den Feuerwehren im Landkreis zur Verfügung stehen zu können.

Psychosoziale Notfallversorgung

PSNV? Ja klar, kenn ich!

Und weil wir uns alle gemeinsam seit vielen Jahren immer wieder mit diesem Thema beschäftigen und weil unser lieber Albert Wenning diesbezüglich jahrelang eine derart großartige Vorarbeit geleistet hat und weil uns unsere Gesundheit und unsere Unversehrtheit wichtig ist und weil es ja sogar ein Pflichtteil der MTA ist und weil ihr uns auch immer wieder zu euren Winterschulungen einladet und weil auch hie und da mal ein besonderer Einsatz mit PSNV-Unterstützung abgearbeitet wird...

... deshalb ist das so: kenn ich, weiß ich, hab ich schon gehört: da kann mir deshalb auch so schnell nichts passieren (was wissenschaftlich bewiesen ist: Prävention schützt).

Und so haben wir, Corona hin, Corona her, auch im vergangenen Jahr 2022 gemeinsam mit euch so manche MTA-Ausbildung oder Winterschulung sowie die eine oder andere Einsatz-(Nach-)Betreuung erlebt.

Und das war und ist gut so. Nutzt es. Ruft uns an. Sprecht uns an. Schreibt uns eine E-Mail.

Unser PSNV-E-Team hatte im letzten Jahr ein paar Zu- und auch Abgänge zu verzeichnen und besteht nach wie vor aus 10 Peers, die euch gerne als qualifizierte Ansprechpartner zur Seite stehen. Jeder Kommandant und jeder Kreisbrandmeister, in dessen Bereich eine MTA stattfindet, soll sich auch weiterhin gerne frühzeitig bei uns melden, damit wir die PSNV-Inhalte vermitteln können - persönlich bei euch vor Ort.

Wir sind und bleiben stark im Team, wir achten auf uns und unsere Kameraden, wir sind füreinander da.



Übergabe eines Automatischen Externen Defibrillators (AED) durch den Förderverein Rettungsdienst Dachauer Land an die Kreisbrandinspektion für das Katastrophenschutzzentrum – 12.10.2022

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	20
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	7
TSF-Logistik	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Ladebordwand	2
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	7
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	1
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10, LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
HLF 10, HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	7
LF 20, LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	4
HLF 20, HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	14
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	3
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30 m	5
DL 25	Drehleiter 25 m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26 m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	15
MTW	Mannschaftstransportwagen	15
KdoW	Kommandowagen	7
ELW 1 und 2	Einsatzleitwagen	4
GW-L 1	Gerätewagen-Logistik	4
GW-L2, LKW	Versorgungs-LKW	7
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
GW	Sonstiger Gerätewagen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechseladerfahrzeug	4
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	3

Anhänger / Abrollbehälter

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	6
AL 12	Anhängeleiter 12 m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	4
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	10
ÖSA	Ölschadensanhänger	3
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	1
	Schlauchanhänger	3
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	7
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Logistik	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1
Container	Sandsack	1
Container	Tiefbauunfall	1

Somit stehen 148 Fahrzeuge, 44 Anhänger und 10 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 12 Fahrzeuge, 6 Anhänger und 5 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts:

MTW FF Eisolzried, TSF-W FF Unterweilbach, HLF 10 FF Ampermooching, DLA(K) 23-12 Petershausen, LF 20 FF Altomünster, GW-MGH Landkreis Dachau, MZF FF Günding

Veranstaltungen 2022

29.04.2022	Eröffnung Sonderausstellung zum 150. Jubiläum	FF Indersdorf
30.04.2022	Fahrzeugsegnung DLA(K) 23-12	FF Karlsfeld
26.06.2022	Fahrzeugsegnung HLF 20	FF Indersdorf
26.06.2022	125. Gründungsfest und Fahrzeugsegnung MZF	FF Günding
23.07.2022	Fahrzeugsegnung HLF 10	FF Ampermoching
17.09.2022	Einweihung Feuerwehrgerätehaus	FF Prittlbach
08.10.2022	Einweihung Feuerwehrgerätehaus	FF Niederroth
14.10.2022	Fahrzeugsegnung LF 20	FF Altomünster
12.11.2022	Segnung Katastrophenschutzzentrum und WLF	Landkreis Dachau



Die Fahrzeugsegnung des neuen Wechselladerfahrzeugs im Katastrophenschutzzentrum – 12.11.2022

Dienstversammlungen und Besprechungen

Kreisfeuerwehrverband

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

Entfallen

Vollversammlung mit Satzungsänderung

26.10.2022 Gastwirtschaft Doll - Ried

Besprechungen des Verbandsausschusses

27.07.2022 Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen

16.11.2022 Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen

Kreisbrandinspektion

Kommandantendienstversammlung Frühjahr 2022

Entfallen

Kommandantendienstversammlung Herbst 2022

19.10.2022 Bürgerhaus Kleinberghofen

Themen:

- Digitalfunk, digitale Alarmierung
- Neuerungen aus dem Fachbereich Atemschutz
- Vorbereitungen zur Bewältigung der Aufgaben bei einem großflächigen und langanhaltenden Stromausfall:
 - Notstromeinspeisungen
 - Kommunales Konzept der Gemeinde Vierkirchen
 - Planungen der Feuerwehr der Stadt Dachau
 - Kommunikation unter eingeschränkten Bedingungen
 - ILS/ZRF/RD – Stand der Vorbereitungen
 - Diskussion und Fragerunde

Kommandantendienstversammlungen zur Wahl des Kreisbrandrats

01.04.2022 Gastwirtschaft Doll - Ried
18.05.2022 Gastwirtschaft Doll - Ried

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

19.01.2022	Hebertshausen	14.09.2022	Hebertshausen
23.02.2022	Hebertshausen	12.10.2022	Hebertshausen
23.03.2022	Hebertshausen	16.11.2022	Hebertshausen
27.04.2022	Hebertshausen		
25.05.2022	Hebertshausen		
20.07.2022	Hebertshausen		

Die Dienstbesprechung im Dezember musste wegen schlechter Witterung sowie mehrerer Einsätze kurzfristig abgesagt.



Verbandsversammlung mit Satzungsänderung in der Gastwirtschaft Doll in Ried – 26.10.2022

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

15.03.2022	Arbeitskreis der Kreisbrandräte im ILS-Bereich in Hebertshausen
01.04.2022	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Indersdorf
13.05.2022	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises
18.05.2022	Infoveranstaltung „Blackout“ im Landratsamt Fürstenfeldbruck
23.05.2022	Dienstbesprechung des Bezirksverbandsausschusses in Mühldorf
30.05.2022	Beiratssitzung des ZRF Fürstenfeldbruck
12.07.2022	Verabschiedung von Kreisbrandrat Hubert Stephan (Landkreis Fürstenfeldbruck)
15.07.2022	Offizielle Amtsübergabe des Kreisbrandrats am Landratsamt Dachau
15.08.2022	Volksfeststammtisch der Kreisbrandinspektion und des Verbandsausschusses
23.09.2022	Dienstbesprechung Bezirksverbandsausschuss in Geretsried
25.09.2022	Zentrale Jugendleistungsprüfung im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen
29.09.2022	Übergabe von Ölwehrausrüstung an die Feuerwehr Dachau
12.10.2022	Übergabe eines AED für das Katastrophenschutzzentrum durch den FReDL
15.10.2022	Teilnahme am Blaulichtempfang in Landshut mit Arbeitgeberbeteiligung für die Firma Maierbräu
20.10.2022	Verabschiedung von ehemaligen Mitgliedern der Kreisbrandinspektion
21.10./22.10.2022	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Bad Wiessee (Landkreis Miesbach)
28.10.2022	Infoveranstaltung zum Katastrophenschutz für Kreistagsmitglieder in Hebertshausen
28.10.2022	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
12.11.2022	Segnung des Katastrophenschutzzentrums und des Wechselladerfahrzeugs
26.11.2022	Vollversammlung des Vereins Bayerisches Feuerwehrerholungsheim e.V.

Weitere Aktivitäten:

In regelmäßigen Abständen treffen sich die vier Kreisbrandräte aus dem Leitstellenbereich zusammen mit Vertretern der Leitstelle sowie den Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Soweit die Pandemie es zugelassen hat, haben die Fachbereichssitzungen des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern wieder stattgefunden und wurden durch die Delegierten des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau regelmäßig besucht.

Auf Einladung der Kreisfeuerwehrverbände Fürstenfeldbruck und Landkreis München haben wir dort als Gäste teilgenommen.

Zu einem Erfahrungsaustausch haben wir uns mit Vertretern der Stadtbrandinspektion München in unserem Katastrophenschutzzentrum getroffen.

Während des Corona-Katastrophenfalls nahmen wir an den Pandemiebesprechungen im Landratsamt teil. Ebenso fanden verschiedene Besprechungen und Abstimmungen im Landratsamt zur Vorbereitung auf flächendeckende und längerdauernde Stromausfälle statt, an denen die Kreisbrandinspektion Dachau teilgenommen hat.

Soweit dies durch die Pandemie möglich war, wurden wieder Feuerwehr-Besichtigungen durchgeführt. In 2022 konnten acht Besichtigungen durchgeführt werden.



Offizielle Amtsübergabe von Franz Bründler an seinen Nachfolger als Kreisbrandrat Georg Reischl – 15.07.2022

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchten wir uns bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau und deren Angehörigen
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamts Dachau, insbesondere dem Leiter der Abteilung 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen und Herren des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten sowie Alexander Rudolph, Massimo Schirmer und Valentin Wacht von der FF Dachau für die Unterstützung im Bereich Bildmaterial und Betreuung der Social-Media-Kanäle des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau.

Auf eine weiterhin gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2023!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Bürgermeister-Bartel-Str. 11 85241 Hebertshausen info@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 356890	Tel.
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf thomas.burgmair@kfv-dachau.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652	dienstlich privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Kasimir zu Solms-Baruth Bürgermeister-Drach-Ring 5 b 85250 Altomünster kasimir.solms@kfv-dachau.de	089 / 15805271 0176 / 32167291	dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit Florian Dachau Land 4	Maximilian Reimoser Landsberger Str. 2 g 85221 Dachau maximilian.reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08131 / 731456 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeisterin Kreisjugendwartin Florian Dachau Land 1/1	Stephanie Nieder Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld stephanie.nieder@kfv-dachau.de	0151 / 67344444	mobil
Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 1/2	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau martin.seidl@kfv-dachau.de	0174 / 2548376	mobil
Fachberater PSNV Florian Dachau Land 1/3	Frederic William Rosenstr. 4 85232 Unterbachern frederic.william@kfv-dachau.de	08131 / 61190 0172 / 8330127	dienstlich mobil

Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Simon Danzer Trattangerring 32 85256 Vierkirchen simon.danzer@kfv-dachau.de	08139 / 801803 0176 / 45950791	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen stefan.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 089 / 21922360 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutzzentrum	Georg Roth Freisinger Str. 51 85241 Hebertshausen georg.roth@kfv-dachau.de	0151/24033649	mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 2/4	Gerhard Nieder Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld gerhard.nieder@kfv-dachau.de	0160 / 94460040	mobil
Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau Land 3/1	Michael Mitkos Pipinsrieder Str. 37 85250 Altomünster michael.mitkos@kfv-dachau.de	0176 / 61869264	mobil
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau 3/2	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen ludwig.boeck@kfv-dachau.de	08138 / 366 08138 / 6976411 0171 / 7843357	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/3	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen hubert.burgstaller@kfv-dachau.de	0173 / 8520320	mobil
Kreisbrandmeister Atenschutz Florian Dachau Land 4/1	Wolfgang Schamberger Gröbenrieder Str. 80 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv.dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung THL / Absturzsicherung Florian Dachau Land 4/2	Josef Grain Hauptstr. 7 a 85232 Günding josef.grain@kfv-dachau.de	0171 / 9522527	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung Motorsäge / Maschinisten Florian Dachau Land 4/3	Rudolf Schmid Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf rudolf.schmid@kfv-dachau.de	08136 / 808305 0151 / 52767205	privat mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 4/4	Ioannis Saltzis Richard-Graef-Weg 1 85221 Dachau ioannis.saltzis@kfv-dachau.de	0151 / 40395568	mobil

Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung Florian Dachau Land 4/5	Daniel Lenz Rechthalerweg 7 85256 Vierkirchen daniel.lenz@kfv-dachau.de	08139 / 802421 0176 / 24458857	privat mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband Florian Dachau Land 9/1	Dr. Christian Günzel Oskar-von-Miller-Str. 3 c 85221 Dachau christian.guenzel@kfv-dachau.de	08131 / 6119313 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen monika.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Schatzmeister Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@kfv-dachau.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil
Archivar Verband	Rudolf Reimoser Schleißheimer Str. 84 d 85221 Dachau Rudi.Reimoser@web.de	08131 / 13568	privat

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel. 0163 / 1703692	1. Kdt.	Hirschler Markus 85229 Ainhofen Hirschler.Ffwainhofen@t-online.de	F		
	2. Kdt.	Bucher Daniel Tafern 1 85229 Markt Indersdorf		0176 / 31635849	mobil
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Eggendinger Sebastian Sudetenplatz 5 85250 Altomünster kommandant@ff-altomuenster.de	AT F THL	0172 / 3953133	mobil
	2. Kdt.	Schweighart Josef Friedhofstr. 2 85250 Altomünster schweighart@ff-altomuenster.de		0151 / 70304513	mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35 Tel.: 08139 / 9999594 Fax: 08139 / 9358869	1. Kdt.	Hecht Tobias Alternstr. 30 85241 Ampermoching kommandant@feuerwehr-ampermoching.de	AT F THL	0176 / 62400368 08139 / 9993165	mobil privat
	2. Kdt.	Götz Stefan Haimhauser Str. 28 85241 Ampermoching stv-kommandant@feuerwehr-ampermoching.de		0176 / 30458988 08139 / 9990319	mobil privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Heigl_Josef@gmx.de	AT F	0173 / 8301596	mobil
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerdorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 473 0179 / 2240916	privat mobil
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1 feuerwehr-arnbach@web.de	1. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach Feuerwehr-arnbach@web.de	AT F	0160 / 6962456	mobil
	2. Kdt.	Gieser Christian Ruhbeetstr. 1 85247 Arnbach Grisu1671@gmail.com		0157 / 6623424	mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 0170 / 2751611	privat mobil
	2. Kdt.	Hamann Klaus Vierkirchner Str. 8 85238 Asbach HamannKlaus92@web.de		0174 / 9421540	mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Sonnenstr. 27 Tel. 08131/6689941 Fax 08131/6693100	1. Kdt.	Liedl Matthias Bruckbergstr. 8 85232 Bergkirchen liedlhias@gmail.com	F	0176 / 82219110 08131 / 4541222	mobil privat
	2. Kdt.	Zacherl Christian 85232 Bergkirchen christian.zacherl87@googlemail.com		0173 / 3811461	mobil

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 a 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	AT F	08139 / 7806 0160 / 4061428	privat mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Dachauer Str. 18 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 9997848 0151 / 23096289	privat mobil
Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel.: 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2. Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Riedmair Thomas 85235 Ebertshausen	F		
	2. Kdt.	Wagner Konrad 85235 Ebertshausen			
Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 0176 / 64024742	privat mobil
	2. Kdt.	Pietschmann Jens Wirtsanger 5 85229 Eichhofen kilisdad@gmail.com		08136 / 8938139 0179 / 2127807 0821 / 400165054	privat mobil dienstlich
Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel.: 08135 / 6233024 Fax: 08135 / 6233025	1. Kdt.	Feneberg Steffen Dornbergstr. 8 a 85254 Einsbach s.feneberg@t-online.de	F	0177/6810316	mobil
	2. Kdt.	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Einsbach dieter_schwantner@gmail.com		0171/72452577	mobil
Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel.: 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Schöngruber Mathias Kleinberghofener Str. 4 a 85253 Eisenhofen Mathias.schoengruber@feuerwehr-eisenhofen.de	AT F THL	08138 / 6674240 0151 / 23500160	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de		08138 / 366 0170 / 9074672 08138 / 6976411	privat mobil dienstlich
Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net	AT F	08131 / 454038 0173 / 3685404	privat mobil
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried hiase_91@web.de		08131 / 81400	privat
Eschenried-Gröbenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mündner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau.de	AT F	08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015 089 / 92213464	privat Fax Mobil dienstlich
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		0176 / 62146065	mobil

Feldgeding	1. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de	AT F THL	0162 / 4619873	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24 Tel.: 08131 / 665230 Fax: 08131 / 665410	2. Kdt.	Thuro Dominik Lerchenstr. 3 85232 Feldgeding		0176 / 24898677	mobil
Giebing	1. Kdt.	Baumann Mark Vierkirchner Str. 13 85256 Giebing kontakt@markb.de	F	08137 / 9091029 0177 / 9091029	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 3 Tel.: 08137 / 9969333 Fax: 08137 / 9969335	2. Kdt.	Rieger Alexander Birkenstr. 1 85256 Giebing alex.rieger98@gmx.de		08137 / 8164 01578 / 2540963	privat mobil
Glonn	1. Kdt.	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com		08136 / 5782 0176 / 80269483	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonntalstr. 52	2. Kdt.	Schneiderbauer Matthias Glonntalstr. 48 85229 Glonn schneiderbauerm@gmx.de		0163 / 2165593	mobil
Großberghofen	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 6976993 0176 / 41209269	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	2. Kdt.	Schneider Patrick Lärchenweg 8 a 85253 Großberghofen schneider-pat@web.de		0173 / 2315215	mobil
Günding	1. Kdt.	Schelauske Felix Eichenweg 5 c 85232 Günding felix.schelauske@gmail.com	AT F THL	0163/5215086	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel.: 08131 / 666180 Handy: 0172 / 8322112 Fax: 08131 / 666182	2. Kdt.	Grasse Matthias Maisachweg 13 85232 Günding grasse.matthias@gmail.com		0170/4947595	mobil
Haimhausen	1. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen stefan.jaenicke@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	0172 / 9835692	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel.: 08133 / 2995	2. Kdt.	Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de		0179 / 4727901	mobil
Hebertshausen	1. Kdt.	Fallmann Johannes Ligsalzstr. 23 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	0151 / 11619723 08131 / 6654422	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm.-Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	2. Kdt.	Böswirth Johannes Ascherbachweg 35 85221 Dachau kommandant@ff-hebertshausen.de		0170 / 1405523	mobil
Hilgertshausen	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudi.effner@web.de	AT F THL	08250 / 7423 0157 / 87290870	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel.: 08250 / 9197	2. Kdt.	Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com		0172 / 8331172	mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach renklmichael@gmail.com	F	0152 / 31817531	mobil
	2. Kdt.	Reindl Georg St. Valentin-Str. 8 85229 Hirtlbach ReindlG@web.de		0151 / 70060019	mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Peter-und-Paul-Str. 50	1. Kdt.	Roth Stefan Odelzhausener Str. 13 85235 Ebertshausen stefan.roth@fibuschmiede.de	F	08134 / 557861 0176 / 51334973	privat mobil
	2. Kdt.	Fischer Martin St.-Johannes-Feld 5 85235 Miegersbach Martin_FG_Fischer@hotmail.com		08134 / 216897 0176 / 20262559	privat mobil
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Steinbachstr. 21 Tel.: 08254 / 9997-81	1. Kdt.	Daurer Johannes Hauptstr. 23 85253 Erdweg j-daurer@t-online.de	F	0171 / 8042853	mobil
	2. Kdt.	Wohlleben Hermann Plixenried 16 85250 Altomünster wohllebenhermann@googlemail.com		08254 / 1243 0173 / 9199618	privat mobil
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel.: 08136 / 6021 Fax: 08316 / 229480 info@ff-indersdorf.de www.ff-indersdorf.de	1. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 809184 0152 / 31755359	privat mobil
	2. Kdt.	Singer Stefan Klosterring 23 85229 Markt Indersdorf singer@ff-indersdorf.de		0176 / 23937328	mobil
Karlsfeld <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel.: 08131 / 6156600 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Peschke Michael Am Burgfrieden 57 d 85757 Karlsfeld kommandant@feuerwehr-karlsfeld.de	AT F THL	0176 / 23475845	mobil
	2. Kdt.	Kürzinger Stephan Am Obstgarten 8 85757 Karlsfeld stephan.kuerzinger@web.de		08131 / 57445 0176 / 18575770	privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel.: 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St.-Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St.-Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt-Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	AT F	0174 / 9028036	mobil
	2. Kdt.	Nientschke-Zielbauer Marcus Waldfriedenweg 10 85253 Kleinberghofen Marcus.kbh@gmx.de		0172 / 8630569 0152 / 22840111 08254 / 8432	privat dienstl. privat
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@gmail.com	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Apel Alexander Dachauer Str. 47 85238 Kollbach apelalexander@t-online.de		0172 / 2338775	mobil

Kreuzholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3 Tel.: 08138 / 6976131	1. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de	F	0171 / 4601076	mobil
	2. Kdt.	Fest Sabrina Buchenstr. 2 85250 Altomünster s-fest@gmx.de		0160 / 96678690	mobil
Langenpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Schwarz Tobias Wagenried 2 85229 Markt Indersdorf Tobias.Schwarz@ff-langenpettenbach.de	F	08254 / 9974837 0179 / 1029779	privat mobil
	2. Kdt.	Sulzberger Stefan Schrobenhauser Str. 19 85229 Langenpettenbach Stefan.sulzberger@ff-langenpettenbach.de		0176 / 35416211	mobil
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt.	Schmid Katharina Eichenstr. 12 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	AT F	0176 / 30736873	mobil
	2. Kdt.	Fischbacher Markus Weiherstr. 31 85232 Lauterbach markusfischbacher@t-online.de		0176 / 31442867	mobil
Niederroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Sportplatz 2 b Tel.: 08136 / 3794250 Fax: 08136 / 3794251	1. Kdt.	Ströhlein Lukas Schulstr. 1 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	AT F	0176 / 80606200	mobil
	2. Kdt.	Behringer Jörg Schulmeisterberg 34 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		08136 / 3579687 0176 / 62502743	privat mobil
Oberbachern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 11 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	AT F	08131 / 454934 0173 / 5714354	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen		08131 / 72480	privat
Obermarbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel.: 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 0174 / 9041056	privat mobil
	2. Kdt.	Widmann Josef Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach joswid@web.de		01578 / 7498897	mobil
Oberroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549	privat mobil
	2. Kdt.	Plöb Thomas Am Mitterberg 3 85247 Oberroth t.ploessl@gmx.de		0163 / 7373321	mobil
Oberzeitlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	1. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 85250 Oberzeitlbach lindmeyr.florian@gmx.de	F	08254 / 8595 0174 / 7592910	privat mobil
	2. Kdt.	Greppmair Stefan Oberndorf 2 a 85250 Altomünster stefan-greppmair@web.de		08254 / 6824451 0152 / 55915803	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel.: 08134 / 997255 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Küpper Benjamin Schloßstr. 17 85235 Odelzhausen bennykuepper@gmx.de	AT F THL	0171 / 7862721	mobil
	2. Kdt.	Mathis Oliver Peter-und-Paul-Str. 2 85235 Mieggersbach ollimathis@aol.com		0179 / 2449882	mobil
Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@outlook.com		08139 / 9999811 0172 / 1416386	privat mobil
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5 Tel.: 08131 / 3379610	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 0151 / 56933381	privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	privat mobil
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Florianstr. 1 Tel.: 08137 / 9986633 Fax: 08137 / 9988868 Mail: haus@feuerwehr-petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Heckmeier Werner Münchner Str. 32 a 85238 Petershausen wernerheckmeier@t-online.de		08137 / 5990 0175 / 2011831	privat mobil
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	AT F THL	08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
	2. Kdt.	Schwab Mathias Pfarrstr. 2 85235 Pfaffenhofen/Glonn mathiaschwab@hotmail.de		0176 / 62421131	mobil
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Fottner Sebastian Heimbergstr. 14 85250 Pipinsried Sebastian.fotti@gmail.com	F	0176 / 57871562	mobil
	2. Kdt.	Wagner Patrick Ottmarshausen 2 85250 Altomünster wagner-hohenzell@web.de		01577/1328630	mobil
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 7765944 Fax 08131 / 7765945	1. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de	AT F	08131 / 906200 0151 / 56301188 089 / 8634301	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Pichl Stefan Goppertshofen 14 85241 Hebertshausen stefanpichl@gmx.de		08131 / 9080084 0175 / 5932314	privat mobil
Puchschlagen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de	F	08138 / 335 0160 / 98712252	privat mobil
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 6976500	privat

Randelsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	1. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi-Hibler@t-online.de		08254 / 2114 0160 / 6931860	privat dienstlich
	2. Kdt.	Heine Stefan Kirchbergstr. 26 85250 Randelsried heine-stefan@web.de		08259 / 828711 0172 / 8849061	privat mobil
Röhrmoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	1. Kdt.	Scherer Matthias Drosselweg 12 a 85244 Großinzemoos matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	AT F THL	0160 / 90667852	mobil
	2. Kdt.	Blechl Martin Indersdorfer Str. 26 85244 Großinzemoos Martinblechl86@gmail.com		0174 / 34806855	mobil
Rumeltshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	1. Kdt.	Reischl Thomas Altstettenstr. 18 85247 Stetten thomasreischl.tr@gmail.com	F	0157/51618993	mobil
	2. Kdt.	Steininger Alexander Wiesenweg 10 85247 Stetten Alexander.steininge@t-online.de		08138/6677123 0151 / 16122082	privat mobil
Schönbrunn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raphaelweg 8 Fax: 08139 / 9359064	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 16 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F	08139 / 801507 0170 / 2036638	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Thinschmied Christian Msgr.-Seidinger-Str. 1 85244 Schönbrunn stv.kdt@ffschoenbrunn.de		08139 / 9963866 0171 / 4409762	privat mobil
Schwabhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel.: 08138 / 6976450 Fax: 08138 / 669948	1. Kdt.	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen 112.schorsch@web.de	AT F THL	08138 / 1679 0177 / 2461746	privat mobil
	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de		08138 / 666587 0179 / 6961801	privat mobil
Sigmertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	1. Kdt.	Wallner Christian Blumenstr. 3 a 85244 Sigmertshausen kommandant@ff-sigmertshausen.de	F	0151 / 52547528	mobil
	2. Kdt.	Schöner Daniela Schellweg 1 85244 Sigmertshausen kommandant@ff-sigmertshausen.de		01577 / 6478210	mobil
Sittenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2 Tel.: 08134 / 7017	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	AT F	08134 / 997192 0173 / 5677536	privat mobil
	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de		0175 / 5177743 08134 / 555838	mobil privat
Sulzemoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel.: 08135 / 9915150 Fax: 08135 / 9915160	1. Kdt.	Huber Marcus Lederhof 2 85254 Sulzemoos Feuerwehr-sulzemoos@web.de	AT F THL	0176 / 25884141	mobil
	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos		08135 / 939436 0160 / 4465339	privat mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Josef-Kreitmeir-Str. 24 Tel.: 08250 / 9976279 Fax: 08250 / 9978592	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168 0174 / 7619974	privat mobil
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern stefan.felber@gmx.net		08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 0179 / 6847518	privat mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Steinhart Markus Reiserer Str. 3 85235 Unterumbach Steinhart-brothers@gmx.de	F	0172 / 7906381	mobil
	2. Kdt.	Waronitza Josef Bachstr. 9 85235 Unterumbach josef.waronitza@t-online.de		08134 / 55755683 01511 / 9479024	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Graf Michael Kellerbergstr. 4 85253 Unterweikertshofen michael@galabaugraf.de	F	08135 / 9390472 0160 / 5787239	privat mobil
	2. Kdt.	Walter Martin Heckenstr. 11 85253 Unterweikertshofen Martinwalter.privat@t-online.de		0151 / 58807693	mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Wolff Markus Roßwachtstr. 16 85241 Unterweilbach travel_888@yahoo.de	AT F	0176 / 96201845	mobil
	2. Kdt.	Schwarz Christian Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach Christianschwarz3@t-online.de		08139 / 9170 0151 / 20173217	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel.: 08139 / 6020	1. Kdt.	Huber Manfred Am Anger 28 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08139 / 9357858 01520 / 9991200	privat mobil
	2. Kdt.	Danzer Simon Trattangerring 32 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de		08139 / 801803 0176 / 45950791	privat mobil
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel.: 08136 / 7146 Fax: 08136 / 938948	1. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	AT F THL	08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
	2. Kdt.	Schmidt Andreas Siedlungsweg 12 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de		0151 / 65660854	mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de		0176 / 55636387	mobil
	2. Kdt.	Staffler Wolfgang Kaltenbach 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn staffler.wolfgang@gmail.com		0157 / 54350235	mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799 0152 / 24291631	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert St.-Peter-Str. 7 85253 Erdweg hubert.bichler@web.de		08135 / 938952 0172 / 8550881	privat mobil

Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Böhm Jürgen Westerholzhausen 26 85229 Markt Indersdorf jmb@it-boehm.de	F	08136 / 808277 0176 / 47683844	privat mobil
	2. Kdt.	Czech Stefan Pfarrer-Müller-Str. 5 85229 Westerholzhausen stefan.czech1973@gmail.com		0172 / 8318572	mobil

Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel.: 08134 / 559130 Fax: 08134 / 559129	1. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	AT F THL	08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
	2. Kdt.	Schamberger Sebastian Dorfstr. 22 85259 Wiedenzhausen Sebastian.Schamberger@freenet.de		0173 / 5842433	mobil

Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Hermann Daniel Römerstr. 2 85250 Pfaffenhofen Daniel.Hermann@wollomoos.de	AT F	0175 / 2727758	mobil
	2. Kdt.	Lapperger Hannes Flurweg 9 85250 Wollomoos lappergerh@gmail.com		0176 / 47371842	mobil

Vereinsvorstände

Ainhofen	Riedl Johannes Gundackersdorf 11 85229 Markt Indersdorf hans.riedl98@gmx.de	08136 / 8530 0151 / 28772238	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching vorstand@feuerwehr-ampermoching.de	08139 / 92033 0176 / 61850272	privat
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian Am Brand 10 a 85247 Arnbach gruber_christian@web.de	08136 / 808914 0175 / 2037833	privat mobil
Asbach	Hamann Tobias Breslauer Platz 7 a 85221 Dachau Tobiashamann89@googlemail.com	0176 / 34054483	mobil
Bergkirchen	Zacherl Martin Angerstr. 5 85232 Bergkirchen		
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 12 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Reiter Florian Krankenhausstr. 5 85221 Dachau florianreiter@dachau-mail.de	0176 / 21729718	mobil
Ebertshausen	Riedmair Thomas 85235 Ebertshausen		
Eichhofen	Höb Johann Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen	08136 / 5154	privat
Einsbach	Feneberg Steffen Dornbergstr. 8 a 85254 Einsbach s.feneberg@t-online.de	0177 / 6810316	mobil
Eisenhofen	Göttler Stefan Eichenweg 3 85253 Hof stefan.goettler@gmx.net	08136 / 8938685 0172 / 4427661	privat mobil
Eisolzried	Schmidbauer Bernhard 85232 Deutenhausen		

Eschenried	Hartmaier Benno Allacher Str. 7 85232 Gröbenried ffeschenried@aol.com	08131 / 83252 0162 / 7490861	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Fürstenfelder Str. 15 a 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	08131 / 2607060 0160 / 4461569	privat mobil
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing richard.podszuweit gmail.com	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com	08136 / 5782 0176 / 80269483	privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 6976993 0176 / 41209269	privat mobil
Günding	Märkl Maximilian Gartenstr. 21 85757 Karlsfeld maximilian_maerkl@web.de	0176 / 29797130	mobil
Haimhausen	Knab Andreas Max-Bergmann-Str. 22 85778 Haimhausen andreas@obsthof-knab.de	0172/ 9829599	mobil
Hebertshausen	Kölbl Thomas Torstr. 20 85241 Hebertshausen vorstand@ff-hebertshausen.de	0176 / 72568865	mobil
Hilgertshausen	Raßl Stefan Haselnussring 35 86567 Hilgertshausen-Tandern stefanrassl@gmx.de	0173 / 7576475	mobil
Hirtlbach	Diller Josef Hofer Str. 11 85229 Hirtlbach	0160 / 5505319	mobil
Höfa	Drexl Gerhard Hadersried 9 85235 Odelzhausen gedrexl@web.de	08134 / 5843 0160 / 96002540	privat mobil
Hohenzell	Stegmeir Josef Plixenried 5 85250 Altomünster vorstand@ff-hohenzell.de	08254 / 998384 0174/ 9034996	privat mobil
Indersdorf	Doll Peter Schwedenhang 4 85229 Markt Indersdorf doll@ff-indersdorf.de	0175 / 3541123	mobil
Karlsfeld	Conk Jürgen Gartenstr. 69 85757 Karlsfeld juergen.conk@t-online.de	08131 / 97326 0171 / 7811871	privat mobil

Kiemertshofen	Triebenbacher Johann Kunigundenstr. 13 85250 Kiemertshofen hans.triebenbacher@gmx.de	08254 / 2170 0176 / 63403991	privat mobil
Kleinberghofen	Benesch Florian Abt-Rottenkolber-Str. 3 85253 Kleinberghofen Florian.benesch@gmx.de	08254 / 997893 0151 / 11196178	privat mobil
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 0170 / 9251207	privat mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 15 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 01573 / 9211667	privat mobil
Langenpettenbach	Birkel Robert Sandberg 15 Langenpettenbach 85229 Markt Indersdorf		mobil
Lauterbach	Groß Johannes Eisolzrieder Str. 2 85232 Bergkirchen	08135 / 1711	privat
Niederroth	Klein Sebastian Bachstr. 103 85229 Niederroth Feuerwehr.niederroth.verein@gmx.de	0151 / 15101980	mobil
Oberbachern	Krömer Kurt Amselweg 8 85232 Oberbachern kurt@oberbachern.de	08131 / 83436 01577 / 0305674	privat mobil
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 0174 / 9041056	privat mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@rcneser.de	08138 / 92540 0176 / 44587298	Privat mobil
Oberzeitlbach	Buchberger Thomas Bgm.-Keller-Str. 6 85250 Unterzeitlbach thomasbuchberger91@gmail.com		
Odelzhausen	Mathis Oliver Peter-und-Paul-Str. 2 85235 Miegertsbach ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Gruber Johannes Bgm.-Zeiner-Ring 1 85256 Pasenbach	08139 / 1679 0173 / 863035	privat mobil
Pellheim	Kinner Klaus Zum Kaifeld 10 85221 Pellheim Klaus@kinner-online.de	08131 / 71422 0179 / 2429318	privat mobil

Petershausen	Gold Manfred Westring 31 85238 Petershausen 1Vorstand@feuerwehr-petershausen.de	08137 / 2326 0172 / 7485183	privat mobil
Pfaffenhofen	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	0176 / 64224997	mobil
Pipinsried	Limmer Martin Gärtnerstr. 6 85250 Pipinsried martinlimmer.pipinsried@gmail.com	08254 / 2248 0171 / 7573029	privat mobil
Prittlbach	Gasteiger Alexander Goppertshofen 13 85241 Hebertshausen alex@gasteiger.info	08131 / 86453 0176 / 99339176	privat mobil
Puchschlag	Nottensteiner Johannes Rothfeldstr. 5 85247 Puchschlag nottensteiner.hof@t-online.de	0160 / 91765338	mobil
Randelsried	Öttl Hans 85250 Altomünster		
Röhrmoos	Hamann Mathias Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos Hamann.m91@web.de	0174 / 9005356	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef 85247 Stetten		
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen info@mayrmartin.de	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Turo Martin Ulmenstr. 4 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 6659558 0151 / 64025411	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Schwanter Alexandra Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos feuerwehrverein-sulzemoos@web.de	08135 / 994540 0162/9767595	privat mobil
Tandern	Salvamoser Tobias Tannenstr. 11 86567 Tandern tobias.salvamoser@gmail.com	0171 / 6210605	mobil

Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de	08254 / 995086 0179 / 6847518	privat mobil
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach markus-steinhart@outlook.de	0172 / 7906381	mobil
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	0173 / 8520320	mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 5 85241 Hebertshausen failer-kreitmair@t-online.de	08139 / 994805	privat
Vierkirchen	Grimmer Michael Zur Au 2 85256 Vierkirchen michael.grimmer@ff-vierkirchen.de	08139 / 999169 0176 / 32230068	privat mobil
Weichs	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
Weitenried	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de	0176 / 55636387	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen ffw.welshofen@gmail.com	08135 / 991799 0152 / 24291631	privat mobil
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	0174 / 2855807	mobil
Wiedenzhausen	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85255 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	08134 / 533793 0170 / 8060723	privat mobil
Wollomoos	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos albert.hupfauer@gmail.com	08254 / 1640 0176 / 14001420	privat mobil



www.kfv-dachau.de



Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion Dachau und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Georg Reischl, KBI Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBI Maximilian Reimoser

Erstellung Titel- und Schlussbild: Valentin Wacht